



PEKING
RUNDSCHAU

北京周报

40

7. Oktober 1969



In gehobener Stimmung besichtigt unser großer Führer Vorsitzender Mao am 1. Oktober von der Ehrentribüne über dem Tiānanmen den vorbeimarschierenden Zug



Der große Führer Vorsitzender Mao und sein nächster Kampfgefährte, Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao, auf der Ehrentribüne über dem Tiänanmen

Vorsitzender Mao und Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao feiern gemeinsam mit den Massen Pekings und den Vertretern aus allen Teilen Chinas den 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China

Unser großer Führer, Vorsitzender Mao, und sein nächster Kampfgefährte, Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao, feierten am 1. Oktober in Gemeinschaft mit mehr als 400 000 Angehörigen der Armee und der Bevölkerung Pekings sowie Vertretern der Arbeiter, Bauern und Soldaten aus allen Teilen des Landes freudig den 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China durch eine große feierliche Kundgebung auf dem Tiānānmen-Platz. Nach der Kundgebung fand eine Parade statt.

Der diesjährige Nationalfeiertag wird zu einer Zeit gefeiert, in der die Massen der Arbeiter, Bauern, Soldaten, revolutionären Kader und revolutionären Intellektuellen, das Banner der Einheit des IX. Parteitages hochhaltend, noch größeren Siegen entgegengehen und ein neuer Aufschwung der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus seit dem IX. Parteitag erfolgt ist.

Nach der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao handelnd, hat die von unserem großen Führer, Vorsitzendem Mao, persönlich gegründete und geführte Volksrepublik China zwanzig ruhmvolle Jahre harten Kampfes erlebt und ist zu einem fortgeschrittenen sozialistischen Land geworden, das im Osten der Welt wie ein Gigant aufragt. An diesem ruhmvollen Festtag begrüßte die Bevölkerung der Hauptstadt jubelnd und mit riesiger Freude die großen Siege, die China in den vergangenen 20 Jahren in der sozialistischen Revolution und beim sozialistischen Aufbau errungen hat, die großen Siege der großen proletarischen Kulturrevolution, den großen Sieg des IX. Parteitages der Kommunistischen Partei Chinas und die großen Siege der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao.

Der Tiānānmen-Platz stellt für diesen festlichen Anlaß einen prächtigen Schauplatz dar. Auf der Ehrentribüne



Mehr als 400 000 Armeeingehörige und Zivilisten veranstalten, begeistert den 20. Jahrestag der Gründung der großen Volksrepublik China feiernd, am 1. Oktober in Peking eine Massenparade

über dem Tiānanmen flattern rote Fahnen im Wind. In der Mitte der roten Mauer des Tiānanmen befindet sich ein riesiges Bildnis des Vorsitzenden Mao. Bildnisse von Marx, Engels, Lenin und Stalin stehen auf der Ost- und Westseite des Platzes, und ein Bildnis von Sun Yat-sen ist an seinem Süden. Vor dem Denkmal für die Volkshelden steht auf einer Reihe großer Tafeln mit Schriftzeichen der große Aufruf des Vorsitzenden Mao: **„Schließen wir uns zusammen, kämpfen wir für noch größere Siege!“** Die an der Feierngelegenheit teilnehmenden revolutionären Massen, in ordentlichen Reihen auf dem Tiānanmen-Platz und in der Dungschangan-Straße aufgestellt, rezitieren Worte des Vorsitzenden Mao und singen Lieder zum Ruhme ihres sozialistischen Vaterlandes, während sie in der strahlenden Morgensonne auf den glücklichsten Augenblick, die Ankunft des Vorsitzenden Mao, warten.

Um 10.00 Uhr vormittags betreten Vorsitzender Mao, der große Führer der Volksmassen aller Nationalitäten unseres Landes, und sein nächster Kampfgefährte, Stellvertretender Vorsitzender Lin, festen Schrittes die Ehrentribüne über dem Tiānanmen, während die Kapelle die majestätische Weise „Der Osten ist rot“ anstimmt. In diesem Moment bricht der Platz in donnernde Ovationen aus. Alle Augen der revolutionären Massen wenden sich Vorsitzendem Mao zu. Alle Herzen wenden sich der roten Sonne zu. Ihre roten „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ hochhaltend, jubeln die revolutionären Massen aus dem Grunde ihres Herzens: „Lang lebe Vorsitzender Mao! Lang lebe Vorsitzender Mao!“ „Vorsitzendem Mao ein langes, langes Leben!“ Jubelrufe widerhallen über dem Platz. Mit strahlendem Gesicht, energiegeladen und in ausgezeichneter Gesundheit winkt Vorsitzender Mao lächelnd und herzlich den Massen zu. Neben Vorsitzendem Mao stehend, schwenkt Stellvertretender Vorsitzender Lin, gleichfalls in glänzender Stimmung, die roten „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“. Die 10 000 Vertreter der Arbeiter, Bauern, Soldaten, Roten Garden, revolutionären Kader und revolutionären Intellektuellen aus allen Teilen des Landes auf der Ehrentribüne über dem Tiānanmen und den Zuschauertribünen sind so überglücklich, daß sie vor Freude hüpfen und jubeln, als sie Vorsitzenden Mao in ausgezeichnete Gesundheit erblicken. Ihr Tag und Nacht gehegter Wunsch, Vorsitzenden Mao zu sehen, ist Wirklichkeit geworden. Inzwischen halten die mehr als 100 000 revolutionären Angehörigen der Bevölkerung auf dem Platz Buketts empor, mit denen die fünf riesigen goldenen chinesischen Schriftzeichen gebildet werden: „Lang lebe Vorsitzender Mao!“

Vorsitzender Mao ist immer mit uns! Sein Herz schlägt immer mit den unseren zusammen. Von der Ehrentribüne über dem Tiānanmen besichtigen Vorsitzender Mao und Stellvertretender Vorsitzender Lin die Massenparade der Hauptstadt. Dann und wann machen sie eine Pause, um den Vertretern aus allen Teilen des Landes, führenden Genossen aus verschiedenen Abteilungen und revolutionären Kampfgefährten und Freunden von den fünf Kontinenten herzlich die Hände zu schütteln und sich mit ihnen zu unterhalten.

Mit Vorsitzendem Mao und Stellvertretendem Vorsitzenden Lin befanden sich auf der Ehrentribüne über dem Tiānanmen die Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas: Tschou En-lai, Tschen Boda, Kang Scheng. Ferner die zur Zeit in Peking befindlichen Mitglieder des Politbüros des Zentralkomitees der Partei: (Die nachstehenden Namen sind nach der Anzahl der Striche des Familiennamens geordnet) Yä Tjün, Yä Djiän-ying, Liu Bo-tscheng, Djiang Tjing, Tschu Teh, Li Hsiän-niän, Li Dsuo-peng, Wu Fa-hsiän, Tjiu Hui-dsuo, Yao Wen-yüan, Huang Yung-scheng, Dung Bi-wu, Hsiä Fu-dschi. Der Kandidat zum Politbüro des Zentralkomitees der Partei Wang Dung-hsing.

Zugegen waren ferner die stellvertretenden Vorsitzenden der Militärkommission beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas: Tschen Yi, Hsü Hsiang-tjiän, Niä Jung-dschen.

Die stellvertretende Vorsitzende der Volksrepublik China: Soong Ching Ling.

Die stellvertretenden Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses: Ho Hsiang-ning, Kuo Mo-jo, Ngapo Ngawang-Djigme, Dschou Djiän-jen.

Die stellvertretenden Ministerpräsidenten des Staatsrates: Tschen Yün, Li Fu-tschun.

Die stellvertretenden Vorsitzenden des Nationalen Komitees der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes: Deng Dsi-hui, Li Si-guang, Fu Dsuo-yi, Teng Dai-yüan, Hsü Dö-heng, Li Dö-tjiän.

Auf der Ehrentribüne über dem Tiānanmen waren auch 995 aus den 10 000 Vertretern der Arbeiterklasse, der armen Bauern und unteren Mittelbauern, der Volksbefreiungsarmee, der Roten Garden, der revolutionären Kader und der revolutionären Intellektuellen ausgewählte Vertreter aus allen Provinzen, regierungsunmittelbaren Städten und Autonomen Gebieten des Landes.

Folgende distinguierte Gäste aus verschiedenen Ländern waren auf der Ehrentribüne über dem Tiānanmen:

Choi Yong Kun, Leiter der koreanischen Partei- und Regierungsdelegation, Mitglied des Präsidiums des Politischen Komitees des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas, Sekretär des Zentralkomitees der Partei und Vorsitzender des Präsidiums der Obersten Volksversammlung der Demokratischen Volksrepublik Korea; die Mitglieder der Delegation: Pak Sung Chul, Mitglied des Politischen Komitees des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas, Stellvertretender Ministerpräsident im Kabinett und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Demokratischen Volksrepublik Korea; Kim Yung Nam, Stellvertretender Abteilungsleiter des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas; und Kim Jai Sook, Vorläufiger Geschäftsträger der

Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Korea in China.

Pham van Dong, Leiter der Partei- und Regierungsdelegation Vietnams, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei der Werktätigen Vietnams und Ministerpräsident der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam; Le thanh Nghi, Stellvertretender Leiter der Delegation, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei der Werktätigen Vietnams und Stellvertretender Ministerpräsident der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam; die Mitglieder der Delegation: Ly Ban, Kandidat zum Zentralkomitee der Partei der Werktätigen Vietnams und Stellvertretender Außenhandelsminister der DRV; Ngo minh Loan, Kandidat zum Zentralkomitee der Partei der Werktätigen Vietnams und Botschafter der DRV in China; Hoang van Tien, Stellvertretender Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DRV; und Tran Sam, Stellvertretender Minister für Landesverteidigung der DRV.

Haki Toska, Leiter der Partei- und Regierungsdelegation Albanien, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Albanien und Stellvertretender Vorsitzender des Ministerrates der Volksrepublik Albanien; die Mitglieder der Delegation: Xhafer Spahiu, Sekretär des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Albanien und Mitglied des Präsidiums der Volksversammlung der Volksrepublik Albanien; Xhorxhi Robo, Kandidat zum Zentralkomitee der Partei der Arbeit Albanien und albanischer Botschafter in China, und Frau; Petro Oldashi, Kandidat zum Zentralkomitee der Partei der Arbeit Albanien, Sekretär des Bezirksparteikomitees Berat und Held der sozialistischen Arbeit; Xhemal Shehu, Offizier der Albanischen Volksarmee; und Lumturi Duro, Leiter der Landwirtschaftlichen Genossenschaft „Enver Hoxha“ in Xharzes, Bezirk Fieri, Albanien.

Nguyen huu Tho, Leiter der Delegation der Nationalen Befreiungsfront Südvietsnams und der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsnam, Präsident des Präsidiums des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsnams und Präsident des Konsultativrates der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsnam; die Mitglieder der Delegation: Ybih Aleo, Stellvertretender Präsident des Präsidiums des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsnams, Präsident der Bewegung für Autonomie der Nationalitäten von Tay Nguyen und Mitglied des Konsultativrates der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsnam; Ho xuan Son, Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsnams; Le quang Chanh, Mitglied des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsnams und Stellvertretender Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsnam; Le van Thinh, Mitglied des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsnams; und Nguyen van Quang, Mitglied des Zentralkomitees der Nationalen

Befreiungsfront Südvietsnams und Botschafter der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsnam in China.

Generalleutnant Lon Nol, Leiter der Staatsdelegation von Kambodscha und Ministerpräsident der Regierung des Königreichs Kambodscha; die Mitglieder der Delegation: Se. Hoheit Norodom Phurissara, Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Regierung des Königreichs Kambodscha; Oberst Srey Saman, Stabschef für Landesverteidigung; Herr Koch San, Direktor des Büros des Ministerpräsidenten; und Chhim Chhuon, Bataillonsführer.

Major Alfred Raoul, Leiter der Delegation des Nationalen Revolutionsrates und der Regierung der Republik Kongo (Brazzaville), Mitglied des Direktoriums des Nationalen Revolutionsrates der Republik Kongo (B), Ministerpräsident und Präsident des Regierungsrates; die Mitglieder der Delegation: Ange Pongui, Präsident der Wirtschafts- und Finanzkommission des Direktoriums des Nationalen Revolutionsrates der Republik Kongo (B); Jacques Bouiti, Mitglied des Nationalen Revolutionsrates und Minister für Öffentliches Gesundheitswesen und Soziale Angelegenheiten; Hauptmann Sassou-Nguesso, Mitglied des Nationalen Revolutionsrates; Mme. Raoul; Ambroise Noumazalay, ehemaliger Ministerpräsident und jetziger Koordinator für Planung; Anatole Khondo, Stellvertretender Generalsekretär des Gewerkschaftsbundes von Kongo; Mme. Elisabeth Gouemo, Mitglied des Exekutivbüros der Union Revolutionärer Frauen von Kongo (B); Jules Okabande, Erster Stellvertretender Präsident des Exekutivbüros des Verbandes der Sozialistischen Jugend von Kongo (B); Claude-Ernest N'dalla, Botschafter von Kongo (B) in China, und Frau; und Cesar Mopolo-Dadet, Diplomatischer Berater im Büro des Präsidenten des Regierungsrates.

Generalleutnant Abdul Hamid Khan, Leiter der Freundschaftsdelegation der Pakistanischen Regierung und Stabschef des Pakistanischen Heeres; die Mitglieder der Delegation: Abdul Qayyum, Verbindungsssekretär im Sekretariat des Präsidenten; Muazzam Hussain Chowdhury, Vorsitzender der EPIDC (Gesellschaft für Entwicklung der Industrie Ostpakistans); A. R. Mallick, Prorektor der Universität Chittagong; und Abdul Hashim, Prorektor der Universität Peshawar.

Hamdi Ould Mouknass, Leiter der Regierungsdelegation von Mauretanien und Minister für Auswärtige Angelegenheiten von Mauretanien; die Mitglieder der Delegation: Mohamed Abdallahi Ould Kharchy, Botschafter von Mauretanien in China; Mohamed Ould Jiddou, Botschafter von Mauretanien in der VAR; und Ba Hameth, Leiter der Abteilung für Asien und Afrika im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten von Mauretanien.

R.P. Giri, Leiter der Regierungsdelegation des Königreichs Nepal und Minister für Verkehr, Transport und Öffentliche Arbeiten von Nepal; die Mitglieder der Delegation: Vishnu Prasad Lohani, Mitglied des Nationa-

len Schiedsgerichts von Nepal; und B.R. Bhandary, zusätzlicher Sekretär für Auswärtige Angelegenheiten.

Peter A. Kisumo, Leiter der Freundschaftsdelegation von Tansanien, Staatsminister für Regionale Verwaltung und Entwicklung der Ländlichen Gebiete im Büro des Präsidenten, Abgeordneter der Nationalversammlung und Mitglied des Zentralkomitees des Nationalen Exekutivkomitees der Afrikanischen Nationalen Union Tanganyika (TANU); die Mitglieder der Delegation: Salim Ahmed Salim, Botschafter Tansaniens in China, und Frau; Ali Mussa, führendes Mitglied der Afro-Shirazi-Partei; Oberstleutnant M. Marwa von den Tansanischen Volksverteidigungsstreitkräften; Hauptmann T.A.M. Simba von den Tansanischen Volksverteidigungsstreitkräften; Moses Nnauye, Hilfsgeneralsekretär des TANU-Jugendverbandes; und J.S.D. Mwaikambo, Beamter des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten Tansaniens.

Lansana Diane, Leiter der Delegation des Nationalen Politbüros der Demokratischen Partei Guineas und der Regierung von Guinea, Mitglied des Nationalen Politbüros der Demokratischen Partei Guineas und Innenminister; die Mitglieder der Delegation: Camara Sekou, Staatssekretär für Binnenhandel; Doumbouya Kouramoudou, Sekretär des Provinzkomitees Siguiri der Demokratischen Partei Guineas; Guichard Guy, Bürovorstand des Staatssekretariats für Angelegenheiten des Inneren und der Öffentlichen Sicherheit; und Kouyate Lamine, Direktor des Presse- und Dokumentationsdienstes des Innenministeriums.

Mohand Said Mazouzi, Leiter der Regierungsdelegation der Demokratischen Volksrepublik Algerien und Minister für Arbeit und Soziale Angelegenheiten von Algerien; die Mitglieder der Delegation: Belkacem Benyahia, Beamter des Außenministeriums im Botschafterrang; und Mohammed Ksouri, Mitglied der Abteilung der Nationalen Befreiungsfront für Verbindung mit dem Ausland.

Aurel Duma, Vertreter der Regierung der Sozialistischen Volksrepublik Rumänien und Botschafter Rumäniens in China, und Frau.

Abu Kasem, Leiter der Delegation der Nationalen Befreiungsbewegung Palästinas und führendes Mitglied der Nationalen Befreiungsbewegung Palästinas (Al Fatah); Abu Salem, führendes Mitglied der Nationalen Befreiungsbewegung Palästinas (Al Fatah); das Mitglied der Delegation: Abu Omar.

Nay Valentin, Botschafter von Kambodscha in China, und Frau; K.M. Kaiser, pakistanischer Botschafter in China, und Frau; Ranadhir Subba, nepalesischer Botschafter in China, und Frau; Fode Issiaga Camara, vorläufiger Geschäftsträger der Botschaft von Guinea in China; die Frau von Ansou Kamano, Botschafter von Guinea in China; Mohamed Cherif Sahli, Botschafter von Algerien in China; Housni Younes, Leiter

der Mission der Palästinischen Befreiungsorganisation in Peking, und Frau.

Thakin Ba Thein Tin, Leiter der Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Birmas und Stellvertretender Vorsitzender des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Birmas; und Delegationsmitglied, Thakin Pe Tint, Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Birmas.

N. Sanmugathan, Leiter der Delegation der Kommunistischen Partei Ceylons, Generalsekretär der KP Ceylons und Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Ceylons.

Yusuf Adjitorop, Leiter der Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Indonesiens und Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Indonesiens.

G. Bylin, Leiter der Delegation der Kommunistischen Liga der Marxisten-Leninisten Schwedens und Vorsitzender der Kommunistischen Liga der Marxisten-Leninisten Schwedens; die Mitglieder der Delegation: K. Lundgren, Sekretär der Liga; N. Holmberg, Chefredakteur von „Spark“, dem Zentralorgan der Liga; S. Meder, Sekretär der Liga für Verbindung mit dem Ausland.

Fosco Dinucci, Generalsekretär der Kommunistischen Partei Italiens (Marxisten-Leninisten).

Nguyen Thi Ngoc Lien, Leiter der Delegation der Jugend, der Helden und der unerschrockenen Kämpfer gegen die USA-Aggressoren in Südvietnam und Stellvertretender Kommandant der Volksbefreiungsstreitkräfte Südvietnams in der Provinz Bien Hoa; und die Mitglieder der Delegation: Dang van Dau, Held der Befreiungsarmee Südvietnams; Nguyen thi Chau, Mitglied des Exekutivkomitees der Studentenunion für die Befreiung von Saigon-Gia Dinh-Cho Lon; Phan thi Quyen, eine junge Arbeiterin und Frau von Nguyen van Troi; Nguyen van Hoa und Tran thi Hanh, junge unerschrockene Kämpfer gegen die USA-Aggressoren.

Ferner waren zugegen:

Djawoto, Generalsekretär des Afro-Asiatichen Journalistenverbandes, und Frau.

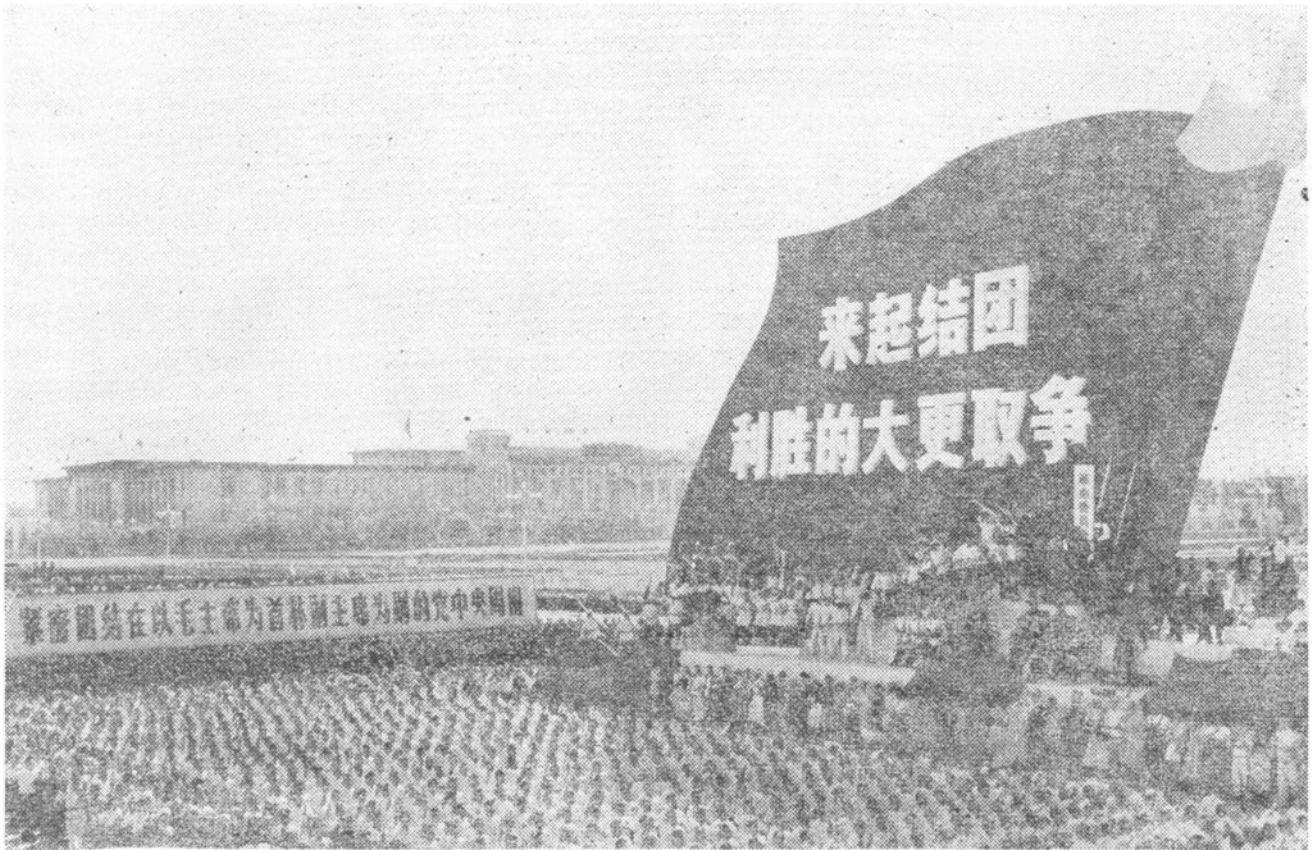
Kinkazu Saionji, vorläufig geschäftsführender Verantwortlicher des Exekutivsekretariats des Ständigen Büros der Afro-Asiatichen Schriftsteller, und Frau.

Anna Louise Strong, fortschrittliche amerikanische Schriftstellerin.

Pridi Banomyong, ehemaliger Ministerpräsident von Thailand.

Freunde aus Laos.

Genosse Hsiä Fu-dschi, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas und Vorsitzender des Revolutionskomitees der Stadt Peking, erklärte die Feierkundgebung für eröffnet. Während die Musikkapelle die Nationalhymne anstimmte, wurden Salutschüsse abgegeben.



Die revolutionären Massen in verschiedenartigen Nationaltrachten ziehen mit ihrem großen farbenprächtigen Festwagen auf dem Tiānānmen-Platz ein. Sie repräsentieren den gemeinsamen Willen der Angehörigen der verschiedenen Nationalitäten Chinas, weiterhin mutig vorwärtszuschreiten, das Banner der Geschlossenheit und des Sieges des IX. Parteitages hochhaltend

Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao hielt auf der Feier eine wichtige Rede (vollen Wortlaut der Rede siehe S. 17). Im Namen des Vorsitzenden Mao, des Zentralkomitees der Partei und der chinesischen Regierung entbot Stellvertretender Vorsitzender Lin der Arbeiterklasse, den armen Bauern und unteren Mittelbauern, den Roten Garden, den revolutionären Kadern und revolutionären Intellektuellen aller Nationalitäten des Landes, der heldenhaften Chinesischen Volksbefreiungsarmee sowie allen denjenigen Menschen und Auslandschinesen, die unser sozialistisches Heimatland lieben, Grüße und bewillkommnete auch die Genossen und Freunde aus verschiedenen Ländern mit herzlichem Gruß. In seiner Rede gab Stellvertretender Vorsitzender Lin eine kurze Übersicht über die grandiosen Errungenschaften, die unser großes sozialistisches Vaterland in den vergangenen zwanzig Jahren unter der weisen Führung unseres großen Führers Vorsitzenden Mao errungen hat, und stellte den Armeeangehörigen und Zivilisten im ganzen Lande die jetzigen Kampfaufgaben.

Mit hochgehaltenen Porträts des Vorsitzenden Mao und unter roten Fahnen und Transparenten brachten die an der Kundgebung teilnehmenden revolutionären Massen begeistert ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, dem Kampfaufruf des Vorsitzenden Mao und des Zentralkomitees der Partei Folge zu leisten. Immer wieder riefen sie: „Hoch die große Volksrepublik China!“,

„Hoch die große, ruhmreiche und korrekte Kommunistische Partei Chinas!“ und „Es lebe unser großer Führer Vorsitzender Mao! Ein langes, langes Leben dem Vorsitzenden Mao!“

Zu Beginn des gewaltigen Vorbeimarsches zog ein Kontingent der Chinesischen Volksbefreiungsarmee, der Nationalflagge und dem Staatswappen das Ehrengeliegebend, über den Tiānānmen-Platz. Darauf folgten in Reih und Glied Arbeiter, Bauern, Volksbefreiungsarmee-Angehörige, Kleine Rote Soldaten, Rote Garden, revolutionäre Kader, revolutionäre Intellektuelle, revolutionäre Literatur- und Kunstschaffende und Sportler in machtvoller Formation. Die Demonstranten marschierten unter hochgehaltenen Bildern des Vorsitzenden Mao und roten Fahnen straffen Schritts voran. Sie brachen in Freudenrufe aus, als Vorsitzender Mao und Stellvertretender Vorsitzender Lin ihren Vorbeimarsch abnahmen. Die gewaltige Parade war eine Demonstration von hohem revolutionärem Geist und einem hohen Sinn für Disziplin. Damit wurde der volle Beweis erbracht, daß die mit den Maotsetungideen gewappneten und in der großen proletarischen Kulturrevolution gestählten revolutionären chinesischen Volksmassen, vom Geist des IX. Parteitages beflügelt, unter der Führung durch das Zentralkomitee der Partei mit Vorsitzendem Mao an der Spitze und Vizewirtschaftendem Lin als seinem Stellvertreter beispiellose revolutionäre Einheit und

dynamischen Elan entwickeln sowie fest entschlossen sind, noch größere Siege zu erringen

Bei der Seefahrt verläßt man sich auf den Steuermann, bei der Revolution auf die Maotsetungsideen. Vergrößerte Nachahmungen der vier Bände der „Ausgewählten Werke Mao Tsetungs“, dieser ideologischen Schatzkammer, und der „drei ständig gelesenen Artikel“ mit sich tragend, bezeugten die revolutionären Massen aller Fronten ihre Begeisterung über die Zerschmetterung des vom Renegaten, versteckten Kollaborateur und Arbeitverräter Liu Schao-tschü geführten bürgerlichen Hauptquartiers im Sturm der großen proletarischen Kulturrevolution und jubelten die beispiellose Verbreitung der immer siegreichen Maotsetungsideen im Verlauf dieser Revolution in ganz China. Die Vorbeimarschierenden zogen mit großen Schritten dahin, auf den Plakaten, die sie trugen, sah man Losungen wie: „Die Revolutionskomitees sind gut!“, „Die Aufgabe Kampf-Kritik-Umgestaltung gewissenhaft erfüllen! Die Diktatur des Proletariats weiter festigen!“, „Die revolutionäre Kritik und Verurteilung durch die Massen fest



Überglücklich rufen die an den Festlichkeiten des Nationalfeiertages teilnehmenden Arbeiter, Bauern und Soldaten begeistert: „Lang lebe Vorsitzender Mao! Ein langes, langes Leben dem Vorsitzenden Mao!“

anpacken!“, „Die sozialistische Revolution zu Ende führen!“ Sie gaben damit dem durch und durch revolutionären Geist des chinesischen Volkes Ausdruck, das entschlossen ist, die Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungsideen weiter zu entwickeln, die Revolutionierung des eigenen Denkens weiter zu betreiben, für die Erfüllung der vom IX. Parteitag gestellten Kampfaufgaben und die weitere Konsolidierung der Diktatur des Proletariats zu kämpfen.

Der grandiose Sieg der großen proletarischen Kulturrevolution führt einen neuen Aufschwung in Chinas sozialistischem Aufbau herbei. Arbeiter der Hauptstadt, die im stürmischen, sozialistischen revolutionären Wettbewerb stehen, schritten fest unter riesigen Transparenten dahin, auf denen zu lesen stand: „Die Revolution anpacken, die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall fördern!“, „Unter Anspannung aller Kräfte, immer vorwärtsstrebend, ‚mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher‘ den Sozialismus aufbauen!“ Die mit den Maotsetungsideen gewappnete chinesische Arbeiterklasse hat unbegrenzte Schöpferkraft. Dies zeigte sich in den von den Demonstranten mitgeführten, zahlreichen Modellen von den in der Metallurgie, im Maschinenbau, in der Kohleförderung, im Eisenbahn- und Verkehrswesen, in der Erdölindustrie, in der chemischen und Textilindustrie sowie allen anderen Zweigen errungenen Erfolgen. Ähren schwingend zogen arme Bauern und untere Mittelbauern von der Frontlinie der Herbsternnte in den Randbezirken von Peking über den Platz, sie trugen ein großes Bild mit sich, das Vorsitzenden Mao bei der Besichtigung der Felder zeigt. An der Spitze des Bauernkontingents sah man ein von einem Traktor gezogenes Transparent mit den Schriftzeichen für „Die Volkskommunen sind gut!“ Die Volkskommunemitglieder riefen: „Vorbereitung auf einen Kriegsfall, Vorbereitung auf Naturkatastrophen, alles für das Volk!“ und jubelten die guten Ernteerträge, die China viele Jahre nacheinander eingebracht hat. Festwagen, die Chinas rege Marktlage und die Stabilität der Preise veranschaulichten, rollten dann über den Platz. Ein auffallendes großes Transparent verkündete stolz: „Unser Land ist jetzt ein sozialistisches Land ohne Schulden im In- und Ausland.“ All diese Fakten spiegeln die großen Siege wider, die das chinesische Volk unter der weisen Führung des Vorsitzenden Mao errungen hat, indem es seine Unabhängigkeit und Selbständigkeit bewahrte, sich auf die eigenen Kräfte verließ und sich kämpferisch in harter Arbeit um die Stärkung des Vaterlandes bemühte. Der Platz hallte von den begeisterten Rufen wider: „Hoch die immer siegreichen Maotsetungsideen!“, „Hoch der Sieg der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao!“

Die chinesische Arbeiterklasse hat die politische Bühne von Kampf-Kritik-Umgestaltung im Bereich des Überbaus betreten und dadurch tiefgehende Wandlungen an allen seinen Fronten hervorgerufen. Unser großer Führer Vorsitzender Mao nahm den Vorbei-

marsch von Mitgliedern der hauptstädtischen Arbeiter- und VBA-Propagandatrupps für die Maotsetungideen, der revolutionären Lehrer, Schüler und Studenten, der jungen Kämpfer der Roten Garden und der mit umgehängten Sanitätstaschen dahinziehenden „barfüßigen Ärzte“ ab sowie von Angehörigen der „7. Mai-Kaderschulen“, die mit aufgerollten Hosenbeinen über den Platz schritten. Sie alle zeigten ihre einstimmige Entschlossenheit, die sozialistische Revolution im Bereich des Überbaus zu Ende zu führen. Das Kontingent der in Literatur und Kunst Tätigen zog über den Platz auf Festwagen, die Szenen aus „Der Tigerberg durch Klugheit erobert“, aus der „Geschichte einer roten Signallaterne“ und aus den sieben anderen, vom Glanz der Maotsetungideen durchdrungenen Musterstücken der revolutionären Bühnenkunst darstellten. Sie boten ein herrliches Bild, das durch das riesige Transparent, „Es lebe der Sieg der revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao in Literatur und Kunst!“, symbolisiert wurde.

Armeeangehörige des Heeres, der Marine und der Luftwaffe der Chinesischen Volksbefreiungsarmee, dieser festen Stütze der Diktatur des Proletariats, marschierten stolzen Schrittes in vollendeter Formation über den Platz, indem sie riefen: „Weder Härte noch Tod fürchten!“ Als sie so vor unserem großen Oberkommandierenden, Vorsitzendem Mao, und Stellvertretendem Vorsitzendem Lin dahinzogen, hielten sie rotgebundene Exemplare der „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ hoch und trugen riesige Plakate mit sich, auf denen zu lesen stand: „Die Wachsamkeit erhöhen, das Vaterland verteidigen!“, „Jederzeit zur Vernichtung einfallender Feinde bereit“ und „Wir werden Taiwan unbedingt befreien“. Die vom Vorsitzenden Mao persönlich ins Leben gerufene und geführte und unter dem direkten Befehl des Vorsitzenden Mao und des Stellvertretenden Vorsitzenden Lin stehende Volksarmee hat sich im Kampf zur Vereitelung der Aggression von seiten der Imperialisten, Revisionisten und anderer Reaktionäre sowie bei der Verteidigung der heiligen Grenzen unseres Heimatlandes große Verdienste erworben, sie hat auch beim Schutz der großen proletarischen Kulturrevolution und bei der Unterstützung der Industrie, der Landwirtschaft und der breiten Massen der Linken sowie bei der Ausübung der Militärkontrolle und der Leitung der militärisch-politischen Ausbildung wahre Heldentaten vollbracht. Die revolutionären Massen brachen unaufhörlich in die Rufe aus: „Gruß der heldenhaften Chinesischen Volksbefreiungsarmee!“ „Nieder mit dem US-Imperialismus!“ und „Nieder mit dem Sozialimperialismus!“ Unser großer Oberkommandierender, Vorsitzender Mao, und sein nächster Kampfgefährte, Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao, nahmen dann den Vorbeimarsch der männlichen und weiblichen Angehörigen der Volksmiliz ab, die unter den in der Handschrift des Vorsitzenden Mao kalligraphierten, riesigen Schriftzeichen für „**Division der hauptstädtischen Volksmiliz**“ vollbewaffnet hinter dem VBA-Kontingent dahinschritten; fest hielten sie ihre Gewehre umklammert, mit kühnem Schwung und

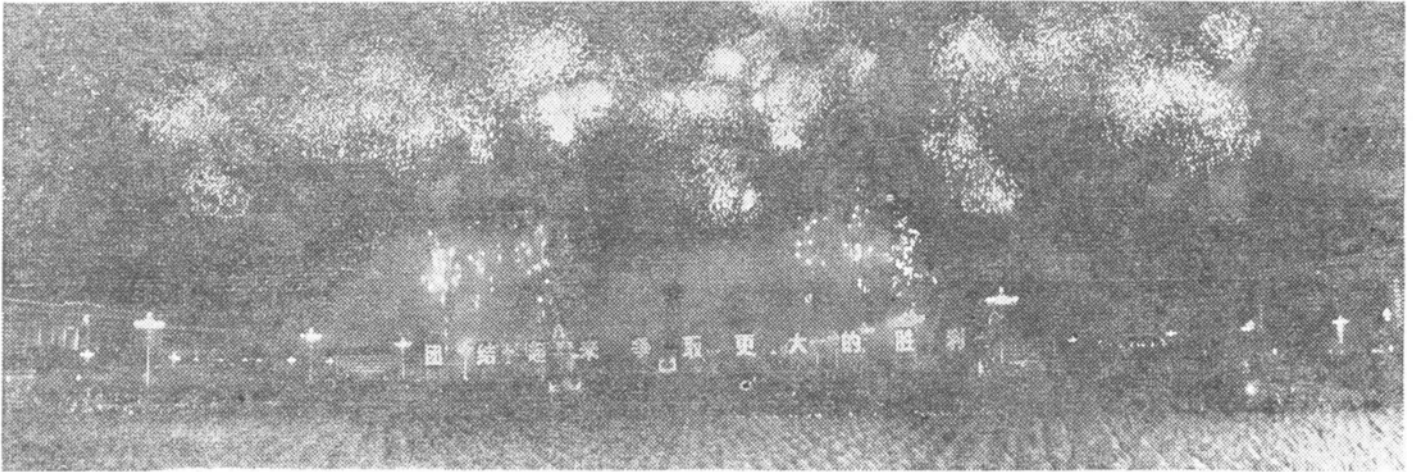
hohem Kampfwillen trugen sie Bazookas auf den Schultern, sie führten auch in großen Schriftzeichen die Losungen mit sich: „Jeder Bürger ein Soldat!“ „Sind Armee und Volk vereinigt wie ein Mann, wer in der Welt kommt ihnen gleich?“ „Es lebe der Sieg im Volkskrieg!“ Der ganze Platz war von einer begeisterten Atmosphäre der kämpferischen Geschlossenheit von Armee und Volk zur Verteidigung des Vaterlands erfüllt, wodurch umfassend zum Ausdruck kam, daß die Hunderte Millionen unseres Landes aus Armee und Volk, mit den Maotsetungideen gewappnet und in der großen proletarischen Kulturrevolution gestählt, voller Entschlossenheit sind, ihre Vorbereitungen getroffen haben und die Kraft besitzen, alle Aggressoren, die einen Überfall wagen, durch den Volkskrieg entschieden, gründlich, restlos und vollkommen zu vernichten.

Den Platz überquerte ein durch seine Größe auffallender Festwagen, der diese Losung von großer strategischer Bedeutung trug: „Völker aller Länder, vereinigt euch, kämpft gegen die Aggressionskriege, die der Imperialismus — ganz gleich welcher — oder der Sozialimperialismus entfesselt, besonders gegen einen Aggressionskrieg, in dem Atombomben als Waffe benutzt werden! Wenn ein solcher Krieg ausbricht, sollten die Völker der ganzen Welt den Aggressionskrieg durch einen revolutionären Krieg beseitigen; dazu sollten von jetzt an Vorbereitungen getroffen werden!“ Das kennzeichnet eindrucksvoll den starken Willen des chinesischen Volkes und der Volksmassen der Welt, sich zum Kampf zusammenschließen und jeglichen Aggressionskrieg entschlossen zunichte zu machen.

Die Vorbeimarschierenden begrüßten begeistert die Kampfgefährten aus Albanien an der vordersten Front des Kampfes gegen Imperialismus und Revisionismus in Europa, die Kampfgefährten aus Vietnam an der vordersten Front des Widerstandskrieges gegen US-Aggression zur Rettung des Vaterlandes und die Freunde aus fünf Kontinenten auf den Zuschauertribünen.

Gegen Ende der Parade marschierten die Volksmassen auf dem Platz, Bilder von Vorsitzendem Mao hochhaltend sowie Plakate mit Aussprüchen des Vorsitzenden Mao und rote Fahnen, in freudiger Hochstimmung zum Tiānanmen hin zu den Klängen des Liedes: „Bei der Seefahrt verläßt man sich auf den Steueremann“. Vorsitzender Mao und Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao wanderten zu den beiden Enden der Ehrentribüne über dem Tiānanmen und winkten den Gästen auf den Zuschauertribünen und den Menschen auf dem Platz immer wieder herzlich zu. In diesem Augenblick brausten die donnernden Hochrufe „Es lebe Vorsitzender Mao! Ein langes, langes Leben Vorsitzendem Mao!“ über den Platz und erklangen pausenlos lange Zeit hindurch.

Auf der Ehrentribüne über dem Tiānanmen befanden sich: Mitglieder des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, die sich zur Zeit in



Der Tiānanmen-Platz bietet eine imposante revolutionäre Szene dar, als der ganze Platz von Siegesgesängen widerhallt und hell aufflammendes Feuerwerk den Himmel zu dieser festlichen Stunde im Glanz erstrahlen läßt.

Peking befinden (nicht eingeschlossen die wegen dienstlicher Verpflichtungen oder Krankheit beurlaubten): Yü Sang, Wang Dschen, Wang Hung-kun, Wang Bing-dschang, Wang Schu-scheng, Wang Hui-tjiu, Wang Hsin-ting, Deng Ying-tschao, Kuang Jen-nung, Liu We, Liu Hsiän-tjüan, Liu Hsi-tschang, Tschen Kang, Tschen Schi-djü, Tschen Hsiän-jui, Tschen Tji-han, Li Tjiang, Li Dschen, Li Tiän-you, Wu Dö, Wu Jui-lin, Dschang Tiän-yün, Dschang Yün-yi, Dschang Tschiming, Dschang Ding-tscheng, Dschang Yi-hsiang, Tjiu Tschuang-tscheng, Tjiu Guo-guang, Su Djing, Hsiao Djin-guang, Yü Tjiu-li, Dscheng We-schan, Tjiän Dschiguang, Ni Dschi-fu, Tsao Li-huai, Tsao Yi-ou, Dseng Schan, Dseng Guo-hua, Peng Schao-hui, Su Yü, Wen Yü-tscheng, Lai Dji-fa, Tsai Tschang; die Kandidaten des Zentralkomitees: Fang Yi, Schi Schao-hua, Liu Hsi-yao, Tschen Jen-tji, Tschen Hua-tang, Wu Dschung, Dschang Schi-dschung, Dschang Ling-bin, Dschang Hsiu-tschuan, Yang Djün-scheng, Sung Schuang-lai, Luo Yüan-fa, Niä Yüan-dsi, Tjiän Hsüä-sen, Guo Yü-feng, Huang Wen-ming, Huang Dsuo-dschen, Huang Dschi-yung, Yän Dschung-tschuan, Tan Tji-lung;

führende Genossen der verschiedenen Führungsstäbe der Chinesischen Volksbefreiungsarmee, ihrer verschiedenen Teilstreitkräfte und Waffengattungen, ihrer Wissenschaftlichen und Technischen Kommission für Landesverteidigung, führende Genossen der Militärakademien und -schulen, der in Peking stationierten Verbände und der Pekinger Garnison sowie die jetzt in Peking befindlichen führenden Genossen einiger Militärgebietskommandos;

Armee-Vertreter, führende Kader und Vertreter revolutionärer Volksmassen verschiedener Organisationen und Arbeitsgruppen unter dem Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas;

Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses;

ein führendes Mitglied vom Obersten Volksgericht;

Armee-Vertreter, führende Kader und Vertreter revolutionärer Volksmassen in verschiedenen dem Staatsrat unterstehenden Abteilungen;

Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Nationalen Komitees der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes.

Vertreter patriotischer Landsleute aus Hongkong und Makao sowie patriotischer Auslandschinesen nahmen auf den Zuschauertribünen an den Feierlichkeiten teil.

Diplomatische Vertreter in China aus verschiedenen Ländern waren ebenfalls zugegen.

Am Abend des 1. Oktober wohnten unser großer Führer Vorsitzender Mao und sein nächster Kampfgefährte, Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao, zusammen mit mehr als 500 000 Armeeangehörigen und Zivilisten der Hauptstadt, der Feier am Abend des Nationalfeiertages bei und sahen dem Feuerwerk zu.

Der Tiānanmen-Platz war strahlend erleuchtet und bot ein imponantes Bild. An der Front des Denkmals für die Volkshelden leuchteten rot riesige Schriftzeichen, die die Losung bildeten: „**Schließen wir uns zusammen, kämpfen wir für noch größere Siege!**“ Die Masse der Arbeiter, Bauern, Soldaten, Roten Garden, revolutionären Kader und revolutionären Intellektuellen, die an den Feierlichkeiten teilnahmen, füllten den Platz und die breiten Straßen in der Nähe. Der Platz widerhallte von Gesang, die Atmosphäre war vom freudigen Bewußtsein der Geschlossenheit und des Sieges erfüllt.

Um 20 Uhr betrat unser großer Führer Vorsitzender Mao mit Stellvertretendem Vorsitzendem Lin festen Schritts die Ehrentribüne über dem Tiānanmen. Die Menge auf dem Platz und den Zuschauertribünen brach in begeisterte Jubelrufe aus: „Es lebe Vorsitzender Mao!“, „Es lebe Vorsitzender Mao!“ In bester Gesundheit, voller Lebenskraft und hochgestimmt winkten und klatschten Vorsitzender Mao und Stellver-

tretender Vorsitzender Lin lächelnd den Vertretern aus den verschiedenen Gebieten des Landes zu. Sie schützten Genossen und Freunden aus fünf Kontinenten die Hände und unterhielten sich mit ihnen. Zu diesem Zeitpunkt gaben die Kommandeure und Kämpfer der Volksbefreiungsarmee und die revolutionären Volksmassen vor der Goldwasser-Brücke ihrer grenzenlosen Liebe zum großen Führer Vorsitzenden Mao Ausdruck, indem sie mit roten Blumen und Lichtern eine prachtvoll strahlende rote Sonne bildeten. Vorsitzender Mao und Stellvertretender Vorsitzender Lin sahen, gemeinsam mit der Masse der Armeeingehörigen und Zivilisten, sehr vergnügt dem Feuerwerk zu.

Mit Vorsitzendem Mao und Stellvertretendem Vorsitzendem Lin befanden sich auf der Ehrentribüne die Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas: Tschou En-lai, Tschou Bo-da und Kang Scheng; die in Peking anwesenden Mitglieder des Politbüros des ZK (ausgenommen die auf Dienstreise): Yä Tjün, Yä Djiän-ying, Tschou Teh, Li Hsiän-niän, Li Dsuo-peng, Wu Fa-hsiän, Tjiu Hui-dsuo, Yao Wen-yüan, Huang Yung-scheng, Dung Bi-wu und Hsiä Fu-dschi; sowie der Kandidat des Politbüros des ZK Wang Dung-hsing.

Ferner befanden sich auf der Ehrentribüne führende Genossen aus verschiedenen Bereichen und Vertreter

der Arbeiter, Bauern, Soldaten, revolutionären Kader und revolutionären Intellektuellen aus allen Gebieten des Landes.

Auf der Ehrentribüne waren auch den Feierlichkeiten des 20. Jahrestags der Gründung der Volksrepublik China beiwohnende prominente Gäste aus verschiedenen Ländern zugegen.

Dann stiegen bunte Feuerwerkskörper festlich zum Himmel und bildeten herrliche Muster wie: „Sonnenblumen neigen sich der Sonne zu“, „Rote Herzen fliegen der Partei zu“, „Blühende Bergblumen“ und „die Herzen der Volksmassen schlagen in einem Takt“ über dem Tiānanmen-Platz. Die an der Feier teilnehmenden revolutionären Massen boten ein Kulturprogramm mit revolutionären kämpferischen Tänzen und Gesängen, um ihre Entschiedenheit auszudrücken, das Banner der Geschlossenheit und des Sieges des IX. Parteitag hochhalten, sich eng um unseren großen Führer Vorsitzenden Mao und das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei mit Vorsitzendem Mao an der Spitze und Vizevorsitzendem Lin als seinem Stellvertreter scharen, die Diktatur des Proletariats weiterhin festigen und das große sozialistische Vaterland noch stärker aufbauen zu wollen.

Die Festlichkeiten dauerten bis tief in die Nacht fort.

Ministerpräsident Tschou En-lai gibt anlässlich des Nationalfeiertages großen Empfang

Am Abend des 30. September gab Tschou En-lai, Ministerpräsident des Staatsrates, einen großen Empfang, um den 20. Jahrestag der Gründung unseres großen sozialistischen Vaterlandes, der Volksrepublik China, feierlich und begeistert zu begehen.

Der Empfang fand im großartigen und prächtigen Bankettsaal der Volkskongreßhalle statt.

Die Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, Genosse Tschou Bo-da und Genosse Kang Scheng, die Mitglieder des Politbüros des ZK der KPCh (nachstehende Namen sind nach Anzahl der Striche des Familiennamens geordnet), die Genossen Yä Tjün, Yä Djiän-ying, Tschou Teh, Li Hsiän-niän, Li Dsuo-peng, Wu Fa-hsiän, Tjiu Hui-dsuo, Yao Wen-yüan, Huang Yung-scheng, Dung Bi-wu und Hsiä Fu-dschi, sowie der Kandidat des Politbüros des ZK der KPCh, Genosse Wang Dung-hsing, waren beim Empfang anwesend.

Auch Soong Ching Ling, Stellvertretende Vorsitzende der Volksrepublik China, war zugegen.

Am Empfang nahmen noch teil: Vertreter der Arbeiterklasse, der armen Bauern und unteren Mittelbauern,

der Roten Garden, der revolutionären Funktionäre und revolutionären Intellektuellen aller Nationalitäten aus allen Teilen des Landes, Vertreter der heroischen Chinesischen Volksbefreiungsarmee und Vertreter der patriotischen Auslandschinesen und der patriotischen Landsleute aus Hongkong und Makao. Alle hatten sich freudig eingefunden, um gemeinsam die gigantischen Siege des großen sozialistischen Vaterlandes in der sozialistischen Revolution und beim Aufbau des Sozialismus während der vergangenen zwanzig Jahre, die großartigen Siege der großen proletarischen Kulturrevolution und den großen Sieg des IX. Parteitages der Kommunistischen Partei Chinas zu feiern. Alle wünschten unserem großen Lehrer und großen Führer, Vorsitzendem Mao, ein langes Leben!

Auf dem Empfang begingen gemeinsam mit dem chinesischen Volk den glänzenden Festtag, den 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China: Delegationen aus befreundeten Ländern, Genossen marxistisch-leninistischer Bruderparteien, Freunde von Massenorganisationen aus verschiedenen Ländern, Kämpfer und Helden, die von der Front des Kampfes gegen den USA-Imperialismus gekommen waren, sowie

Genossen und Freunde aus Asien, Afrika, Lateinamerika, Ozeanien, Europa und Nordamerika.

Die Anzahl der Genossen von allen Fronten unseres Landes und der revolutionären Kampfgefährten und Freunde aus verschiedenen Ländern, die dem Empfang beiwohnten, betrug insgesamt mehr als 5000.

Ministerpräsident Tschou En-lai hielt auf dem Empfang eine wichtige Rede (ihren vollen Wortlaut siehe auf S. 19). Seine Rede wurde immer wieder von brausendem Beifall unterbrochen. Ihre kostbaren revolutionären Bücher „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ schwenkend, riefen die Anwesenden laut: „Feiert den 20. Jahrestag der Gründung der großen Volksrepublik China!“, „Erfüllt gewissenhaft die Aufgabe ‚Kampf-Kritik-Umgestaltung‘! Konsolidiert weiterhin die Diktatur des Proletariats!“, „Packt die revolutionäre Kritik durch die Massen fest an! Führt die sozialistische Revolution bis zu Ende!“, „Baut unter Anspannung aller Kräfte, immer vorwärtsstrebend, ‚mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher‘ den Sozialismus auf!“, „Packt die Revolution an, fördert die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall!“, „Bereitet euch auf einen Kriegsfall vor, bereitet euch auf Naturkatastrophen vor, tut alles für das Volk!“, „Erhöht die Wachsamkeit und verteidigt das Vaterland! Seid jederzeit bereit, eindringende Feinde zu vernichten!“, „Wir werden Taiwan unbedingt befreien!“, „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“, „Proletarier und unterdrückte Völker und unterjochte Nationen der Welt, vereinigt euch!“, „Nieder mit dem USA-Imperialismus!“, „Nieder mit dem Sozialimperialismus!“, „Nieder mit den Reaktionären aller Länder!“, „Völker aller Länder, vereinigt euch, kämpft gegen die Aggressionskriege, die der Imperialismus — ganz gleich welcher — oder der Sozialimperialismus entfesselt, besonders gegen einen Aggressionskrieg, in dem Atombomben als Waffen benutzt werden! Wenn ein solcher Krieg ausbricht, sollten die Völker der ganzen Welt den Aggressionskrieg durch einen revolutionären Krieg beseitigen; dazu sollten von jetzt an Vorbereitungen getroffen werden!“, „Es lebe die große Volksrepublik China!“, „Es lebe die große Einheit der Volksmassen aller Nationalitäten Chinas!“, „Es lebe die große, ruhmreiche und korrekte Kommunistische Partei Chinas!“, „Es lebe der Sieg der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao!“, „Hoch der immer siegreiche Marxismus, der immer siegreiche Leninismus, die immer siegreichen Maotsetungsideen!“, „Es lebe der große Führer Vorsitzender Mao! Er lebe hoch, hoch, hoch!“

Auf dem Empfang herrschte eine äußerst begeisterte revolutionäre Atmosphäre der Kampfesinheit. Die Vertreter aus allen Teilen des Landes waren von Siegesfreude und von revolutionärem Enthusiasmus erfüllt. Sie jubelten herzlich über den großen Sieg des Marxismus, des Leninismus, der Maotsetungsideen und den großen Sieg der revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao. Sie erklärten, das ganze, durch die große proletarische Kulturrevolution gestählte chinesische Volk

werde sich noch enger um das Zentralkomitee der Partei mit Vorsitzendem Mao als seinem Führer und Vizevorsitzendem Lin als seinem Stellvertreter zusammenschließen, das große rote Banner der Maotsetungsideen noch höher halten, die Diktatur des Proletariats weiterhin festigen, die sozialistische Revolution und den Aufbau des Sozialismus unaufhörlich vorantreiben und für neue und noch größere Siege kämpfen. Sie äußerten noch: Das 700 Millionen zählende chinesische Volk ist entschlossen, gemeinsam mit den Völkern der Welt den Kampf gegen den Imperialismus, den modernen Revisionismus und die Weltreaktion bis zu Ende zu führen.

Mit tiefempfundenem proletarischem Gefühl grenzenloser Liebe zum großen Führer, Vorsitzendem Mao, brachten alle immer wieder einen Toast aus und wünschten ihm ein langes Leben!

Beim Empfang waren ferner zugegen:

Die stellvertretenden Vorsitzenden der Militärkommission beim ZK der KPCh: Tschen Yi, Hsü Hsiang-tjün und Niä Jung-dschen;

die stellvertretenden Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses: Kuo Mo-jo, Ngapo Ngawang-Jigme und Dschou Djün-jen;

die stellvertretenden Ministerpräsidenten des Staatsrates: Tschen Yün und Li Fu-tschun;

die stellvertretenden Vorsitzenden des Nationalen Komitees der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes: Deng Dsi-hui, Li Si-guang, Fu Dsuo-yi, Teng Dai-yün, Hsü Dö-heng und Li Dö-tjün.

Am Empfang nahmen noch teil: in Peking befindliche Mitglieder und Kandidaten des Zentralkomitees der KPCh, führende Genossen aller Führungsstäbe, Teilstreitkräfte und Waffengattungen, der Wissenschaftlichen und Technischen Kommission für Landesverteidigung und der Militärschulen und Militärakademien der Chinesischen Volksbefreiungsarmee, führende Genossen von Ministerien und von Ausschüssen beim Zentralkomitee der KPCh und beim Staatsrat, Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses, Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Nationalen Komitees der Politischen Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes, führende Genossen der Verbände, die in Peking stationiert sind, und der Garnison Peking der VBA und des Revolutionskomitees der Stadt Peking.

Auch Vertreter der Arbeiterpropagandatrups für die Maotsetungsideen und Propagandatrups aus VBA-Angehörigen für die Maotsetungsideen in der Hauptstadt, Vertreter der Theatertrups, die sich mit Musterstücken der revolutionären Bühnenkunst beschäftigen, und Wissenschaftler und technisches Personal, die sich beim Aufbau der Wirtschaft und der Landesverteidigung verdient gemacht haben, waren zugegen.

Außerdem waren die diplomatischen Vertreter verschiedener Länder in China beim Empfang anwesend.

REDE DES STELLVERTRETENDEN VORSITZENDEN LIN BIAO

Auf der Kundgebung zur Feier des 20. Jahrestags der Gründung
der Volksrepublik China.

Genossen und Freunde!

Heute ist der 20. Jahrestag der Gründung der großen Volksrepublik China. Zu der Zeit, da das Volk des ganzen Landes freudig diesen glänzenden Festtag begeht, richte ich im Namen unseres großen Führers, Vorsitzenden Mao, des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas und der Regierung der Volksrepublik China Grüße an die Arbeiterklasse, die armen Bauern und die unteren Mittelbauern, die Roten Garden, die revolutionären Kader und die revolutionären Intellektuellen aller Nationalitäten unseres ganzen Landes, Grüße an die heroische Chinesische Volksbefreiungsarmee, Grüße an alle Menschen und Auslandschinesen, die unser sozialistisches Vaterland lieben, heiße die Genossen und Freunde aus verschiedenen Ländern der Welt herzlich willkommen und grüße Sie!

Am Vorabend der Gründung der Volksrepublik China verkündete unser großer Führer, Vorsitzender Mao, vor der ganzen Welt feierlich: **Die Chinesen, die ein Viertel der Gesamtzahl der Menschheit ausmachen, sind nun aufgestanden.** Das große sozialistische Neue China gleicht, sobald es geboren ist, **der im Osten aufgehenden Sonne, die mit leuchtenden Strahlen jeden Winkel des Landes erleuchtet.** In der Geschichte unseres Landes hat damit eine völlig neue Epoche begonnen!

In den letzten 20 Jahren hat das ganze chinesische Volk unter der weisen Führung unseres großen Führers, Vorsitzenden Mao, im Licht der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao, unabhängig und selbständig, im Vertrauen auf die eigene Kraft, sich für die Stärke unseres Landes angestrengt einsetzend und durch harten Kampf das rückständige, halbfeudale und halbkoloniale alte China in ein fortgeschrittenes, sozialistisches Neues China umgewandelt. In unserem Vaterland haben sich umwälzende Veränderungen vollzogen.

Im Verlauf der Kämpfe während der vergangenen 20 Jahre haben wir die politische Macht des Proleta-

riats gefestigt, die Subversionsmachenschaften und Sabotagetätigkeiten der in- und ausländischen Feinde siegreich zerschlagen und in der sozialistischen Revolution und beim Aufbau des Sozialismus große Erfolge erzielt. Während der sozialistischen Revolution an der wirtschaftlichen Front haben wir gleichzeitig an der politischen, ideologischen und kulturellen Front die sozialistische Revolution durchgeführt. Die von Vorsitzendem Mao persönlich eingeleitete und geführte große proletarische Kulturrevolution hat das von dem Renegaten, versteckten Kollaborateur und Arbeiterverräter Liu Schao-tshi angeführte bürgerliche Hauptquartier von Grund auf zerschmettert und sein Komplott, den Kapitalismus zu restaurieren, durchkreuzt. Die großen Maotsetungsideen sind so sehr verbreitet wie nie zuvor und werden von Hunderten Millionen Menschen beherrscht; sie ändern somit gewaltig das geistige Antlitz der Menschen und treiben die fortwährende Entwicklung unserer sozialistischen Sache voran. Unser sozialistisches Vaterland gedeiht und blüht, und mit ihm geht es mit jedem Tag mehr bergauf. Die Volksmassen aller Nationalitäten unseres Landes sind so einig wie nie zuvor. Die Diktatur des Proletariats hat sich noch mehr gefestigt. Das große sozialistische China, das wie ein Riese standhaft im Osten der Welt dasteht, ist zu einer mächtigen politischen Kraft im Kampf gegen Imperialismus und Revisionismus geworden.

Alle unsere Siege sind Siege der Maotsetungsideen, Siege der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao. Die Praxis unserer sozialistischen Revolution beweist, daß die Theorie, die Linie, der Kurs und die Politik für die Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats, die von unserem großen Führer, Vorsitzendem Mao, aufgestellt wurden, äußerst wichtige, neue Beiträge zu der Theorie und Praxis des Marxismus-Leninismus sind und einen glanzvollen Weg gebahnt haben, wie man nach der Ergreifung der politischen Macht durch das Proletariat die Diktatur des Proletariats festigt, die kapitalistische Restauration verhütet und die sozialistische Revolution zu Ende führt. Das Volk des ganzen Landes hat

im langjährigen Kampf die Wahrheit erkannt: Unserem großen Führer, Vorsitzendem Mao, auf Schritt und Tritt folgen, bedeutet Sieg.

Auf dem IX. Parteitag, der von tiefgehender und weitreichender historischer Bedeutung ist, hat Vorsitzender Mao den großen Aufruf ergehen lassen: „**Schließen wir uns zusammen, kämpfen wir für noch größere Siege!**“ Das hat das ganze Volk in seinem Kampfwillen bedeutend bestärkt.

Gegenwärtig müssen wir weiterhin das Banner der Geschlossenheit und des Sieges des IX. Parteitags hochhalten, die auf dem IX. Parteitag gestellten Kampfaufgaben in jeder Hinsicht in die Tat umsetzen und die von Vorsitzendem Mao aufgestellten proletarischen politischen Richtlinien ausführen. Wir müssen die Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungideen noch mehr in die Breite und Tiefe entfalten und die Revolutionierung des Denkens noch erfolgreicher durchführen. Wir müssen die revolutionäre Kritik und Verurteilung durch die Massen fest anpacken, **die Aufgabe „Kampf-Kritik-Umgestaltung“ gewissenhaft erfüllen**, die große proletarische Kulturrevolution zu Ende führen und die Diktatur des Proletariats weiter festigen. Wir müssen die große strategische Richtlinie des Vorsitzenden Mao **„Vorbereitung auf einen Kriegsfall, Vorbereitung auf Naturkatastrophen, alles für das Volk“** entschieden befolgen und durchführen, **die Revolution anpacken, die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall fördern, unter Anspannung aller Kräfte, immer vorwärtsstrebend, „mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher“ den Sozialismus aufbauen** und einen neuen Aufschwung sowohl in der Revolution als auch bei der Produktion herbeiführen.

Genossen! Wir müssen uns noch enger um das Zentralkomitee der Partei mit Vorsitzendem Mao an der Spitze scharen und die zentralisierte und einheitliche Führung durch die Partei verstärken. Wir müssen unbedingt der Lehre des Vorsitzenden Mao folgen, bescheiden und umsichtig sein, uns vor Überheblichkeit und Unbesonnenheit in acht nehmen, den proletarischen revolutionären Geist voller Lebenskraft weiterhin entfalten, uns die ruhmreiche revolutionäre Tradition des harten Kampfes immer bewahren, die Aktivität und Initiative der breiten Massen voll zur Geltung bringen, um unser sozialistisches Vaterland zu einer noch blühenderen und mächtigeren Macht und unsere Landesverteidigung zu einer noch stärkeren aufzubauen.

In den vergangenen 20 Jahren sind äußerst tiefgehende Veränderungen in der internationalen Lage vor sich gegangen. Die revolutionäre Bewegung der Völker verschiedener Länder erlebt einen noch nie dagewesenen Aufschwung. Der USA-Imperialismus und der Sozialimperialismus sind so isoliert wie nie zuvor. Um sich aus der Klemme innerer und äußerer Schwierigkeiten herauszuwinden, machen der USA-Imperialismus und der Sozialimperialismus gemeinsame Sache, rivalisieren zugleich miteinander,

betreiben Aufrüstung und Kriegsvorbereitung, schmieden wahnsinnig Pläne für einen Aggressionskrieg gegen unser Land und gehen offen mit nuklearer Erpressung gegen unser Land vor. In den zwischenstaatlichen Beziehungen halten wir von jeher an den fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz fest. Unser Standpunkt ist: **Wir greifen nicht an, wenn wir nicht angegriffen werden; wer uns angreift, hat aber unbedingt mit unserem Gegenangriff zu rechnen.** Das ganze Volk muß seine Wachsamkeit erhöhen, die Vorbereitung auf einen Kriegsfall verstärken und jederzeit bereit sein, alle Feinde zu vernichten, die es wagen sollten, uns anzugreifen. Wir werden Taiwan unbedingt befreien. Wir warnen den USA-Imperialismus und den Sozialimperialismus: Das heroische chinesische Volk und die heldenhafte Chinesische Volksbefreiungsarmee, die mit den Maotsetungideen gewappnet sind, sind unbesiegbar. Wenn ihr dem chinesischen Volk hartnäckig einen Krieg aufzwingen solltet, werden wir uns entschlossen mit euch bis zu Ende schlagen! Wohin ihr auf unserem weiten Territorium geht, werden Gräber für euch sein!

Wir halten für immer am proletarischen Internationalismus fest, unterstützen entschlossen das heldenhafte albanische Volk in seinem Kampf gegen Imperialismus und Revisionismus; wir unterstützen entschlossen das heroische vietnamesische Volk, seinen Widerstandskrieg gegen die USA-Aggression und zur Rettung des Vaterlandes zu Ende zu führen; wir unterstützen entschlossen das laotische Volk in seinem gerechten Kampf gegen das Eindringen des USA-Imperialismus und der thailändischen Reaktionäre in Laos; wir unterstützen entschlossen die palästinensische Bevölkerung und die Völker aller arabischen Länder in ihrem gerechten Kampf gegen den USA-Imperialismus und den Zionismus und unterstützen entschlossen die unterjochten Nationen und unterdrückten Völker aller fünf Kontinente in ihrem revolutionären Kampf!

Völker aller Länder, vereinigt euch, kämpft gegen die Aggressionskriege, die der Imperialismus — ganz gleich welcher — oder der Sozialimperialismus entfesselt, besonders gegen einen Aggressionskrieg, in dem Atombomben als Waffen benutzt werden! Wenn ein solcher Krieg ausbricht, sollten die Völker der ganzen Welt den Aggressionskrieg durch den revolutionären Krieg beseitigen; dazu sollten von jetzt an Vorbereitungen getroffen werden!

Es lebe die große Volksrepublik China!

Es lebe die große, ruhmreiche und korrekte Kommunistische Partei Chinas!

Es lebe der Sieg der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao!

Hoch der immer siegreiche Marxismus, der immer siegreiche Leninismus, die immer siegreichen Maotsetungideen!

Es lebe unser großer Führer, Vorsitzender Mao! Er lebe hoch, hoch, hoch!

REDE DES MINISTERPRÄSIDENTEN TSCHOU EN-LAI

Auf dem Empfang zur Feier des 20. Jahrestags der Gründung der Volksrepublik China

Genossen und Freunde!

Unser großes sozialistisches Vaterland — die Volksrepublik China — hat bereits siegreich 20 Jahre des Kampfes zurückgelegt.

An diesem glänzenden Festtag richte ich im Namen unseres großen Führers Vorsitzenden Mao und seines nächsten Kampfgefährten Stellvertretenden Vorsitzenden Lin Biao, im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas und der Regierung der Volksrepublik China begeisterteste Glückwünsche und proletarische revolutionäre Grüße an die Vertreter der Arbeiterklasse, der armen Bauern und der unteren Mittelbauern, der Roten Garden, der revolutionären Funktionäre und der revolutionären Intellektuellen der verschiedenen Nationalitäten aus allen Landesteilen, an die Vertreter der heroischen Chinesischen Volksbefreiungsarmee und sende herzliche Grüße an die breite Masse der patriotischen Auslandschinesen und unserer patriotischen Landsleute in Hongkong und Makao, an unsere unter dem Joch der USA-Tschiangkaischek-Reaktionäre leidenden Landsleute auf Taiwan und an alle Menschen, die das sozialistische Vaterland lieben!

Heute feiern freudig mit uns gemeinsam diesen Festtag: Delegationen aus befreundeten Ländern, Genossen marxistisch-leninistischer Bruderparteien, Freunde von Massenorganisationen der verschiedenen Länder, Kämpfer und Helden von der Front des Kampfes gegen den USA-Imperialismus sowie Genossen und Freunde aus Asien, Afrika, Lateinamerika, Ozeanien, Europa und Nordamerika. Wir heißen sie aufs wärmste willkommen und sprechen ihnen unseren herzlichen Dank aus!

Genossen und Freunde!

Vor 20 Jahren verkündete unser großer Führer Vorsitzender Mao vor der ganzen Welt feierlich: „Unsere Nation wird nie mehr eine Nation sein, die sich beleidigen läßt; wir sind bereits aufgestanden.“

In den vergangenen 20 Jahren hat das chinesische Volk unter Führung des Vorsitzenden Mao und der Kommunistischen Partei Chinas die Sabotage- und Störaktionen der in- und ausländischen Klassenfeinde zerschlagen und hat, unabhängig und selbständig, im Vertrauen auf die eigene Kraft, sich für die Stärke des Vaterlandes angestrengt einsetzend und durch harten Kampf, bei der Sache der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus einen Sieg nach dem anderen errungen. Insbesondere durch die von unserem großen Führer Vorsitzenden Mao persönlich eingeleitete und geführte große proletarische Kulturrevolution sind die Handvoll der den kapitalistischen Weg gehenden Machthaber in der Partei zum Sturz gebracht und die Renegaten und versteckten Kollaborateure ans Tageslicht gezerzt worden, hat sich das geistige Antlitz der breiten Volksmassen tiefgehend geändert, ist die Diktatur des Proletariats noch mehr gefestigt und verstärkt worden. Gegenwärtig ist das gesamte Volk nach dem Aufruf des Vorsitzenden Mao „Schließen wir uns zusammen, kämpfen wir für noch größere Siege!“ dabei, die auf dem IX. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas gestellten Kampfaufgaben durchzuführen. Überall im Land bietet sich ein Bild voller Lebenskraft, ein Bild des Gedeihens und Blühens. Ein neuer Aufschwung der Entwicklung der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion sowie der Wissenschaft und Technik, der Kultur und Kunst ist im Aufkommen begriffen. Unser Vaterland ist bereits aus einem armen, rückständigen und von anderen tyrannisierten halbfeudalen, halbkolonialen Land zu einem großen sozialistischen Staat geworden, der an der Unabhängigkeit und Selbständigkeit festhält und in gewissem Grade zum Aufblühen gekommen ist.

Alle Erfolge, die wir in den vergangenen 20 Jahren erzielt haben, sind große Siege des Marxismus, des Leninismus, der Maotsetungideen, große Siege der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao. Vorsitzender Mao lehrte uns: „Wir unternehmen nun außerordentlich Ruhmvolleres und Großartiges, was

unsere Vorfahren niemals getan haben. Unser Ziel muß erreicht werden. Unser Ziel kann bestimmt erreicht werden.“ Wir wollen uns noch enger um das Zentralkomitee der Partei mit Vorsitzendem Mao an der Spitze und mit Vizevorsitzendem Lin Biao als seinem Stellvertreter scharen, das große rote Banner des Marxismus, des Leninismus, der Maotsetungideen hochhalten, die Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungideen tiefgehend entfalten, an dem Kampf zweier Klassen, zweier Linien und zweier Wege festhalten, die revolutionäre Kritik durch die Massen fest anpacken, „**die Aufgabe ‚Kampf-Kritik-Umgestaltung‘ gewissenhaft erfüllen**“, die sozialistische Revolution und den Aufbau des Sozialismus ununterbrochen vorantreiben und um neue, noch größere Siege kämpfen!

Genossen und Freunde!

Die gegenwärtige internationale Lage ist ausgezeichnet. Die revolutionären Kämpfe der Völker verschiedener Länder entwickeln sich schwunghaft und bestürmen heftig die reaktionäre Herrschaft der Imperialisten und ihrer Lakaien. Der USA-Imperialismus und der Sozialimperialismus befinden sich in einer Klemme von inneren und äußeren Schwierigkeiten und haben es immer schwerer. Um miteinander um Einflußsphären zu ringen und die Völker verschiedener Länder zu unterdrücken, betreiben sie, obwohl sie im Munde lautstark vom Frieden reden, in der Tat tollwütig Aufrüstung und Kriegsvorbereitung. Sie machen auf verstärkte Weise gemeinsame Sache, in dem Versuch, einen gegen China gerichteten Einkreisungsring zu bilden, und gehen gegen unser Land mit Kriegsdrohungen vor. Um ihre unlauteren Absichten zu verhehlen, bezichtigen sie im Gegenteil uns verleumderisch der angeblichen Expansionsambition und versteigen sich zu Anspielungen, daß wir einen nuklearen Krieg entfesseln würden.

Schon von dem Tag ihrer Gründung an hat die Volksrepublik China eindeutig erklärt, daß wir an der Erhaltung des Weltfriedens festhalten und gegen alle Aggressionskriege sind. Unser Land ist ein wahrhaft sozialistischer Staat, wir werden niemals Aggressionen gegen andere unternehmen. Wir entwickeln Kernwaffen ausschließlich zu Verteidigungszwecken und zu dem Zweck, das Kernwaffenmonopol zu brechen; unser Endziel dabei ist, die Kernwaffen zu vernichten. Doch der Frieden, für den wir eintreten, muß auf Prinzipien beruhen, das heißt ein Frieden auf der Grundlage der fünf Prinzipien der gegenseitigen Achtung der territorialen Integrität und der Souveränität, des gegenseitigen Nichtangriffs, der gegenseitigen Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten, der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Nutzens und der friedlichen Koexistenz. Wir werden keineswegs mit Prinzipien Handel treiben. Unser großer Führer Vorsitzender Mao wies schon längst darauf hin: „**Wir greifen nicht an, wenn wir nicht an-**

gegriffen werden; wer uns angreift, hat aber unbedingt mit unserem Gegenangriff zu rechnen.“ Angesichts der Kriegsdrohungen von seiten des USA-Imperialismus und des Sozialimperialismus, einschließlich ihrer Drohung mit einem nuklearen Krieg, müssen wir hinreichend vorbereitet sein. Sollten sie uns unbedingt einen Aggressionskrieg aufzwingen, werden wir entschieden solange Widerstand leisten, bis wir den endgültigen Sieg erringen.

Das mit den Maotsetungideen gewappnete, durch die große proletarische Kulturrevolution gestählte 700-Millionen-Volk Chinas ist entschlossen, seine proletarisch-internationalistische Pflicht noch besser zu erfüllen und gemeinsam mit den Völkern der ganzen Welt den Kampf gegen den Imperialismus, den modernen Revisionismus und die Reaktionäre aller Länder zu Ende zu führen.

Wir unterstützen entschlossen das heroische albanische Volk in seinem Kampf gegen Imperialismus und Revisionismus!

Wir unterstützen entschlossen das heroische vietnamesische Volk, seinen Widerstandskrieg gegen die USA-Aggression zur Rettung des Vaterlandes zu Ende zu führen!

Wir unterstützen entschlossen das laotische Volk in seinem gerechten Kampf gegen den USA-Imperialismus und die thailändischen Reaktionäre!

Wir unterstützen entschlossen die palästinische Bevölkerung und die anderen arabischen Völker in ihrem gerechten Kampf gegen den USA-Imperialismus und den Zionismus!

Wir unterstützen entschlossen die Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas in ihrem Befreiungskampf!

Wir unterstützen entschlossen die Völker Westeuropas, Nordamerikas, Ozeaniens und anderer Teile der Welt in ihrem revolutionären Kampf!

Wir werden Taiwan unbedingt befreien!

Wir stehen, kämpfen und siegen entschlossen mit den revolutionären Völkern und den revolutionären marxistisch-leninistischen Parteien aller anderen Länder zusammen!

Es lebe die große Einheit der Völker aller Länder!

Es lebe die große Einheit der Volksmassen aller Nationalitäten Chinas!

Es lebe die große Volksrepublik China!

Es lebe die große, ruhmreiche und korrekte Kommunistische Partei Chinas!

Hoch der immer siegreiche Marxismus, der immer siegreiche Leninismus, die immer siegreichen Maotsetungideen!

Es lebe unser großer Führer Vorsitzender Mao! Er lebe hoch, hoch, hoch!

Kämpft für die weitere Festigung der Diktatur des Proletariats

— Zum 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China

Leitartikel der „Renmin Ribao“, „Hongqi“ und „Jiefangjun Bao“

Es sind zwanzig Jahre verstrichen, seit die von dem großen Führer Vorsitzenden Mao persönlich geschaffene Volksrepublik China auf dem breiten Weg des Sozialismus mutig vorwärtsschreitet. Heute, inmitten des sich nach dem IX. Parteitag abzeichnenden neuen Aufschwungs in der sozialistischen Revolution und beim Aufbau des Sozialismus, begehen die Volksmassen aller Nationalitäten des ganzen Landes, von revolutionärer Siegeszuversicht erfüllt, begeistert und fröhlich diesen großartigen glänzenden Festtag und wünschen unserem großen Führer Vorsitzenden Mao gemeinsam ein langes Leben!

Bereits am Vorabend der Geburt der Volksrepublik China stellte Vorsitzender Mao fest, daß „China, sobald das Volk die Geschicke Chinas in seine eigenen Hände genommen hat, der im Osten aufgehenden Sonne gleichen wird, die mit leuchtenden Strahlen jeden Winkel des Landes erleuchtet, geschwind den von der reaktionären Regierung hinterlassenen Schutt hinweg-sengen, die Kriegswunden heilen und eine neue, mächtige und blühende Volksrepublik im wahrsten Sinne des Wortes aufbauen wird“. Die historische Entwicklung hat diese marxistisch-leninistische wissenschaftliche Voraussage des Vorsitzenden Mao voll und ganz bestätigt.

Vorsitzender Mao hat einmal nachdrücklich erklärt: „Unsere Erfahrungen können in einem Punkt zusammengefaßt werden: das ist die demokratische Diktatur des Volkes, geführt von der Arbeiterklasse (durch die Kommunistische Partei) und gestützt auf das Bündnis der Arbeiter und Bauern.“ Die demokratische Diktatur des Volkes in der Volksrepublik China ist die Diktatur des Proletariats. Die zwanzig Jahre seit der Gründung der Volksrepublik China sind zwanzig Jahre des Kampfes für die Festigung der Diktatur des Proletariats und für den Aufbau eines sozialistischen Neuen China. Im Verlauf dieser zwanzig Jahre des Kampfes haben wir uns unter Führung der Kommunistischen Partei Chinas mit Vorsitzendem Mao als ihrem Führer fest auf die Arbeiterklasse, die armen Bauern und unteren Mittelbauern und die Volksbefreiungsarmee gestützt, uns mit allen Kräften, mit denen ein Zusammenschluß möglich ist, zusammengeschlossen, die Aggressionen, Subversionen und Sabotagepläne des von den USA angeführten Imperialismus, des Sozialimperialismus und der ausländischen Reaktionäre zerschmettert, die Störaktionen der Tschiangkaischek-Bande zerschlagen und große Siege in der sozialistischen Revolution und beim Aufbau des Sozialismus

errungen. Dadurch hat sich das Antlitz unseres Vaterlandes so gewaltig geändert wie nie zuvor.

Geleitet von den Maotsetungideen, haben das Proletariat und die breiten Volksmassen, die ihr Geschick in die eigenen Hände genommen haben, mittels des Staatsapparates der Diktatur des Proletariats die sozialistische Revolution Schritt für Schritt durchgeführt, wirtschaftlich, politisch, ideologisch und organisatorisch gegen die Bourgeoisie gekämpft und die Stellungen des Sozialismus fortwährend gefestigt und ausgebaut.

Nach den Lehren des Vorsitzenden Mao haben wir die revolutionäre Tradition — unabhängig und selbständig sein, auf die eigene Kraft vertrauen, hart kämpfen und das Land mit Fleiß und Genügsamkeit aufbauen — weiter gepflegt und den Weg gefunden, die sozialistische Industrie und Landwirtschaft, den sozialistischen Aufbau der Landesverteidigung und die sozialistische Wissenschaft und Kultur „mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher“ zu entwickeln. Die rasche Entwicklung der sozialistischen Produktion hat zur Erhöhung des Lebensstandards der Werktätigen geführt. Unser Vaterland ist durch den vereinten Kampf der Hunderte Millionen von Werktätigen zu einem völlig neuen sozialistischen Staat aufgebaut worden, der in gewissem Grade zur Blüte gekommen ist. Das in Finsternis gehüllte, arme und rückständige alte China, das einst von den Imperialisten und deren Lakaien beherrscht wurde, gehört für immer der Vergangenheit an.

Die von Vorsitzendem Mao persönlich eingeleitete und geführte große proletarische Kulturrevolution, an der Hunderte Millionen Menschen beteiligt sind, hat das von dem Renegaten, versteckten Kollaborateur und Arbeitverräter Liu Schao-tschü angeführte bürgerliche Hauptquartier zerschmettert, dessen Komplott, die Diktatur der Bourgeoisie zu restaurieren, durchkreuzt, die Handvoll von Renegaten, Geheimagenten und absolut besserungsunwilligen, den kapitalistischen Weg gehenden Machthabern, die sich in die Partei eingeschlichen hatten, hinausgesäubert und die Bourgeoisie und den Revisionismus tiefgehend kritisiert und verurteilt, so daß die Ideen des Vorsitzenden Mao über die Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats tief in die Herzen der Menschen gedrungen sind und so die Diktatur des Proletariats tatkräftig gefestigt worden ist.

Heute ist das sozialistische China schon zu einem zuverlässigen Freund aller unterdrückten Völker und

unterjochten Nationen der Welt, zu einer mächtigen politischen Kraft im Kampf gegen Imperialismus und Revisionismus in der heutigen Zeit geworden. Wir sind äußerst stolz auf unser großes sozialistisches Vaterland, das gedeiht und blüht und mit dem es täglich mehr bergauf geht! Voller Begeisterung bejubeln wir den großartigen Sieg der Maotsetungsideen!

Die historischen Erfahrungen der letzten zwanzig Jahre lehren uns: Das Grundproblem der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus ist die Frage der Festigung der Diktatur des Proletariats, die Frage der Führung, d. h. **die Frage, ob die Führung der Partei und des Staates in den Händen von Marxisten oder von Revisionisten liegen soll.** Die Diktatur des Proletariats festigen ist die grundlegende Garantie dafür, daß unser Land den sozialistischen Weg geht. Auf der 1. Plenartagung des IX. Zentralkomitees der Partei wies Vorsitzender Mao darauf hin: „**Schließen wir uns zusammen um eines einzigen Zieles willen — Festigung der Diktatur des Proletariats. Dies muß in jeder Fabrik, in jedem Dorf, in jeder Institution und in jeder Lehranstalt verwirklicht werden.**“ Das ist ein großer Aufruf, den Vorsitzender Mao auf Grund der tiefgehenden Zusammenfassung der historischen Erfahrungen der letzten zwanzig Jahre erlassen hat. Unsere Aufgabe ist es, diesen Aufruf des Vorsitzenden Mao weiterhin in die Tat umzusetzen und in politischer, ideologischer, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht die Diktatur des Proletariats weiter zu konsolidieren.

Um die Diktatur des Proletariats weiter zu konsolidieren, muß man der weiteren Festigung und Vervollkommnung der Revolutionskomitees der Dreierverbindung aller Ebenen ernsthafte Aufmerksamkeit widmen. Die Revolutionskomitees aller Ebenen und alle Funktionäre müssen engste Verbindung mit den Massen unterhalten, auf die Massen vertrauen, sich auf die Massen stützen und den revolutionären Schöpfergeist der Massen zur Geltung bringen. Alle revolutionären Funktionäre müssen mit den Volksmassen Freud und Leid teilen, dem Volk mit ganzem Herzen dienen, beharrlich an der kollektiven Produktionsarbeit teilnehmen, typische Vorbilder gut erfassen und den Bürokratismus und andere Erscheinungen der Loslösung von den Massen überwinden. Unter den Massen muß man eine tiefgehende, beständige ideologisch-politische Arbeit leisten und an falschen Tendenzen überzeugende, angemessene Kritik üben, damit diese berichtigt werden und die Geschlossenheit verstärkt wird. Was die in- und ausländischen Klassenfeinde und die Handvoll von üblen Elementen, die sich unter den Massen verborgen halten, betrifft, so muß man ihnen gegenüber die Wachsamkeit in vollem Maße erhöhen. Wenn wir die Lehren des Vorsitzenden Mao befolgen, die Politik der Partei allseitig durchführen und äußerst sorgfältig arbeiten, dann können wir es unter Führung der Partei sicherlich erreichen, alle positiven Faktoren zur Geltung zu bringen, einen Zusammenschluß mit der überwiegenden Mehrheit der Menschen zu verwirklichen, die Diktatur des Proleta-

riats und der breiten werktätigen Massen über die Handvoll von Klassenfeinden bedeutend zu verstärken und den sozialistischen Aufbau in unserem Land beträchtlich zu beschleunigen.

Um die Diktatur des Proletariats weiter zu konsolidieren, müssen wir bei der Aufgabe „Kampf-Kritik-Umgestaltung“ die Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungsideen fortgesetzt entfalten, die revolutionäre Kritik durch die Massen fest anpacken und die sozialistische Revolution im Bereich des Überbaus bis zu Ende führen. Die führenden Genossen aller Ebenen müssen die Lehre des Vorsitzenden Mao über die richtige Behandlung der ihrem Wesen nach unterschiedlichen zwei Arten von Widersprüchen gewissenhaft studieren und befolgen und die reichen Erfahrungen bei der Behandlung der zwei Arten von Widersprüchen in der großen proletarischen Kulturrevolution zusammenfassen und fest im Gedächtnis bewahren. Die große proletarische Kulturrevolution hat der Ideologie aller Ausbeuterklassen schwere Schläge versetzt, aber wir müssen uns vor Augen halten, daß der Kampf zwischen den zwei Wegen, dem sozialistischen und dem kapitalistischen, sich durch die ganze historische Periode der Diktatur des Proletariats zieht. Die gestürzten Ausbeuterklassen nutzen jederzeit ihren Einfluß im Bereich der Ideologie aus und ändern immer wieder ihre Tricks, um weiterhin Gift zu verbreiten, unsere Kader zu korrumpieren und mit dem Proletariat um die Massen zu ringen. Die Handvoll von Klassenfeinden wird, nachdem sie auf politischem Gebiet eine Niederlage erlitten hat, noch auf wirtschaftlichem Gebiet den Sozialismus zu unterhöheln versuchen. Dieser Kampf wird lange dauern. Wir müssen die breiten Massen mit den Maotsetungsideen wappnen, die revolutionäre Kritik durch die Massen tiefgehend und ständig entfalten und den Klassenkampf im politischen, ideologischen und kulturellen sowie im wirtschaftlichen Bereich gewissenhaft und wirksam führen. In diesem Kampf müssen wir die Führung des Proletariats weiter festigen, das sozialistische Eigentumssystem weiter konsolidieren und ausbauen, die sozialistischen Produktivkräfte weiter entwickeln, die Schöpferkraft und Weisheit der Volksmassen zur vollen Entfaltung bringen und somit die industrielle und landwirtschaftliche Produktion sowie Wissenschaft und Technik zu einer noch stürmischeren Entwicklung vorantreiben.

Die Diktatur des Proletariats wird durch die Führung der Kommunistischen Partei verwirklicht. Die gesamte Partei, die ganze Armee und die Volksmassen des ganzen Landes müssen sich eng um das Zentralkomitee der Partei mit Vorsitzendem Mao, an der Spitze und Vizevorsitzendem Lin als seinem Stellvertreter scharen und mittels der Maotsetungsideen **einheitliche Auffassungen, einheitliche Politik, einheitliche Pläne, einheitliches Kommando und einheitliche Aktionen** erreichen. Wir müssen die Arbeit der Konsolidierung und des Aufbaus der Partei unbedingt gewissenhaft und erfolgreich ausführen. Die Mitglieder der Kommunistischen Partei müssen den Standpunkt proletarischer Partei-

lichkeit einnehmen, die Politik der Partei vertreten und jene falschen Ansichten und jenen fehlerhaften Arbeitsstil, die den Interessen des Proletariats und der breiten Volksmassen zuwiderlaufen, restlos über Bord werfen, andernfalls sind sie der ehrenvollen Bezeichnung „Kommunist“ unwürdig. Alle revolutionären Menschen müssen den Sinn für die Partei verstärken, die Führung durch die Partei annehmen, die Revolutionskomitees schützen und unterstützen, der Volksbefreiungsarmee Unterstützung erweisen und neue Beiträge zur Festigung der Diktatur des Proletariats und zur Intensivierung des Aufbaus des Sozialismus leisten.

Vorsitzender Mao wies auf folgendes hin, als er über die Diktatur des Proletariats sprach: „**Die zweite Funktion der Diktatur besteht darin, den Staat vor einer Wühlätigkeit und einer eventuellen Aggression der äußeren Feinde zu schützen.**“

Der USA-Imperialismus, der Sozialimperialismus sowie ihre Lakaien hatten unzählige Tagträume von einem Umsturz der Diktatur des Proletariats in unserem Land. Ihre konterrevolutionäre Doppeltaktik — bewaffnete Aggression und „friedliche Evolution“ — ist in jedem Fall von der eisernen Faust des großen chinesischen Volkes und der großen Chinesischen Volksbefreiungsarmee zerschlagen worden. Um sich aus ihrer bedrängten Lage im In- und Ausland herauszuwinden, machen der USA-Imperialismus und der Sozialimperialismus, die sich in einer ausweglosen Lage befinden, gegenwärtig auf verstärkte Weise gemeinsame Sache, schmieden wahnsinnig Pläne für einen Aggressionskrieg gegen unser Land und bringen sogar allerlei Gerede in Umlauf, um gegen unser Land mit nuklearer Erpressung vorzugehen. Wir sagen euch offen: Eure Tricks haben wir schon längst durchschaut, für uns sind diese ein Nichts. Ihr versucht vergeblich, die restlichen Kräfte der Konterrevolution zur Restauration des Kapitalismus aufzuwiegeln, und bildet euch ein, daß Liu Schao-tshi und seine Horde Konterrevolutionäre wieder ans Ruder kommen mögen. Das ist nur ein Tagtraum, ein Hirngespinnst. Ihr wiegt euch in der eitlen Hoffnung, in den Grenzgebieten unseres Landes Aufruhr zu organisieren, was nur dazu führen wird, daß die revolutionären Volksmassen aller Nationalitäten unseres Landes ihren Blick noch mehr schärfen, die Geheimagenten ausschalten und die Rebellenbande völlig unschädlich machen. Euer wahnwitziger Versuch, eine bewaffnete Aggression zu starten, bedeutet nichts anderes, als euch in das endlose Netz eines großen und gerechten, gegen die Aggression gerichteten Volkskrieges zu stürzen. Eure nukleare Erpressung kann das unbeugsame chinesische Volk nicht im geringsten einschüchtern, sondern wird lediglich eure schon sehr schwachen Nerven zerrütten und das Volk in euren eigenen Ländern und die anderen Völker der Welt dazu bringen, euch anzuprangern und zu bekämpfen, und ihr werdet dadurch in den Flammen der Empörung der revolutionären Völker zu Asche verbrennen. Selbst wenn ihr euer ganzes Unwesen treibt, werdet ihr nichts anderes erreichen

können, als daß der Stein, den ihr erhoben habt, auf eure eigenen Füße fällt und daß euer eigener Untergang stark beschleunigt wird. Es gibt durchaus keinen anderen Ausweg für euch.

Das mit den Maotsetungideen gewappnete, durch die große proletarische Kulturrevolution gestählte chinesische Volk ist unbesiegbar. Die von Vorsitzendem Mao persönlich geschaffene und geführte, unter dem direkten Kommando des Vorsitzenden Mao und des Stellvertretenden Vorsitzenden Lin stehende Chinesische Volksbefreiungsarmee kann jeden Feind überwältigen. „**Wir greifen nicht an, wenn wir nicht angegriffen werden; wer uns angreift, hat aber unbedingt mit unserem Gegenangriff zu rechnen.**“ Wenn es nach unserem Wunsch ginge, würden wir keinen einzigen Tag Krieg führen. Unsere Außenpolitik ist konsequent. Wir sind von jeher dafür eingetreten, daß die Angelegenheiten jedes Landes von dem Volk dieses Landes selbst geregelt werden sollen. Wir sind dafür, daß Grenzkonflikte zwischen Staaten auf dem Weg der Verhandlung gelöst werden sollen. Wenn aber der Imperialismus — ganz gleich welcher — oder der Sozialimperialismus dem chinesischen Volk hartnäckig einen Krieg aufzwingen sollte, werden wir uns bestimmt mit ihm bis zu Ende schlagen und alle eindringenden Aggressoren **entschlossen, gründlich, restlos und vollständig vernichten.**

Volksmassen ganz Chinas, schließt euch zusammen, folgt dem großen Aufruf des Vorsitzenden Mao, **packt die Revolution an, fördert die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall**, bewahrt jederzeit hohe revolutionäre Wachsamkeit, seid auf der Hut vor Überraschungsangriffen des Feindes, bleibt unentwegt auf eurem Posten und trefft gut Vorbereitungen, die heiligen Grenzen des großen Vaterlandes entschlossen zu verteidigen und die Aggressionsintrigen des USA-Imperialismus und des Sozialimperialismus gründlich zu vereiteln! Wir werden Taiwan, Territorium unseres Vaterlandes, unbedingt befreien!

Völker aller Länder, vereinigt euch, kämpft gegen die Aggressionskriege, die der Imperialismus — ganz gleich welcher — oder der Sozialimperialismus entfesselt, besonders gegen einen Aggressionskrieg, in dem Atombomben als Waffen benutzt werden! Wenn ein solcher Krieg ausbricht, sollten die Völker der ganzen Welt den Aggressionskrieg durch einen revolutionären Krieg beseitigen; dazu sollten von jetzt an Vorbereitungen getroffen werden!

Es lebe die große Einheit des ganzen Volkes!

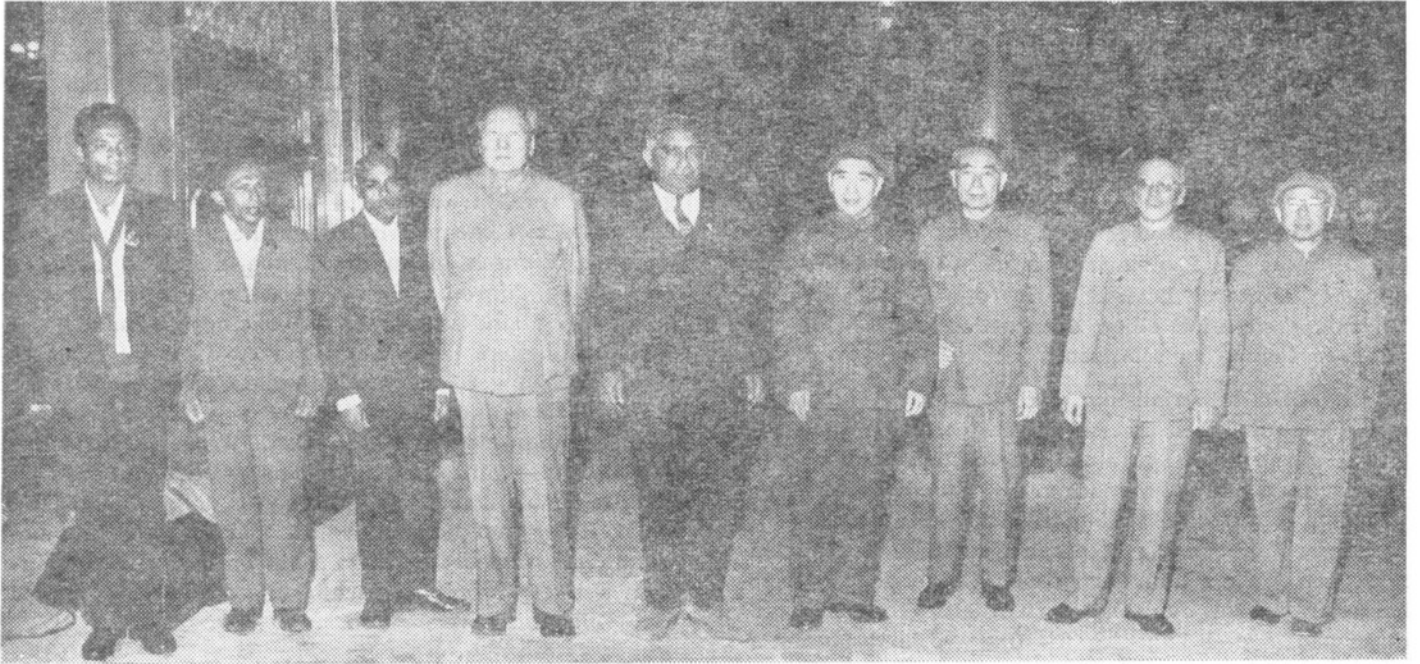
Es lebe die große Einheit der Völker aller Länder!

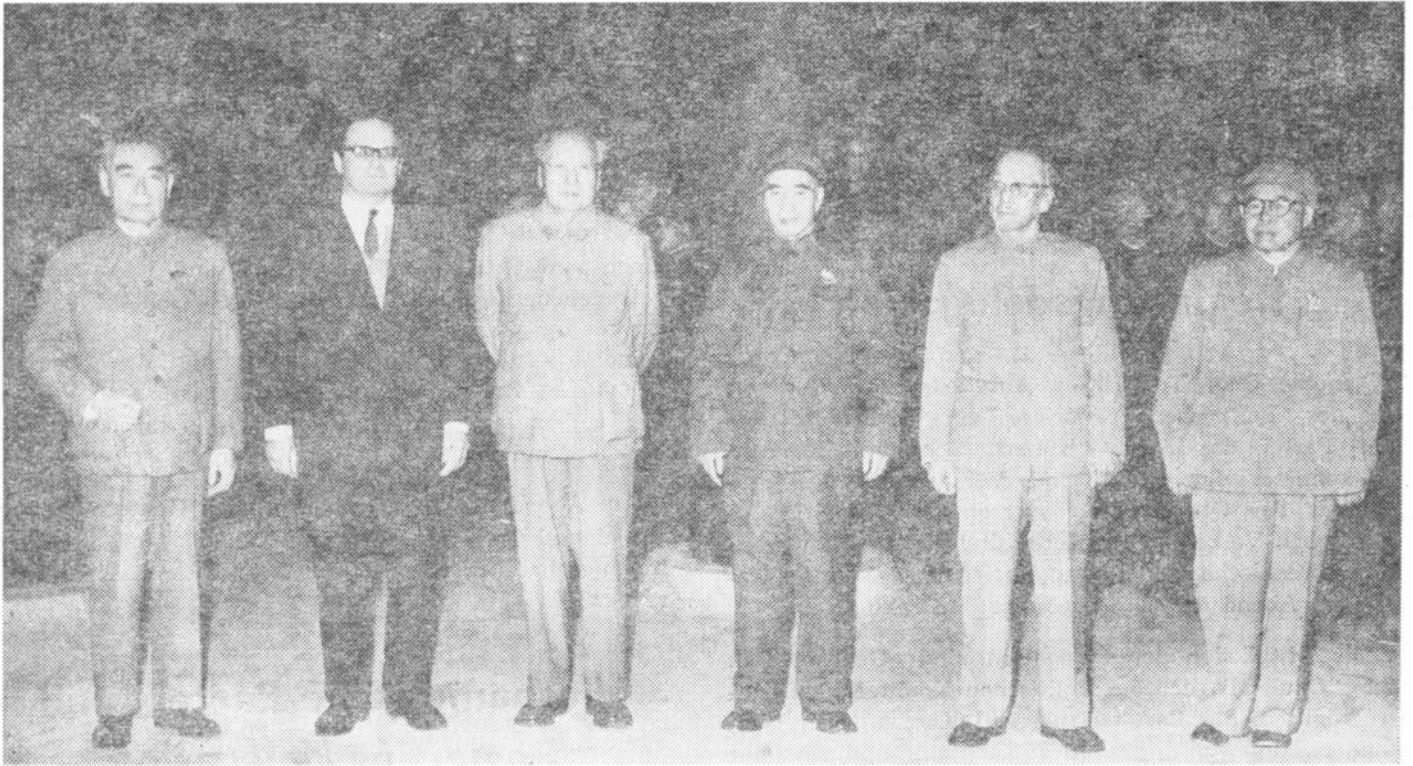
Es lebe die Diktatur des Proletariats!

Hoch der immer siegreiche Marxismus, der immer siegreiche Leninismus, die immer siegreichen Maotsetungideen!

Es lebe der große Führer Vorsitzender Mao! Er lebe hoch, hoch, hoch!

(1. Oktober 1969)





Links oben: Unser großer Führer Vorsitzender Mao und sein nächster Kampfgefährte, Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao, ließen sich am 1. Oktober auf der Ehrentribüne über dem Tiānanmen gemeinsam mit der Delegation der Kommunistischen Partei Ceylons, geführt vom Generalsekretär der Kommunistischen Partei Ceylons und Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees, N. Sanmugathan, photographieren. Fünfter von links Genosse Sanmugathan

Links unten: Unser großer Führer Vorsitzender Mao und sein nächster Kampfgefährte, Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao, ließen sich am 1. Oktober auf der Ehrentribüne über dem Tiānanmen gemeinsam mit der Delegation der Kommunistischen Liga der Marxisten-Leninisten Schwedens, geführt vom Vorsitzenden der Kommunistischen Liga der Marxisten-Leninisten Schwedens, G. Bylin, photographieren. Zweiter von links Genosse G. Bylin

Oben: Unser großer Führer Vorsitzender Mao und sein nächster Kampfgefährte, Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao, ließen sich am 1. Oktober auf der Ehrentribüne über dem Tiānanmen gemeinsam mit Genossen Fosco Dinucci, Generalsekretär der Kommunistischen Partei Italiens (Marxisten-Leninisten), photographieren

Herzliches Willkommen den an den Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China teilnehmenden ausländischen Delegationen

Koreanische Partei- und Regierungsdelegation

Genosse Choi Yong Kun, Mitglied des Präsidiums des Politischen Komitees des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas, Sekretär des Zentralkomitees der Partei und Vorsitzender des Präsidiums der Obersten Volksversammlung der Demokratischen Volksrepublik Korea und die von ihm geleitete koreanische Partei- und Regierungsdelegation trafen am Abend des 30. September in Peking ein.

Die Mitglieder der Delegation sind: Genosse Pak Sung Chul, Mitglied des Politischen Komitees des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas, stellvertretender Ministerpräsident des Kabinetts und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Demokratischen Volksrepublik Korea, Genosse Kim Yung Nam, stellvertretender Abteilungsleiter des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Koreas, und Genosse Kim Jai Sook, Vorläufiger Geschäftsträger der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Korea in China.

Genosse Tschou En-lai, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas und Ministerpräsident des Staatsrates, Genosse Yä Djiän-ying, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei und Vizevorsitzender der Militärkommission beim Zentralkomitee der Partei, Genosse Hsiä Fu-dschü, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei und stellvertretender Ministerpräsident des Staatsrates, Genosse Tjiu Hui-dsuo, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei und stellvertretender Generalstabschef der VBA, Genosse Kuo Mo-jo, Mitglied des Zentralkomitees der Partei und stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses und einige Tausende revolutionärer Massen der Hauptstadt waren auf dem Flughafen, um die hochgeehrten koreanischen Gäste herzlich zu begrüßen.

Genosse Tschou En-lai gab am Abend des 1. Oktober ein Essen zur herzlichen Begrüßung des Genossen Choi Yong Kun sowie der von ihm geführten Partei- und

Regierungsdelegation Koreas. Das Essen verlief in einer vom Geist der Freundschaft und Kampfeinheit getragenen, herzlichen Atmosphäre. Genosse Tschou En-lai und Genosse Choi Yong Kun tranken auf die ständige Entwicklung und Festigung der Kampffreundschaft des chinesischen und koreanischen Volkes, die in dem langwierigen Kampf gegen ihren gemeinsamen Feind mit Blut besiegelt worden ist.

Am Abend des 2. Oktober führten Genosse Tschou En-lai und Genosse Choi Yong Kun ein Gespräch, das in einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre verlief.

Vietnamesische Partei- und Regierungsdelegation

Genosse Pham van Dong, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei der Werktätigen Vietnams und Ministerpräsident der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam, und die von ihm geleitete Delegation der Partei der Werktätigen Vietnams und der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam kamen am Nachmittag des 27. September in Peking an.

Genosse Le thanh Nghi, stellvertretender Leiter der Delegation, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei der Werktätigen Vietnams und stellvertretender Ministerpräsident der Regierung der DRV, hielt sich bereits in Peking auf.

Mitglieder der Delegation sind: Genosse Ly Ban, Kandidat des Zentralkomitees der Partei der Werktätigen Vietnams und stellvertretender Außenhandelsminister der DRV; Genosse Ngo minh Loan, Kandidat des Zentralkomitees der Partei der Werktätigen Vietnams und Botschafter der DRV in China; Genosse Hoang van Tien, stellvertretender Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DRV; Genosse Tran Sam, stellvertretender Minister für Landesverteidigung der DRV.

Auf dem Flughafen wurde die Kampfgefährten von der Front im Kampf gegen die USA-Aggression von folgenden Genossen herzlich willkommen geheißen:

Tschou En-lai, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas und Ministerpräsident des Staatsrates, Huang Yung-scheng, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei und Generalstabschef der VBA, Yä Djiän-ying, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei und Vizevorsitzender der Militärkommission beim Zentralkomitee der Partei, Li Hsiän-niän, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Partei und stellvertretender Ministerpräsident des Staatsrates, Kuo Mo-jo, Mitglied des Zentralkomitees der Partei und Vizevorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses, und Wen Yü-tscheng, Mitglied des Zentralkomitees der Partei und Stellvertretender Generalstabschef der VBA. Einige Tausende revolutionärer Massen der Hauptstadt waren ebenfalls zur herzlichen Begrüßung der Gäste erschienen.

Am Abend des 27. September gab Genosse Tschou En-lai ein Essen, um die von Genossen Pham van Dong und Genossen Le thanh Nghi geleitete Delegation der Partei der Werktätigen Vietnams und der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam herzlich zu begrüßen.

Beim Essen herrschte eine Atmosphäre der revolutionären Freundschaft und kämpferischen Einheit von China und Vietnam. Genosse Tschou En-lai und Genosse Pham van Dong brachten beide einen Toast aus. Genosse Tschou En-lai begrüßte zuerst herzlich die von Genossen Pham van Dong geleitete, von der Front im Kampf gegen die USA-Aggression gekommene Partei- und Regierungsdelegation Vietnams. Er sagte: Der Aufruf des verstorbenen Präsidenten Ho chi Minh zur Befreiung des Südens, zur Verteidigung des Nordens und zur schließlichen Wiedervereinigung des Vaterlandes hat einen tiefen und weitreichenden Einfluß auf das chinesische Volk. Die Lehre des Vorsitzenden Mao, „**Das 700 Millionen zählende chinesische Volk ist die feste Stütze des vietnamesischen Volkes; das weite Territorium Chinas ist das zuverlässige Hinterland des vietnamesischen Volkes**“, hat auf das vietnamesische Volk ebenfalls einen weitreichenden Einfluß. Er verlieh seiner Überzeugung Ausdruck, daß das vietnamesische Volk, das vom Vorsitzenden Ho chi Minh geführt und erzogen wurde, den Widerstandskrieg gegen die USA-Aggression und zur Rettung des Vaterlandes sicherlich zu Ende führen und sich die brüderliche und kämpferische Freundschaft der Völker Chinas und Vietnams immer mehr festigen und entwickeln wird.

Im Namen der Partei der Werktätigen Vietnams, der Regierung der Demokratischen Republik Vietnam und des vietnamesischen Volkes dankte Genosse Pham van Dong China für seine äußerst große, wertvolle und wirksame Hilfe. Das vietnamesische Volk, sagte er, wird unentwegt der großen Lehre des verstorbenen Vorsitzenden Ho chi Minh folgen, daß um der nationalen Unabhängigkeit willen der Widerstandskrieg gegen die USA-Aggression und zur Rettung des Vater-

landes zu Ende geführt werden muß. Wir werden danach handeln, und keine Kraft kann uns daran hindern. Keine Kraft kann uns von diesem Weg abbringen und uns zum Verzicht auf dieses Ziel veranlassen. Er wünschte der kämpferischen Freundschaft der Völker Vietnams und Chinas ewigen Bestand.

Am 28. September führten Genosse Tschou En-lai und Genosse Pham van Dong ein Gespräch, das in einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre verlief.

Albanische Partei- und Regierungsdelegation

Die von Genossen Haki Toska, Mitglied des Politbüros des ZK der Partei der Arbeit Albaniens und Stellvertretender Vorsitzender des Ministerrats der Volksrepublik Albanien, geführte albanische Partei- und Regierungsdelegation ist am Nachmittag des 28. September in Peking eingetroffen.

Mitglieder der Delegation sind: Genosse Xhafer Spahiu, Sekretär des ZK der Partei der Arbeit Albaniens und Mitglied des Präsidiums der Volksversammlung der Volksrepublik Albanien; Genosse Xhorxhi Robo, Kandidat des ZK der Partei der Arbeit Albaniens und Botschafter Albaniens in China; Genosse Petro Oöldashi, Kandidat des ZK der Partei der Arbeit Albaniens, Sekretär des Bezirksparteikomitees Berat und Held der sozialistischen Arbeit; Genosse Xhemal Shehu, Offizier der Albanischen Volksarmee, und Genosse Lumturi Duro, Direktor der Landwirtschaftlichen Genossenschaft „Enver Hoxha“ in Xharzes, Bezirk Fieri, Albanien.

Genosse Tschou En-lai, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des ZK der KPCh und Ministerpräsident des Staatsrates, Genosse Kang Scheng, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des ZK der KPCh und Stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses, Genosse Huang Yung-scheng, Mitglied des Politbüros des ZK der KPCh und Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee, Genosse Yao Wen-yüan, Mitglied des Politbüros des ZK der KPCh und Genosse Hsiä Fu-dschü, Mitglied des Politbüros des ZK der KPCh und Stellvertretender Ministerpräsident des Staatsrates sowie Tausende der revolutionären Volksmassen der Hauptstadt waren auf dem Flugplatz, um die albanischen Kampfgefährten, die an der europäischen Front gegen Imperialismus und Revisionismus stehen, herzlich willkommen zu heißen.

Am Abend des 28. September gaben Genosse Tschou En-lai und Genosse Kang Scheng ein Essen, um die von Genossen Haki Toska geleitete albanische Partei- und Regierungsdelegation herzlich zu begrüßen.

Während des Essens, bei dem eine Atmosphäre von tiefer und revolutionärer Freundschaft und kämpferischer

Einheit der Parteien, Länder und Völker Chinas und Albaniens herrschte, brachten Genosse Tschou En-lai und Genosse Toska nacheinander einen Toast aus. Genosse Tschou En-lai sagte: Wir, die anwesenden Genossen des Politbüros, heißen im Namen unseres großen Führers Vorsitzenden Mao und seines nächsten Kampfgefährten Stellvertretenden Vorsitzenden Lin Biao, im Namen des ZK der KPCh, der chinesischen Regierung, der Chinesischen Volksbefreiungsarmee und des chinesischen Volkes die von Genossen Enver Hoxha, dem großen Führer des albanischen Volkes und dem nächsten Kampfgefährten des chinesischen Volkes, entsandte und von Genossen Toska geleitete albanische Partei- und Regierungsdelegation herzlich willkommen.

Genosse Tschou En-lai wies darauf hin, daß die Parteien und die Völker Chinas und Albaniens, vom Kampf gegen den Imperialismus, den modernen Revisionismus und die Reaktionäre aller Länder ausgehend, nächste revolutionäre Kampfgefährten und Klassenbrüder sind. Wir schließen uns stets zusammen, kämpfen gemeinsam und siegen auch gemeinsam, Hand in Hand, Schulter an Schulter kämpfen wir bis zum Kommunismus.

Beim Toast sagte Genosse Toska: Das gesamte albanische Volk feiert mit unbeschreiblicher Freude den 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China. Wir, das albanische Volk, hegen zu Ihrer Partei und Ihrem Volk aufrichtige Gefühle der Liebe. Die Freundschaft zwischen uns basiert auf einem gemeinsamen Ideal und einem gemeinsamen Ziel, auf dem Aufbau des Sozialismus, der Verteidigung der Reinheit des Marxismus-Leninismus und dem Kampf gegen unsere gemeinsamen Feinde — Imperialismus und modernen Revisionismus. Diese Freundschaft ist von dem großen Führer des chinesischen Volkes, Vorsitzenden Mao, und von dem großen Führer des albanischen Volkes, Genossen Enver Hoxha, geschmiedet worden, daher ist sie unverbrüchlich.

Genosse Toska erklärte: Wir haben gesehen, daß durch die große proletarische Kulturrevolution und nach dem IX. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas hoch über Volkschina das rote Banner des Marxismus, des Leninismus, der Maotsetungideen weht. Wir sind überzeugt: Wer auch China zu provozieren wagt, wird auf chinesischem Boden ein schimpfliches Ende nehmen. Er sagte weiter: Wir sind fest davon überzeugt, daß das chinesische Volk, nachdem es eine Handvoll Renegaten, Geheimagenten und den kapitalistischen Weg gehende Machthaber entfernt hat, sich noch enger um Vorsitzenden Mao, Stellvertretenden Vorsitzenden Lin und das Zentralkomitee der Partei scharen und allen Feinden einen entschiedenen Schlag versetzen wird.

* * *

Die albanische, von Genossen Thanas Leci, Mitglied der Redaktion der politischen und theoretischen Zeitschrift des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Albaniens „Rruga e Partise“, geführte Journalistendelega-

tion kam ebenfalls am 26. September in Peking an, um China einen Freundschaftsbesuch abzustatten und an den Feierlichkeiten des chinesischen Nationalfeiertages teilzunehmen.

Delegation der Nationalen Befreiungsfront Südvietsams und der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsam

Die Delegation der Nationalen Befreiungsfront Südvietsams und der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsam, die von Nguyen huu Tho, Präsident des Präsidiums des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsams und Präsident des Konsultativrates der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsam geleitet wird, kam am Nachmittag des 29. September in Peking an.

Weitere Mitglieder der Delegation sind: Ybih Aleo, stellvertretender Präsident des Präsidiums des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsams, Präsident der Bewegung für Autonomie der Nationalitäten von Tay Nguyen und Mitglied des Konsultativrates der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsam; Ho xuan Son, Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsams; Le quang Chanh, Mitglied des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsams und stellvertretender Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsam; Le van Thinh, Mitglied des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsams, und Nguyen van Quang, Mitglied des Zentralkomitees der Nationalen Befreiungsfront Südvietsams und Botschafter der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietsam in China.

Zur gleichen Zeit ist eine südvietsamesische Delegation der Jugend, Helden und unerschrockenen Kämpfer gegen die USA-Aggressoren, die von Nguyen Thi Ngoc Lien, dem stellvertretenden Kommandanten der südvietsamesischen Volksbefreiungstreitkräfte in der Provinz Bien Hoa geleitet wird, in Peking angekommen.

Tschou En-lai, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des ZK der KPCh und Ministerpräsident des Staatsrates; Yä Djiän-ying, Mitglied des Politbüros des ZK der KPCh und stellvertretender Vorsitzender der Militärkommission beim ZK der KPCh; Li Hsiän-niän, Mitglied des Politbüros des ZK der KPCh und stellvertretender Ministerpräsident des Staatsrates; Li Dsuopeng, Mitglied des Politbüros des ZK der KPCh und stellvertretender Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee; Wen Yü-tscheng, Mitglied des ZK der KPCh und stellvertretender Generalstabschef

der Chinesischen Volksbefreiungsarmee; Kuo Mo-jo, Mitglied des ZK der KPCh und stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses und mehrere Tausende revolutionärer Massen der Hauptstadt kamen auf dem Flugplatz, um die von der Front des Widerstandskrieges gegen die USA-Aggression gekommenen Vertreter der heldenhaften Bevölkerung Südvietnams herzlich willkommen zu heißen.

Am Abend des 29. September gab Ministerpräsident Tschou En-lai ein Essen zur herzlichen Begrüßung der von Präsident Nguyen huu Tho geleiteten Delegation der Nationalen Befreiungsfront Südvietnams und der Provisorischen Revolutionsregierung der Republik Südvietnam.

Die von Nguyen Thi Ngoc Lien, stellvertretendem Kommandanten der südvietnamesischen Volksbefreiungsstreitkräfte in der Provinz Bien Hoa, geleitete südvietnamesische Delegation der Jugend, Helden und unerschrockenen Kämpfer gegen die USA-Aggressoren folgte ebenfalls der Einladung zu diesem Essen.

Bei dem Essen herrschte eine Atmosphäre der revolutionären Freundschaft und der kämpferischen Solidarität der Völker Chinas und Vietnams. Ministerpräsident Tschou En-lai und Präsident Nguyen huu Tho brachten einen Toast aus. Ministerpräsident Tschou En-lai hieß die von der Front im Kampf gegen die USA-Aggression gekommenen Kämpfer Südvietnams herzlich willkommen. Er sagte: Sie haben uns Nachrichten von den Kämpfen an der Front des Widerstandskrieges gegen die USA-Aggression und zur Rettung des Vaterlandes, die Nachrichten von Siegen, gebracht. Das vietnamesische Volk handelt nach dem Gelöbniß des verstorbenen Präsidenten Ho chi Minh: **„Solange noch ein Aggressor in unserem Lande verbleibt, müssen wir weiterhin kämpfen, um ihn zu verjagen.“** Das chinesische Volk bewundert sehr diese Entschlossenheit des vietnamesischen Volkes. Ministerpräsident Tschou sagte weiter: Unser großer Führer Vorsitzender Mao lehrt uns: **„Das 700 Millionen zählende chinesische Volk ist die feste Stütze des vietnamesischen Volkes; das weite Territorium Chinas ist das zuverlässige Hinterland des vietnamesischen Volkes.“** Solange das vietnamesische Volk weiterkämpft, haben wir die Verantwortung und Pflicht, das vietnamesische Volk zu unterstützen, bis der Widerstandskrieg gegen die USA-Aggression und zur Rettung des Vaterlandes zu Ende geführt ist.

Nguyen huu Tho hob das Glas und sagte: Wir sind sehr gerührt von den Äußerungen aufrichtigen Gefühls und kämpferischer Freundschaft der Solidarität des Ministerpräsidenten Tschou En-lai. Unsere Delegation spricht dafür herzlichen Dank aus. Er sagte weiter: Nachdem wir nach Südvietnam zurückgekehrt sind, werden wir uns des Vertrauens des chinesischen Volkes und der uns gewährten Unterstützung des brüderlichen chinesischen Volkes würdig erweisen. Wir sind entschlossen, den USA-Imperialismus zu schlagen bis zur Erringung des Endsieges.

Staatsdelegation von Kambodscha

Generalleutnant Lon Nol, Ministerpräsident der Regierung des Königreichs Kambodscha, und die von ihm geleitete Staatsdelegation von Kambodscha trafen am Vormittag des 27. September in Peking ein.

Der Delegation gehören an: Seine Hoheit Norodom Phurissara, Minister für Auswärtige Angelegenheiten, Oberst Srey Saman, Stabschef der Landesverteidigung, Herr Koch San, Direktor des Büros des Ministerpräsidenten, und Bataillonsführer Chhim Chhuon.

Ministerpräsident des Staatsrates Tschou En-lai, Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee Huang Yung-scheng, stellvertretende Ministerpräsidenten des Staatsrates Li Hsiän-niän und Hsiä Fu-dschi, stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses Kuo Mo-jo und Tausende der revolutionären Massen der Hauptstadt bereiteten ihnen auf dem Flugplatz einen warmen Empfang.

Am selben Tag gab Ministerpräsident Tschou En-lai ein Essen, um die Ehrengäste aus Kambodscha begeistert willkommen zu heißen. Beim Essen herrschte eine herzliche und freundschaftliche Atmosphäre.

Ministerpräsident Tschou En-lai schlug einen Toast vor und sagte: Wir haben die Ehre, die von Prinz Sihanouk, Staatsoberhaupt von Kambodscha, geschickte und von Ministerpräsident Lon Nol geführte Staatsdelegation zu empfangen, die an den Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China teilnehmen wird. China und Kambodscha haben seit jeher freundschaftlichen Verkehr und ein Verhältnis wie zwischen Verwandten gepflegt. Darüber hinaus haben unsere beiden Länder, seit wir auf der Bandung-Konferenz im Jahre 1955 Prinz Sihanouk kennengelernt hatten, auf der Grundlage der Fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz freundschaftliche Beziehungen aufgenommen.

Ministerpräsident Tschou En-lai fuhr fort: Wir danken Prinz Sihanouk für seine Unterstützung unserer Sache der Befreiung und des Kampfes gegen den Imperialismus. Wir unterstützen ebenfalls den Kampf, den das kambodschanische Volk unter Führung von Prinz Sihanouk gegen den Imperialismus und zum Schutz der Staatssouveränität, der Unabhängigkeit und der territorialen Integrität führt...

Der Besuch von Ministerpräsident Lon Nol in unserem Land gibt uns Gelegenheit, ihn mit der neuen Entwicklung der von unserem großen Führer Vorsitzendem Mao geführten großen proletarischen Kulturrevolution bekannt zu machen. Ich glaube, Seine Exzellenz Ministerpräsident und die anderen Ehrengäste der Delegation würden im Kontakt mit dem chinesischen Volk bemerken, daß die Freundschaft zwischen dem chinesischen und dem kambodschanischen Volk die

gleiche geblieben ist und sich mit jedem Tag weiterentwickeln wird.

Ministerpräsident Tschou En-lai bat Ministerpräsident Lon Nol, die Grüße des Vorsitzenden Mao und des Stellvertretenden Vorsitzenden Lin Biao an Prinz Sihanouk und seinen eigenen Respekt vor ihm auszurichten. Er schlug einen Toast auf die Freundschaft zwischen dem chinesischen und dem kambodschanischen Volk und auf die Gesundheit von Prinz Sihanouk vor!

Beim Trinkspruch erklärte Ministerpräsident Lon Nol: Wir freuen uns sehr darüber, daß wir zur Zeit des 20. Jahrestages der Gründung der Volksrepublik China Peking besuchen. Unser gegenwärtiger Besuch wird zur Verstärkung der Freundschaft und Solidarität zwischen Kambodscha und China beitragen. Ich möchte gerne besonders darauf hinweisen, daß unser Meinungs-austausch, der wie immer in einer aufrichtigen, offenherzigen und vertraulichen Atmosphäre verlief, äußerst fruchtbar und wertvoll ist. Das Verständnis, das uns unsere großen chinesischen Freunde erwiesen haben, und die immer wiederholte Bestätigung ihrer entschlossenen Unterstützung für das unabhängige und neutrale Kambodscha sind für uns eine große Ermütigung. Die Beziehungen zwischen Kambodscha und China liefern zweifellos ein vorbildliches Beispiel der Befolgung der gemeinsam ausgearbeiteten und festgelegten Prinzipien der friedlichen Koexistenz. Das entspricht den Wünschen der Völker der beiden Länder und unseren nationalen Interessen.

Ministerpräsident Lon Nol sagte weiter: Unter der hervorragenden Führung des Vorsitzenden Mao Tsetung hat China durch die große Volksrevolution in Wirtschaft, Wissenschaft und Technik und auf anderen Gebieten außergewöhnlich große Erfolge errungen und somit die Bewunderung der Völker der Welt gewonnen. Das große chinesische Volk wird sicher, geleitet von den Maotsetungideen, auf dem Vormarsch weiterhin siegreich vorwärtsschreiten.

Er fügte hinzu: Wir wissen, daß unsere Feinde ihren Plan, uns ihre Herrschaft aufzuzwingen, nicht aufgegeben haben. Aber wir sind davon überzeugt, daß Asien den Asiaten gehören wird. . .

Unsere Zusammenarbeit hat bereits reiche Früchte getragen, weil sie auf der Grundlage der gegenseitigen Achtung und des gegenseitigen Vertrauens beruht. Diese Zusammenarbeit wird sich in jeder Beziehung verstärken. Kambodscha ist entschlossen, sich darum zu bemühen. Zum Schluß wünschte er Vorsitzendem Mao Tsetung, dem verehrten und geliebten Führer des chinesischen Volkes, Gesundheit und ein langes Leben!

Am 29. September hatte Ministerpräsident Tschou En-lai mit Ministerpräsident Lon Nol ein Gespräch, das in einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre verlief.

Delegation des Nationalen Revolutionsrates und der Regierung von Kongo (Brazzaville)

Major Alfred Raoul, Mitglied des Direktoriums des Nationalen Revolutionsrates der Republik Kongo (B), Ministerpräsident und Präsident des Regierungsrates, und die von ihm geleitete Delegation des Nationalen Revolutionsrates und der Regierung der Republik Kongo (B) kamen am 26. September in Peking an.

Der Delegation gehören an: Ange Pougui, Präsident der Wirtschafts- und Finanzkommission des Direktoriums des Nationalen Revolutionsrates; Jacques Bouiti, Mitglied des Nationalen Revolutionsrates und Minister für öffentliches Gesundheitswesen und soziale Angelegenheiten; Hauptmann Sassou-Nguesso, Mitglied des Nationalen Revolutionsrates; Mme. Raoul; Ambroise Noumazalay, ehemaliger Ministerpräsident und jetziger Koordinator für Planung; Anatole Khondo, stellvertretender Generalsekretär des Gewerkschaftsbundes von Kongo; Mme. Elisabeth Gouemo, Mitglied des Exekutivbüros der Union Revolutionärer Frauen von Kongo (B); Jules Okabande, Erster Stellvertretender Präsident des Exekutivbüros des Verbandes der Sozialistischen Jugend von Kongo (B); Claude-Ernest N'dalla, Botschafter von Kongo (B) in China; Cesar Mopolo-Dadet, Diplomatischer Berater im Büro des Präsidenten des Regierungsrates, Francois Itoua, der Informationsberater des Büros des Präsidenten des Regierungsrates; Julien Atondi-Lecas, Direktor der Kongolesischen Nachrichtenagentur und Chefredakteur der Zeitung „Etumba“; Dieudonne Kimbembe, Attaché im Büro des Ministerpräsidenten, und Joseph Tchicaya, Privatsekretär des Ministerpräsidenten.

Tschou En-lai, Ministerpräsident des Staatsrates, Li Hsiän-niän und Hsiä Fu-dschü, stellvertretende Ministerpräsidenten, Wu Fa-hsiän, stellvertretender Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee, Kuo Mo-jo, stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses und andere sowie einige Tausende revolutionärer Massen in Peking hießen die Ehrengäste von Kongo (B) auf dem Flugplatz aufs wärmeste willkommen.

Tschou En-lai, Ministerpräsident des Staatsrates, gab am Abend des 26. September ein Essen zum herzlichen Willkommen der Delegation des Nationalen Revolutionsrates und der Regierung von Kongo (B). Bei dem Essen herrschte eine herzliche und freundschaftliche Atmosphäre. Ministerpräsident Tschou En-lai schlug einen Toast vor auf die wachsende Freundschaft zwischen China und Kongo (B) und zwischen den beiden Völkern, auf die fortwährende Entwicklung der Revolution in Kongo (B), auf die Gesundheit von Marien

Ngouabi, Vorsitzendem des Direktoriums des Nationalen Revolutionsrates und Staatsoberhaupt der Republik Kongo (B). Einen Toast ausbringend, erklärte Ministerpräsident Alfred Raoul: Wir sprechen Ihnen unseren aufrichtigen Dank dafür aus, daß Sie uns Gelegenheit gaben, inmitten der Jubelrufe über den Sieg des IX. Parteitags der Kommunistischen Partei Chinas nach China zu kommen und die Errungenschaften der großen proletarischen Kulturrevolution zu sehen. Alles, was in Volkschina vor sich geht, wird von Kongo (B) mit Aufmerksamkeit verfolgt. Denn die Völker des schwarzen Afrika brauchen in ihrem Kampf gegen den Imperialismus Unterstützung und Ermutigung von seiten der Länder, die tatsächlich einen Kampf gegen den Imperialismus führen. Er schlug einen Toast vor auf die Gesundheit des Vorsitzenden Mao und Stellvertretenden Vorsitzenden Lin Biao und auf die Entwicklung der Freundschaft zwischen Kongo (B) und China!

Am Vormittag des 28. September führten Ministerpräsident Tschou En-lai und Major Alfred Raoul, Mitglied des Direktoriums des Nationalen Revolutionsrates von Kongo (B), Ministerpräsident und Präsident des Regierungsrates, ein Gespräch, das in einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre verlief.

Freundschaftsdelegation der pakistanischen Regierung

Generalleutnant Abdul Hamid Khan, Stabschef des pakistanischen Heeres, und die von ihm geleitete Freundschaftsdelegation der pakistanischen Regierung kam am Nachmittag des 29. September in Peking an.

Der Delegation gehören an: Abdul Qayyum, Verbindungssekretär im Sekretariat des Präsidenten; Muazzam Hussain Chowdhury, Vorsitzender der Gesellschaft für Entwicklung der Industrie Ostpakistans; A. R. Mallick, Prorektor der Universität Chittagong; Abdul Hashim, Prorektor der Universität Peshawar; Hamid Mahmud, Redakteur von „Nawa-i-Waqt“; Ahsan Ahmad Ashk, Chefredakteur von „Dainik Pakistan“; Oberst Amir Gulistan Janjua, Privatsekretär des Stabschefs; Faruq Ahmad Choudhury, Leiter im Außenministerium, und Hauptmann Imtiaz Ahmad Khan, Adjutant des Stabschefs.

Tschou En-lai, Ministerpräsident des Staatsrates, Huang Yung-scheng, Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee, Li Hsiän-niän und Hsiä Fudsch, Stellvertretende Ministerpräsidenten des Staatsrates, Kuo Mo-jo, Stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses und Tausende der revolutionären Massen der Hauptstadt waren auf dem Flughafen, um die prominenten Gäste aus Pakistan herzlich willkommen zu heißen.

Am Abend des 29. September gab Huang Yung-scheng, Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee, ein Essen, um Generalleutnant Abdul Hamid

Khan, dem Stabschef des pakistanischen Heeres, und der von ihm geleiteten Freundschaftsdelegation der pakistanischen Regierung ein herzliches Willkommen zu entbieten. Während des Essens herrschte eine Atmosphäre der Herzlichkeit und Freundschaft.

Einen Toast vorschlagend, begrüßte Huang Yung-scheng, Generalstabschef der VBA, im Namen der chinesischen Regierung und des chinesischen Volkes die Freundschaftsdelegation der pakistanischen Regierung herzlich. Er sagte: Zwischen den Völkern Chinas und Pakistans besteht eine tiefe traditionelle Freundschaft, und die Regierungen unserer beiden Länder haben gute freundschaftliche Beziehungen begründet. Unsere Freundschaft beruht auf den fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz und auf unserem Widerstand gegen die imperialistische Aggression und die indische Expansionspolitik, und sie ist tief. Er gab seiner festen Überzeugung Ausdruck, daß der jetzige Besuch der Freundschaftsdelegation der pakistanischen Regierung in China gewiß neue Beiträge zur Förderung der Freundschaft zwischen den Völkern von China und Pakistan leisten wird.

Er fügte hinzu: Den Lehren unseres großen Führers, des Vorsitzenden Mao, folgend, unterstützen wir, die chinesische Regierung und das chinesische Volk, entschlossen das pakistanische Volk in seinem Kampf zur Verteidigung seiner nationalen Unabhängigkeit und gegen ausländische Aggression und das Volk von Kaschmir in seinem Kampf um das Recht auf nationale Selbstbestimmung.

Einen Toast ausbringend, sagte Stabschef Abdul Hamid Khan, daß er und seine Delegation sich glücklich fühlten, bei dieser Gelegenheit Vorsitzendem Mao und Stellvertretendem Vorsitzendem Lin Biao herzliche Grüße und innige freundschaftliche Wünsche des Präsidenten, der Regierung und des Volkes von Pakistan übermitteln zu können.

Die Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Pakistan und China rühmend, sagte er, daß die freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern ein positiver Beitrag zur Aufrechterhaltung des Friedens und zur Erreichung des Aufblühens dieses Weltteiles sei.

Stabschef Abdul Hamid Khan sprach der chinesischen Regierung und dem chinesischen Volk Dank dafür aus, daß sie Pakistan, als es der bewaffneten Aggression von Indien gegenüberstand, entschlossene Unterstützung und Hilfe gaben und das Volk von Kaschmir in seinem Kampf um sein Recht auf nationale Selbstbestimmung stets unterstützen. Er sprach seinen Wunsch aus, daß das chinesische Volk unter Führung des Vorsitzenden Mao noch größere Errungenschaften machen würde.

Am Abend des 2. Oktober führten Ministerpräsident Tschou En-lai und Generalstabschef Huang Yung-scheng mit Generalleutnant Abdul Hamid Khan ein Gespräch. Das Gespräch verlief in einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre.

Regierungsdelegation Mauretaniens

Eine von Hamdi Ould Mouknass, Minister für Auswärtige Angelegenheiten von Mauretanien, geleitete mauretaniische Regierungsdelegation kam am 27. September in Peking an.

Der Delegation gehören an: Mohamed Abdallahi Ould Kharchy, Botschafter von Mauretanien in China; Mohamed Ould Jiddou, Botschafter von Mauretanien in der Vereinigten Arabischen Republik, und Ba Hameth, Leiter der Abteilung für Asien und Afrika im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Mauretaniens.

Stellvertretender Ministerpräsident des Staatsrates Li Hsiän-niän, Stellvertretender Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee Tjiu Hui-dsuo, Stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses Kuo Mo-jo und einige Tausend der revolutionären Massen der Hauptstadt waren auf dem Flugplatz, um die Gäste herzlich zu begrüßen.

Stellvertretender Ministerpräsident Li Hsiän-niän gab am 28. September Außenminister Hamdi Ould Mouknass und der von ihm geleiteten Delegation ein Essen, um sie herzlich willkommen zu heißen. Ministerpräsident Tschou En-lai empfing die prominenten Gäste aus Mauretanien am 30. September.

Regierungsdelegation des Königreiches Nepal

Am 27. September kam eine von Minister für Verkehr, Transport und Öffentliche Arbeiten von Nepal R.P. Giri geleitete Regierungsdelegation des Königreiches Nepal in Peking an.

Der Delegation gehören an: Vishnu Prasad Lohani, Mitglied des Nationalen Schiedsgerichts von Nepal, und B.R. Bhandary, zusätzlicher Sekretär für Auswärtige Angelegenheiten.

Li Hsiän-niän, Stellvertretender Ministerpräsident des Staatsrates; Tjiu Hui-dsuo, Stellvertretender Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee; Kuo Mo-jo, Stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses und einige Tausend der revolutionären Massen der Hauptstadt waren auf dem Flugplatz, um die Gäste herzlich willkommen zu heißen.

Am 28. September gab Stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses Kuo Mo-jo zur herzlichen Begrüßung von Minister Giri und der von ihm geleiteten Delegation ein Essen. Am 30. September empfing Ministerpräsident Tschou En-lai die hohen nepalesischen Gäste.

Freundschaftsdelegation von Tansanien

Am 29. September kam eine Freundschaftsdelegation von Tansanien, geleitet von Peter A. Kisumo, Staatsminister für Regionale Verwaltung und Entwicklung der Ländlichen Gebiete im Büro des Präsidenten, Abgeordneter der Nationalversammlung und Mitglied des Zentral-

komitees des Nationalen Exekutivkomitees der Afrikanischen Nationalen Union Tanganyika (TANU), in Peking an. Der Delegation gehören an: Salim Ahmed Salim, Botschafter Tansaniens in China; Ali Mussa, führendes Mitglied der Afro-Shirazi-Partei; Oberstleutnant in den Tansanischen Volksverteidigungsstreitkräften M. Marwa; Hauptmann in den Tansanischen Volksverteidigungsstreitkräften T.A.M. Simba; Moses Nnauye, Hilfsgeneralsekretär des TANU-Jugendverbandes, und J.S.D. Mwaikambo, Beamter des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten Tansaniens.

Unter denen, die sich zur herzlichen Begrüßung auf dem Flugplatz eingefunden hatten, waren Ministerpräsident des Staatsrates Tschou En-lai, Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee Huang Yung-scheng, die Stellvertretenden Ministerpräsidenten Li Hsiän-niän und Hsiä Fu-dschi, der Stellvertretende Vorsitzende des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses Kuo Mo-jo und einige Tausend der revolutionären Massen der Hauptstadt.

Am selben Tag gab Stellvertretender Ministerpräsident Hsiä Fu-dschi Minister Peter A. Kisumo und der von ihm geleiteten Delegation ein Essen, um die Gäste herzlich willkommen zu heißen.

Delegation des Nationalen Politbüros der Demokratischen Partei Guineas und der Regierung von Guinea

Eine von dem Mitglied des Nationalen Politbüros der Demokratischen Partei Guineas und Innenminister Lansana Diane geführte Delegation des Nationalen Politbüros der Demokratischen Partei Guineas und der Regierung von Guinea traf am 30. September in Peking ein. Der Delegation gehören an: Camara Sekou, Staatssekretär für Binnenhandel; Doumbouya Kouramoudou, Sekretär des Provinzkomitees Siguiri der Demokratischen Partei Guineas; Guichard Guy, Bürovorstand des Staatssekretariats für Angelegenheiten des Inneren und der Öffentlichen Sicherheit, und Kouyate Lamine, Direktor des Presse- und Dokumentationsdienstes des Innenministeriums.

Stellvertretender Ministerpräsident des Staatsrates Hsiä Fu-dschi, führende Persönlichkeiten der zuständigen Abteilungen der Regierung und der Volksbefreiungsarmee, Li Dschen, Dseng Schan, Peng Schao-hui, Dji Peng-fe, Dschou Hua-min, Hsiä Huai-dö und mehrere Tausend der revolutionären Massen der Hauptstadt waren auf dem Flughafen, um die Gäste herzlich zu begrüßen.

Am selben Tag gab Ministerpräsident Hsiä Fu-dschi dem Innenminister Lansana Diane und der von ihm geführten Delegation ein Essen, um die Gäste herzlich willkommen zu heißen.

Regierungsdelegation Algeriens

Eine von Mohand Said Mazouzi, Minister für Arbeit und Soziale Angelegenheiten von Algerien, geleitete Regierungsdelegation der Demokratischen Volksre-

(Fortsetzung auf Seite 35)

China führt siegreich die Explosion einer neuen H-Bombe und erfolgreich seinen ersten unterirdischen Kerntest durch

Gerade in der Zeit, da Hunderte Millionen von Armeangehörigen und Zivilisten des ganzen Landes den glänzenden Festtag — den 20. Jahrestag der Gründung der großen Volksrepublik China — begeistert feiern, hat China am 29. September 1969 über seinem westlichen Gebiet erfolgreich eine neue Wasserstoffbombe zur Explosion gebracht. Vorher, am 23. September 1969, hat unser Land ferner erfolgreich seinen ersten unterirdischen Kerntest unternommen.

Das ist ein großer Sieg der immer siegreichen Maotsetungsideen, eine weitere reiche Frucht der großen proletarischen Kulturrevolution! Es ist das Ergebnis der Bemühungen der in der Forschungsarbeit, bei der Herstellung und beim Testen von Kernwaffen tätigen chinesischen Arbeiter, Kommandeure und Kämpfer der Volksbefreiungsarmee, ingenieur-technischen und wissenschaftlichen Mitarbeiter und alles anderen hierfür zuständigen Personals, die unter Führung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas mit Vorsitzendem Mao an der Spitze und Vizevorsitzendem Lin als seinem Stellvertreter dem Aufruf des Vorsitzenden Mao „Schließen wir uns zusammen, kämpfen wir für noch größere Siege!“ aktiv folgen, das große rote Banner des Marxismus, des Leninismus, der Maotsetungsideen hochhalten, der proletarischen Politik den Vorrang einräumen, die Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungsideen tiefgehend entfalten, die auf dem IX. Parteitag aufgestellten Kampfaufgaben erfüllen und „die Revolution anpacken, die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall fördern“.

Diese neuen Erfolge Chinas bei der Entwicklung von Kernwaffen bedeuten einen weiteren schweren Schlag für das Kernwaffenmonopol des USA-Imperialismus und des Sozialimperialismus; sie sind eine große Ermutigung und Unterstützung für das heroische vietnamesische Volk in seinem heldenhaften Widerstandskrieg gegen die USA-Aggression zur Rettung des Vaterlandes, für das laotische Volk in seinem Kampf gegen die bewaffnete Invasion des USA-Imperialismus und der thailändischen Reaktionäre, für die palästinische Bevölkerung und die anderen arabischen Völker in ihrem Widerstandskampf gegen die Aggression des USA-Imperialismus und des Zionismus und für die Völker aller Länder in ihrem heldenhaften Kampf um nationale Unabhängigkeit und Befreiung des Volkes.

Der große Führer Vorsitzender Mao lehrt uns: „Erhöht die Wachsamkeit, verteidigt das Vaterland!“ China führt notwendige und begrenzte Kerntests durch und entwickelt Kernwaffen ausschließlich zu Verteidigungszwecken und zu dem Zweck, das Kernwaffenmonopol zu brechen. Sein Endziel dabei ist die Vernichtung aller Kernwaffen. Die chinesische Regierung hat mehrmals feierlich erklärt, daß China zu keiner Zeit und unter keinen Umständen als erster Staat Kernwaffen einsetzen wird. Das chinesische Volk und die chinesische Regierung werden sich nach wie vor weiterhin mit den revolutionären Völkern der ganzen Welt sowie den die Unabhängigkeit wahren und friedliebenden Ländern gemeinsam bemühen, beharrlich für das erhabene Ziel des allseitigen Verbots und der restlosen Vernichtung der Kernwaffen zu kämpfen.

(Hsinhua-Meldung, 4. Oktober 1969)

Tatkräftige Übersetzung und Herausgabe der Werke von Vorsitzendem Mao durch die revolutionären Volksmassen aller Länder

Mit der schwungvollen Entwicklung der revolutionären Bewegung des Weltproletariats und der Volksmassen aller Länder werden die Werke des Vorsitzenden Mao Tsetung von immer mehr revolutionären Volksmassen aller Länder tatkräftig übersetzt und veröffentlicht und die Maotsetungideen begeistert verbreitet.

Nach unvollständigen Angaben sind bis Juni 1969 in sechzig Ländern bzw. Gebieten die Werke von Vorsitzendem Mao Tsetung in mehr als 1100 Ausgaben in 70 verschiedenen Sprachen herausgegeben worden.

Seit Beginn der großen proletarischen Kulturrevolution in China ist der Bedarf der revolutionären Volksmassen im Ausland an Schriften von Vorsitzendem Mao außerordentlich gestiegen. In vielen Ländern haben Revolutionäre und fortschrittliche Organisationen Schwierigkeiten aller Art überwunden und die Werke des Vorsitzenden Mao tatkräftig übersetzt und publiziert. Viele ausländische Revolutionäre erklärten mit Stolz: „Die Propagierung der Maotsetungideen ist Pflicht und Aufgabe jedes Revolutionärs.“ „Es ist für uns die größte Ehre, uns unser ganzes Leben hindurch für die Propagierung und Verteidigung der Maotsetungideen einzusetzen.“ Die „Ausgewählten Werke Mao Tsetungs“ sind bis heute in 35 Ländern in 32 Sprachen und 52 Ausgaben herausgebracht worden. Die „Ausgewählten Militärischen Schriften Mao Tsetungs“ wurden im Ausland in vier verschiedene Sprachen übersetzt und publiziert. Es wurden auch die „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ und die „Ausgewählten Schriften Mao Tsetungs“ in Auswahl und die Broschüren seiner Schriften „Analyse der Klassen in der chinesischen Gesellschaft“, „Reden bei der Aussprache in Yen-an über Literatur und Kunst“, „Über die Praxis“, „Über die Widersprüche“ und „Über den langwierigen Krieg“, insgesamt 1046 Ausgaben herausgebracht.

In drei Jahren, von Juni 1966 bis Juni 1969, sind die von den revolutionären Volksmassen der Welt als „kostbares rotes Buch“ gerühmten „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ in 25 Ländern bzw. Gebieten in 25 Sprachen, und zwar in Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch, Griechisch, Dänisch, Holländisch, Norwegisch, Isländisch, Finnisch, Arabisch, Laotisch und Hebräisch, in 51 Ausgaben publiziert worden. In Albanien wurden mehr als 10 Ausgaben von Zitaten „Über die Diktatur des Proletariats“, „Über den Vorrang der Politik“ und „Über den Klassenkampf“ von Marx, Engels, Lenin, Stalin und Mao Tsetung herausgegeben. Indische Revolutionäre haben die „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ in sieben Sprachen und

neun Ausgaben herausgebracht. Japanische Freunde haben die „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ in japanischer Sprache in acht verschiedenen Ausgaben publiziert, darunter eine phototechnisch verkleinerte, eine Lehrbuchausgabe und eine ergänzte. In der Beilage der in der ersten Hälfte dieses Jahres von japanischen Revolutionären herausgegebenen ergänzten Ausgabe der „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ sind die wichtige Widmung des Vorsitzenden Mao an die japanischen Freunde und mehrere wichtige nach 1960 an das japanische Volk gerichtete Äußerungen des Vorsitzenden Mao aufgenommen. Um den Erfordernissen der japanischen revolutionären Volksmassen zu entsprechen, hat die Buchhandlung „Der Osten“ in Japan die „Zitate des Vorsitzenden Mao Tsetung“ in einem schön ausgeführten Block herausgebracht, den man an die Wand hängen und täglich umblättern kann. Eine fortschrittliche Buchhandlung in Schweden ließ die „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ übersetzen und publiziert sie; sie wurden von den revolutionären Lesern herzlich aufgenommen. In weniger als einem Jahr wurde die Ausgabe viermal aufgelegt.

Darüber hinaus wurde ein Buch unter dem Titel „Vorsitzender Mao über den Volkskrieg“ von den revolutionären Volksmassen in acht Ländern in neun Sprachen, und zwar in Englisch, Nepali, Malabarisch, Drawidisch und anderen Sprachen, in 11 verschiedenen Ausgaben herausgegeben. In drei Ländern wurden „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung über die Jugendbewegung“ von den revolutionären Volksmassen in Spanisch und Italienisch, in drei Ausgaben publiziert. In manchen Ländern haben die Revolutionäre auch Worte des Vorsitzenden Mao über den Parteaufbau und andere Fragen aufgelegt.

In manchen Ländern Asiens, Lateinamerikas, Ozeaniens und Europas haben fortschrittliche Zeitungen die „drei ständig gelesenen Artikel“, die den Glanz der kommunistischen Ideologie widerspiegeln, ungekürzt veröffentlicht. Außerdem wurden die „drei ständig gelesenen Artikel“ in 14 Ländern, und zwar in Indien, Ceylon, Burma, Italien, Chile, Ekuador und anderen Ländern, von den revolutionären Volksmassen in 14 Sprachen übersetzt und in 23 verschiedenen Ausgaben aufgelegt. Albanien brachte eine Sammlung von sieben glänzenden Schriften von Vorsitzendem Mao unter dem Titel „Dem Volke dienen“ heraus, in der die „drei ständig gelesenen Artikel“ enthalten sind.

In manchen Ländern haben die Revolutionäre je nach den Erfordernissen der revolutionären Aufgaben ent-

sprechende Werke von Vorsitzendem Mao Tsetung in verschiedenen Broschüren und in Auswahl herausgegeben. In mehr als zwei Jahren haben die indischen Revolutionäre trotz rasender Unterdrückung und Verfolgung durch die indische reaktionäre Regierung Schriften von Vorsitzendem Mao in acht Sprachen — Hindi, Bengali, Pandschabi, Tamil usw. — übersetzt und in insgesamt 76 Ausgaben publiziert. In Ceylon wurden seit 1967 Schriften des Vorsitzenden Mao übersetzt und in 59 Ausgaben aufgelegt. In Frankreich wurde die Taschenausgabe „Ausgewählte Schriften Mao Tsetungs“, in der auch 18 Gedichte von ihm enthalten sind, von den Lesern mit Freude aufgenommen. In Ekuador wurde von den revolutionären Volksmassen die Schriftensammlung Nummer 1 und Nummer 2 unter dem Titel „Maotsetungideen“ aufgelegt. In Peru haben die Revolutionäre unter schwierigen Bedingungen Schriften des Vorsitzenden Mao in 25 hektographierten Ausgaben herausgebracht. Als der Verlag „Der Osten“ in Italien „Ausgewählte Schriften Mao Tsetungs“ auflegte, wurde gerade das Kommuniqué der erweiterten 12. Plenarta-

gung des VIII. Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas veröffentlicht. Man war darüber sehr begeistert und schrieb sofort Briefe, um diesen großen Sieg der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao herzlich zu begrüßen.

Zur Feier des 20. Jahrestages der Gründung der Volksrepublik China hat die Kommunistische Partei Ceylons den 1. Band der „Ausgewählten Werke Mao Tsetungs“ in Singhalesisch herausgegeben. Anlässlich der Herausgabe dieses Bandes hat die Kommunistische Partei Ceylons ein Pressecommuniqué veröffentlicht. Darin heißt es: „Zur Feier des kommenden 20. Jahrestages der Gründung der Volksrepublik China hat die Kommunistische Partei Ceylons die erste Auflage des 1. Bandes der ausgewählten Werke des Genossen Mao Tsetung, des größten Marxisten-Leninisten unserer Zeit, in Singhalesisch herausgegeben.“ „Wir rufen alle Revolutionäre auf, die revolutionären Ideen in diesem wertvollen Buch zu studieren und sie auf die konkreten Verhältnisse in Ceylon anzuwenden.“

(Fortsetzung von Seite 32)

publik Algerien traf am Abend des 30. September in Peking ein. Der Delegation gehören an: Belkacem Benyahia, Beamter des Außenministeriums im Botschafterrang, und Mohammed Ksouri, Mitglied der Abteilung der Nationalen Befreiungsfront für Verbindung mit dem Ausland.

Stellvertretender Ministerpräsident des Staatsrates Li Hsiän-niän und führende Persönlichkeiten der zuständigen Abteilungen der Regierung und der Volksbefreiungsarmee, Peng Schao-hui, Dji Peng-fe, sowie mehrere Tausend der revolutionären Massen hatten sich auf dem Flughafen zur herzlichen Begrüßung eingefunden.

Am 1. Oktober gab Stellvertretender Ministerpräsident Li Hsiän-niän zur herzlichen Begrüßung des Ministers Mohand Said Mazouzi und der von ihm geführten Delegation ein Essen.

Vertreter der Regierung Rumäniens

Aurel Duma, Botschafter Rumäniens in China, wurde von der Regierung der Sozialistischen Republik Rumänien beauftragt, als ihr Vertreter an der Feier anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung der Volksrepublik China teilzunehmen.

Delegation der Nationalen Befreiungsbewegung Palästinas

Eine von Abu Kasem, einem führenden Mitglied der Nationalen Befreiungsbewegung Palästinas (Al Fatah), geleitete Delegation der Nationalen Befreiungsbewegung Palästinas kam am 27. September in Peking an. Sie wurde von einiger Tausend der revolu-

tionären Massen der Hauptstadt herzlich willkommen geheißen.

Unter denen, die sich zur Begrüßung auf dem Flughafen eingefunden hatten, waren Stellvertretender Ministerpräsident Li Hsiän-niän, Stellvertretender Generalstabschef der Chinesischen Volksbefreiungsarmee Tjiu Hui-dsuo, Stellvertretender Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses Kuo Mo-jo und andere.

Am 28. September gab Stellvertretender Generalstabschef Tjiu Hui-dsuo ein Essen, um die von Abu Kasem geführte Delegation der Nationalen Befreiungsbewegung Palästinas herzlich zu begrüßen.

Delegation der Kommunistischen Partei Ceylons

Eine aus vier Genossen bestehende Delegation der Kommunistischen Partei Ceylons, die von Genossen N. Sanmugathasan, Generalsekretär und Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Ceylons, geführt wird, kam am 29. September in Peking an.

Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der KPCh Wu Fa-hsiän, Kandidat des Zentralkomitees der KPCh Guo Yü-feng sowie die Verantwortlichen der zuständigen Abteilungen des Zentralkomitees Schen Djiän, Yang Yü-heng, Liu Tschun-fa und andere begaben sich zur herzlichen Begrüßung auf den Flughafen.

Delegation der Kommunistischen Liga der Marxisten-Leninisten Schwedens

Genosse G. Bylin, Vorsitzender der Kommunistischen Liga der Marxisten-Leninisten Schwedens, und die von

(Fortsetzung auf Seite 45)

Der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao folgend, marschiert Chinas Eisen- und Stahlindustrie mit Riesenschritten vorwärts

Geleitet von den immer siegreichen Maotsetungideen, haben die breiten Massen der Eisen- und Stahlarbeiter Chinas auf der von Vorsitzendem Mao aufgestellten politischen Richtlinie, **„Unabhängigkeit und Selbständigkeit, Vertrauen auf die eigene Kraft“**, beharrt und die Lehre des Vorsitzenden Mao, **„Schlagt unseren eigenen Weg der Entwicklung der Industrie ein!“**, befolgt und durchgeführt. Dadurch hat sich Chinas Eisen- und Stahlindustrie rasch entwickelt und gewaltige Erfolge errungen. In einigen Gebieten wurden große moderne Eisen- und Stahlkombinate errichtet, während in vielen anderen Gebieten eine Anzahl von verhältnismäßig kompletten, mittelgroßen und kleinen Eisen- und Stahlunternehmen angelegt wurde. Die schnelle Entwicklung von Chinas Eisen- und Stahlindustrie hat der Landwirtschaft wirksam geholfen, die Landesverteidigung verstärkt und die Entwicklung der Volkswirtschaft in schnellstem Tempo gefördert.

Die von dem großen Führer Vorsitzenden Mao persönlich eingeleitete und geführte große proletarische Kulturrevolution hat das von dem Renegaten, versteckten Kollaborateur und Arbeiterverräter Liu Schao-tschü angeführte bürgerliche Hauptquartier zerschmettert. Die Eisen- und Stahlarbeiter Chinas haben jenen Teil der Macht, der von der Handvoll Machthaber, die den kapitalistischen Weg gingen, usurpiert wurde, zurückerobert und aufgrund der Dreierverbindung Revolutionskomitees gegründet. Nachdem die Arbeiterklasse an die Macht gekommen war, entfaltete sie weiterhin die Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungideen und führte gewissenhaft Kampf-Kritik-Umgestaltung durch. Damit hat sich die Front der Eisen- und Stahlindustrie sehr tiefgehend verwandelt. In vielen Fabriken, Bergwerken und Unternehmen wurden fortgesetzt neue Produktionsrekorde aufgestellt, und die Qualität der Produkte

wurde ständig verbessert. Neue Erzeugnisse, neue Techniken, neue Rohmaterialien und neue technische Verfahren sind eins nach dem anderen geschaffen worden.

Während der drei Jahre der großen proletarischen Kulturrevolution haben die Eisen- und Stahlarbeiter Chinas die konterrevolutionäre revisionistische Linie des Erzrenegaten Liu Schao-tschü, „sich bei der Betriebsführung auf die Experten verlassen“, durchkreuzt, stattdessen aus Arbeitern, revolutionären Kadern, Ingenieuren und Technikern bestehende technische Truppen organisiert, Schwierigkeiten nacheinander überwunden und schließlich, die reichen Hilfsquellen Chinas ausnutzend, eine Anzahl von neuartigen Sorten Kugellagerstahls erfolgreich versuchsweise hergestellt und sie in großen Mengen produziert.

Im Verlauf der großen proletarischen Kulturrevolution hat sich die Produktion von niedriglegiertem Stahl für allgemeinen Gebrauch weiterentwickelt. Die heldenhaften Eisen- und Stahlarbeiter der Eisen- und Stahlkombinate von Anshan und Benhsi haben, obwohl sie weder praktische Erfahrung noch irgendwelche technische Unterlagen besaßen, aktiv die schwierige Aufgabe der versuchsweisen Herstellung von Stahlträgern für die große Yangtse-Brücke bei Nanking übernommen. Geleitet von den immer siegreichen Maotsetungideen, haben sie unerschöpfliche Weisheit entfaltet, die Schwierigkeiten der technischen Durchführung nacheinander überwunden und schließlich innerhalb von weniger als sechs Monaten, die reichen Legierungsmittel Chinas ausnutzend, einen hochgradig festen, niedriglegierten Stahl zum allgemeinen Gebrauch hergestellt. Damit wurde das Komplott der modernen Revisionisten, mit dem sie den Bau der Yangtse-Brücke bei Nanking vergeblich zu sabotieren versuchten, zum Scheitern verurteilt.

In der kurzen Zeit der letzten drei Jahre sind immer mehr Sorten von hochgradig festem, niedriglegierten Stahl zum allgemeinen Gebrauch in China erfolgreich versuchsweise hergestellt worden. Früher konnten sie nur einige große Werke erzeugen, aber heute kann es jedes Eisen- und Stahlwerk im Land tun. Dadurch sind diese Stahlsorten für alle Hauptsektoren der Volkswirtschaft verfügbar geworden.

Der Hochofen Nr. 3 des Eisen- und Stahlkombinats Wuhan ist ein großer moderner Hochofen, der in der großen proletarischen Kulturrevolution errichtet worden ist. Zu seiner Errichtung brauchte man vom Fundament bis zur Inbetriebnahme nur einige Monate, was einen Rekord für derartige Leistungen in China bedeutet. Die am Bau des Hochofens Nr. 3 teilnehmenden Eisen- und Stahlarbeiter sowie die daran beteiligten revolutionären Kader und das revolutionäre technische Personal haben, der großen Lehre des Vorsitzenden Mao über die tatkräftige Entfaltung der Massenbewegung folgend, die vom Erzrenegaten Liu Schao-tschü eingeführte konterrevolutionäre revisionistische Linie, „sich bei der Betriebsführung auf die Experten verlassen“ und „Technik über alles“, schonungslos kritisiert und verurteilt. Mit Stolz sagten die Arbeiter: „Beim sozialistischen Aufbau verlassen wir uns nicht auf Himmel und Erde, sondern darauf, daß wir, die Arbeiterklasse, grenzenlose Liebe zu dem großen Führer Vorsitzenden Mao hegen, und auf die immer siegreichen Maotsetungsideen.“ Die am Bau des Hochofens teilnehmenden Arbeiter, revolutionären Ingenieure und Techniker haben den revolutionären Geist entfaltet, auf die eigene Kraft zu vertrauen und unser Vaterland durch harten Kampf mächtig zu machen. Da keine Entwürfe vorlagen, zeichneten sie diese selbst, da es an Ausrüstung mangelte, stellten sie diese selbst her und führten tatkräftig technische Neuerungen ein, um so den Bau eines Hochofens von hoher Qualität und in schnellem Tempo zu gewährleisten.

Die Eisen- und Stahlindustrie in China entwickelt sich gemäß der revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao. Seit der Befreiung haben die breiten Massen der Eisen- und Stahlarbeiter, nach der großen Lehre des Vorsitzenden Mao handelnd, **„auf die eigene Kraft zu vertrauen, hart zu kämpfen, sich von abergläubischen Vorurteilen loszusagen und das Denken zu befreien“**, und mit unerschrockenem Heldenmut den Zustand, daß sich die Eisen- und Stahlindustrie in China **„einmal arm, zum ändern weiß wie ein unbeschriebenes Blatt“** gezeigt hat, rasch geändert. Im hellen Licht der Generallinie für den sozialistischen Aufbau wurde eine Massenbewegung zur Entwicklung der Eisen- und Stahlindustrie

entfaltet, wodurch in dieser Industrie ein großer Sprung herbeigeführt wurde.

Im Frühjahr 1960 hat der große Führer Vorsitzender Mao persönlich „Die Betriebsordnung des Eisen- und Stahlkombinats von Anshan“* aufgestellt. Diese großartige Betriebsordnung, die den Weg zur Entwicklung der Industrie in China erhellt, ist ein großartiges Programm dafür, sozialistische Unternehmen gut zu betreiben. Aber der Erzrenegat Liu Schao-tschü und seine Agenten im Sektor der Metallindustrie haben sich offen dieser äußerst wichtigen Anweisung des Vorsitzenden Mao widersetzt und sie mit aller Kraft sabotiert. Sie führten in den Betrieben wie verrückt eine konterrevolutionäre revisionistische Linie durch, wie „die Kompradorenphilosophie der Auslandssklaven“ und „die Doktrin des Hinterdreinkriechertums“. Die mit den Maotsetungsideen gewappneten Eisen- und Stahlarbeiter befolgten unentwegt die proletarische revolutionäre Linie des Vorsitzenden Mao und führten einen entschlossenen Kampf gegen die vom Erzrenegaten Liu Schao-tschü und seinen Agenten verfochtene konterrevolutionäre revisionistische Linie.

Dem Aufruf des Vorsitzenden Mao folgend und unter seiner Fürsorge entwickelt sich die Massenbewegung an der Front der chinesischen Eisen- und Stahlindustrie noch schwungvoller. In den letzten Jahren ist eine Reihe von großen modernen Eisen- und Stahlkombinaten völlig aus eigener Kraft errichtet worden. Das erste Eisenbahnrad- und -radreifenwerk wurde in China ebenfalls aus eigener Kraft angelegt. Eine große Fabrik für Stahlschienträger, die in China in nur 16 Monaten gebaut wurde, ist bereits in Betrieb genommen.

Das wissenschaftliche und technische Niveau in der chinesischen Eisen- und Stahlindustrie hat sich schnell erhöht. Viele neue Ausrüstungen, neue Techniken und neue technische Verfahren sind geschaffen worden, und einige davon haben das fortschrittliche Weltniveau er-

* Im Jahre 1960 faßte Vorsitzender Mao persönlich die während des großen Sprungs nach vorn von fortgeschrittenen Betrieben gewonnenen Erfahrungen zusammen, stellte die „Betriebsordnung des Eisen- und Stahlkombinats Anshan“ auf und legte fünf Grundprinzipien fest, nämlich: **„Haltet die Politik entschlossen an der Spitze, stärkt die Parteiführung, führt kraftvolle Massenbewegungen durch, führt das System der Teilnahme von Kadern an produktiver Arbeit und von Arbeitern an der Betriebsleitung ein, sowie das System der Reform unvernünftiger und veralteter Regeln und Vorschriften sowie enger Zusammenarbeit unter Kadern, Arbeitern und Technikern und treibt die technische Revolution mit Voll-dampf voran!“**

reicht. Mit voller Unterstützung von Fabriken, Schulen und wissenschaftlichen Forschungsinstituten haben die Eisen- und Stahlarbeiter in Schanghai durch drei Monate harter Arbeit einen automatischen Abblas-konverter mit reinem Sauerstoff von höchster Qualität gebaut, der Weltniveau hat. Dadurch wurde der Weg zur Entwicklung des Stahlschmelzverfahrens mit diesem Konverter gebahnt. In nur einigen Jahren haben die Eisen- und Stahlarbeiter Chinas erfolgreich, unter Benutzung der reichen Hilfsquellen des Landes, neue Stahlsorten und neue Stahlwaren hergestellt, die mannigfaltig und von guter Qualität sind.

Geleitet von der ganzen Serie der von Vorsitzendem Mao aufgestellten politischen Richtlinien, „auf beiden Beinen gehen“, haben die Eisen- und Stahlarbeiter Chinas gemeinsam mit dem Volk des ganzen Landes neben der aktiven Entwicklung von zentralgeleiteten großen Betrieben auch dem Bau mittelgroßer und kleiner lokaler Eisen- und Stahlunternehmen große Aufmerksamkeit geschenkt. Schon im Jahre 1958 wurde im ganzen Land eine schwungvolle Massenbewegung für „Eisen- und Stahlschmelzen“ hervorge-rufen. Eisen- und Stahlhütten, die mit „kleinen Anlagen nach technisch hochmodernen Methoden arbeiten“, und Eisen- und Stahlwerkstätten mit „kleinen, einfachen und mit den Massen verbundenen Anlagen“

wuchsen dadurch überall im Land wie Sand am Meer empor. In der großen proletarischen Kulturrevolution befolgten die Revolutionskomitees in den verschiedenen Gebieten des Landes weiter die politische Richtlinie des Vorsitzenden Mao „auf beiden Beinen gehen“, wodurch es ermöglicht wurde, mittelgroße und kleine Eisen- und Stahlunternehmen noch schneller zu entwickeln. Auch die ursprünglich mittelgroßen und kleinen Unternehmen haben ihr Produktionsniveau durch technische Neuerungen immer weiter erhöht.

Angespornt durch den Geist des IX. Parteitags und dem Vorschlag des Revolutionskomitees des „Eisen- und Stahlkombinats der Hauptstadt“ und der dortigen Arbeitermassen folgend, stehen die breiten Massen der Eisen- und Stahlarbeiter in China gegenwärtig in dem machtvollen sozialistischen revolutionären Wettbewerb, „die Revolution anzupacken, die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall zu fördern“. Sie sind entschlossen, noch hervorragendere Erfolge zu erringen und damit dem großen Führer Vorsitzenden Mao und dem großen sozialistischen Vaterland Ehre zu machen. Das Entstehen dieser machtvollen revolutionären Massenbewegung an der Front der chinesischen Eisen- und Stahlindustrie wird einen neuen Sprung in der Produktion der Eisen- und Stahlindustrie Chinas herbeiführen.

Ein neues Stadium der Entwicklung von Chinas Maschinenbauindustrie

Geleitet von der großen Richtlinie des Vorsitzenden Mao, „Unabhängigkeit und Selbständigkeit, Vertrauen auf die eigene Kraft“, räumten die Arbeiter an der Kampffront der Maschinenbauindustrie Chinas der proletarischen Politik den Vorrang ein, packten die Revolution energisch an und förderten tatkräftig die Produktion, so daß die Maschinenbauindustrie Chinas in ein neues Stadium der Entwicklung eintrat.

Im Verlauf der großen proletarischen Kulturrevolution studierten die Arbeiter an dieser Kampffront lebendig die Mao-Setzungsideen und wendeten das Erlernete an; sie erhöhten stark ihr Bewußtsein des Klassenkampfes, des Kampfes der zwei Linien und der Weiterführung der Revolution. Und so förderten sie die Revolutionierung ihres Denkens. Sie entfalteten tiefgehend und beständig die revolutionäre Kritik und Verurteilung durch die Massen, merzten solch konterrevolutionäres revisionistisches Zeug des Erzrenegaten Liu

Schao-tschi wie das „Vertrauen auf Experten beim Betrieb von Fabriken“, die „Philosophie der Auslandssklaven“ und die „Doktrin des Hinterdreinkriechertums“ aus und schafften auch die veralteten Regeln, Vorschriften und Systeme ab, die die Entwicklung der Produktivkräfte hemmten. Als Ergebnis dessen nahmen ihr sozialistischer Enthusiasmus und ihre Schöpferkraft einen Aufschwung und wurde ein Wunderwerk nach dem anderen geschaffen.

Revolutionäre Arbeiter in den Abteilungen für Druckmaschinen stellten mehr und neuartige Druckmaschinen her und schafften dadurch wichtige materielle und technische Bedingungen für den Druck der Werke des Vorsitzenden Mao. Vor der großen proletarischen Kulturrevolution taten der Erzrenegat Liu Schao-tschi und seine Agenten ihr Äußerstes, die Verbreitung der Maotsetungsideen zu verhindern, und die Produktion der Maschinen zum Druck der Werke des

Vorsitzenden Mao nahm lange Zeit keinen Fortgang. Während der großen proletarischen Kulturrevolution verurteilten die revolutionären Arbeiter der Volksmaschinenfabrik Peking, die tiefe proletarische Gefühle für den großen Führer Vorsitzenden Mao hegen, schonungslos die ungeheuren Verbrechen des Erzrenegaten Liu Schao-tshi und seiner Agenten, den Druck der Werke des Vorsitzenden Mao zu sabotieren. Sie versuchten erfolgreich, eine Rotationsdruckmaschine herzustellen, die gleichzeitig beide Seiten des Papiers bedrucken kann.

In der Vergangenheit konnten nur wenige Provinzen oder Städte in China Druckmaschinen herstellen. Aber nun gibt es in den meisten Provinzen, Städten und autonomen Gebieten Druckmaschinenfabriken. In den drei Jahren der großen proletarischen Kulturrevolution sind etwa hundert Arten von Druckmaschinen hergestellt worden, und ihre Produktion betrug mehr als die Gesamtzahl in den 16 Jahren vor der großen proletarischen Kulturrevolution.

Um proletarische Filme zu verbreiten und die Mao-tsetungsideen noch besser zu propagieren, haben die breiten Massen der revolutionären Arbeiter in den Filmmaschinenfabriken während der großen proletarischen Kulturrevolution mit Erfolg eine neue Art von tragbaren Filmprojektoren hergestellt für den Gebrauch in entlegenen Berggebieten, Inseln, Dörfern und Weidegebieten, d.h. die dortigen Arbeiter, Bauern und Soldaten können die eindrucksvolle Gestalt des großen Führers Vorsitzenden Mao öfter auf der Leinwand sehen.

Vor der Befreiung gab es in China unter der brutalen Herrschaft und Unterdrückung durch Imperialismus, Feudalismus, bürokratischen Kapitalismus und Kuomintang-Reaktionäre fast keine Maschinenbauindustrie, sondern nur wenige Reparaturwerkstätten von halbkolonialer Natur, die importierte Maschinen montierten und reparierten und einfache Ersatzteile dafür herstellten. Ihre Ausrüstung war veraltet und ihre Technik rückständig. Nach der Befreiung veränderte sich das Aussehen der Maschinenbauindustrie Chinas von A bis Z. Der Richtlinie des Vorsitzenden Mao, „**Unabhängigkeit und Selbständigkeit, Vertrauen auf die eigene Kraft**“, entschlossen folgend, beschränkten die Arbeiter dieser Industrie unentwegt Chinas eigenen Weg. Sie entwickelten ihre eigene Maschinenbauindustrie in einem Tempo, das unvergleichlich höher als das der kapitalistischen Staaten ist.

Heutzutage besitzt China eine Maschinenbauindustrie, die Dutzende Produkte einschließt, wie Werkzeugmaschinen und andere Werkzeuge, elektrische Maschinen und Geräte, metallurgische und Bergbaumaschinen, Maschinen für die Erdöl- und die chemische Industrie, Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen, Textilmaschinen, Maschinen für Leichtindustrie, motorisierte Fahrzeuge, Flugzeuge, Schiffe, Meßinstrumente und -geräte. In Provinzen und Grenzgebieten, die früher eine schwache Grundlage für diese Industrie oder gar keine Maschinenfabriken hatten, sind eine

Reihe von Maschinenbaufabriken verschiedener Größe gebaut worden, die ein Netzwerk der Maschinenbauindustrie bilden, das große, mittlere und kleine Maschinenbau-Unternehmen miteinander verbindet.

Den großartigen Lehren des Vorsitzenden Mao, „**Sich von abergläubischen Vorurteilen lossagen und das Denken befreien!**“ und „**Wir müssen uns vom Herkömmlichen losreißen und alles tun, die fortgeschrittene Technik anzuwenden**“, folgend, entfaltet die revolutionären Arbeiter an der Kampffront der Maschinenbauindustrie den Geist, kühn zu denken, zu handeln und mutig zu schaffen, so daß sich das technische Niveau der Maschinenbauindustrie Chinas mit überraschender Schnelligkeit erhöhte und erfolgreich eine große Menge neuer Produkte mit fortgeschrittenem Weltniveau entworfen und hergestellt wurde. Zum Beispiel sind Dutzende von Hochpräzisions-Werkzeugmaschinen, im Bereich der Metallabschneidewerkzeugmaschinen, mit Erfolg versuchsweise hergestellt worden, einschließlich einer riesigen Flächenschleifmaschine und einer neuartigen Hinterschleifmaschine für Bearbeitung von Abwälzfräsern. Für elektrische Einrichtungen ist ein Dampfturbogenerator von 125 000 Kilowatt mit innen wassergekühltem Stator und Rotor hergestellt worden. Große neue Maschinen zum Schmieden und Pressen und für die Erdölindustrie, einschließlich einer hydraulischen Presse für freies Schmieden mit Betriebsdruck von 12 000 Tonnen und einer Erdölbohrmaschine für Brunnen mit einer Tiefe von 4000 Metern, wurden aus eigener Kraft entworfen und hergestellt. Viele neue Techniken und technische Verfahren, die das fortgeschrittene Niveau der sechziger Jahre erreichten, z.B. im Bereich der Elektronik und Düsenteknik, werden nun auch in großem Umfang angewandt. Mit der schnellen Erhöhung der Produktionskapazität und des technischen Niveaus entwickelte sich die Maschinenbauindustrie Chinas auf den Stand, komplette Sätze moderner Ausrüstungen für die Hüttenindustrie, den Bergbau, die chemische Industrie, Ölraffinerien und Kraftwerke herzustellen.

Die rasche Entwicklung der Maschinenbauindustrie Chinas ist von der Arbeiterklasse unter der Leitung der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao erreicht worden. Die Arbeiter zerschlugen die konterrevolutionäre revisionistische Linie des Erzrenegaten Liu Schao-tshi und vereitelten die direkt gegen China gerichtete Handelssperre und Sabotage von seiten des Imperialismus, Revisionismus und aller Reaktionäre.

Der große Führer Vorsitzender Mao lehrt uns: „**Das chinesische Volk ist vom Willen beseelt, aufzustreben, und besitzt Fähigkeiten, es wird bestimmt in nicht allzu ferner Zukunft das fortgeschrittene Weltniveau einholen und überholen.**“ Dieser Lehre folgend, führten die Arbeiter des Schanghaier Generatorenwerkes im Jahre 1959 eine Massenbewegung für technische Neuerungen durch und begannen versuchsweise mit der Produktion eines Dampfturbogenerators von 6000 Kilowatt mit innen wassergekühltem Stator und Rotor. Aber

der **Erzrenegat Liu Schao-tshi** begab sich eilig in das Werk und behauptete als Sklave ausländischer Dinge: „Im Ausland ist noch kein solcher Generator hergestellt worden, wir sollten ihn nicht versuchen. Laßt ihn von anderen herstellen, und wir werden ihn von ihnen kaufen.“ Die mit den Maotsetungsideen gewapneten revolutionären Arbeiter erwiderten mit Recht: „Vorsitzender Mao ist es, der uns experimentieren lehrt. Wir hören auf die Worte des Vorsitzenden Mao.“ Sie bestanden darauf, diesen Generator herzustellen, und schafften erfolgreich die Versuchsproduktion. Während der großen proletarischen Kulturrevolution entfalteten die revolutionären Arbeiter dieses Werkes den furchtlosen revolutionären Geist, kühn zu denken und zu handeln, und machten die konterrevolutionäre revisionistische Linie Liu Schao-tschis zunichte. Sich auf die unbesiegbaren Maotsetungsideen verlassend, überwandern sie eine Reihe schwieriger technischer Probleme hinsichtlich hermetischen Verschlusses, Schweißens, Isolierung und Widerstandsfähigkeit gegen Korrosion. In sehr kurzer Zeit haben sie einen Dampfturbogenerator mit innen wassergekühltem Stator und Rotor erzeugt, dessen Kapazität das 20fache eines solchen von 6000 Kilowatt ausmacht. Das war eine scharfe Zurückweisung der „Philosophie der Auslandssklaven“ und der „Doktrin des Hinterdreinkriechertums“ des Erzrenegaten Liu Schao-tshi. Dieser neuartige Generator ist relativ klein, seine Kapazität ist jedoch groß. Im Vergleich zu einem ausländischen gewöhnlichen Dampfturbogenerator derselben Größe beträgt die Kapazität dieses Generators mehr als das Fünffache. Diese unbestreitbare Tatsache beweist: Die mit den Maotsetungsideen gewapnete Arbeiterklasse wagt, von niemandem zuvor beschrittene Wege zu gehen und niemals zuvor bestiegene Gipfel zu erklimmen.

Auf der Leipziger internationalen Messe im Jahre 1960 sah Dschang Mei-hua, Arbeiter der Werkzeugmaschinenfabrik Schanghai, eine relativ präzise ausländische Schleifmaschine. Er bat um Unterlagen über die Maschine, aber sie wurden von den ausländischen Kapitalisten verweigert. Mit tiefem Haß gegen die Imperialisten brachte Dschang Mei-hua nach der Heimkehr seine Entschlossenheit zum Ausdruck, dem Vaterland und Vorsitzendem Mao Ehre zu machen, und geleitet von den großen Maotsetungsideen arbeitete er hart und wagte es, schöpferisch zu sein und praktische Versuche zu unternehmen. Nach mehr als tausend Experimenten beherrschte er schließlich eine Technik des „Spiegeloberflächenschliffs“, die das fortschrittliche Weltniveau übertrifft, und dadurch wurde eine wesentliche Lücke in Chinas Maschinenbauindustrie ausgefüllt.

Mit hinterlistigen Tricks versuchten die modernen Revisionisten, das Eisenbahn-Verkehrswesen Chinas zu drosseln. Die Arbeiterklasse Chinas entfaltete den revolutionären Geist der Furchtlosigkeit. Sich auf die eigene Kraft und die Weisheit der Massen verlassend, schuf sie komplette Sätze der Ausrüstungen zur Herstellung von Radreifen für Lokomotiven. Das versetzte

den modernen Revisionisten einen wuchtigen Schlag. Die von der chinesischen Arbeiterklasse errungenen glänzenden Erfolge lähmen die Arroganz der Imperialisten, Revisionisten und Reaktionäre, und sie steigern außerordentlich den Kampfwillen des chinesischen Volkes.

Geführt von den Leitprinzipien des großen Führers Vorsitzenden Mao, **„auf beiden Beinen gehen“** durch gleichzeitige Entwicklung von großen, mittleren und Kleinbetrieben sowie von Unternehmen unter zentraler und lokaler Führung, errichteten die Arbeiter der Maschinenbauindustrie viele das Rückgrat bildende große Unternehmen und zugleich Tausende von mittleren und kleinen Fabriken.

Herangebildet durch die großen Maotsetungsideen, hat sich das wissenschaftliche und technische Kontingent der Maschinenbauindustrie beispiellos entwickelt. Nach der Veröffentlichung der Weisung des Vorsitzenden Mao, **„Den Weg der Werkzeugmaschinenfabrik Schanghai gehen, Techniker aus der Arbeiterschaft heranzubilden“**, ist eine weitere tiefgehende Veränderung bei diesem Kontingent vor sich gegangen. Die in der Schanghaier Werkzeugmaschinenfabrik ausgebildeten mehr als 250 Arbeiter-Techniker marschieren großen Schrittes vorwärts, und unter der Führung durch die Partei wächst eine große Anzahl neuer Arbeiter-Techniker mit höchster Schaffenskraft heran. Eine Reihe hervorragender Arbeiter wurde zum Studium in die Schulen neuen Typs entsandt, die von den Arbeitern selbst geleitet und betrieben werden. Mehr als 300 in alten Schulen ausgebildete Ingenieure, Techniker und andere Intellektuelle des ganzen Werkes werden von der Arbeiterklasse aufs neue erzogen, damit sie sich von der alten Ideologie restlos freimachen und stets entlang des Weges der Verbindung mit den Arbeitern, Bauern und Soldaten vorwärtsschreiten.

In der großen proletarischen Kulturrevolution wurden in vielen Werken Gruppen der „Dreierverbindung“ gebildet, deren Hauptteil Arbeiter bilden und die revolutionäre Techniker und revolutionäre Funktionäre einschließen. Diese neuartige revolutionäre technische Armee ist in der Bewegung für technische Revolution und beim Erklimmen der Gipfel der Wissenschaft und Technik zur Hauptkraft geworden. In den letzten Jahren wurden viele der neuen Produkte in der Maschinenbauindustrie von diesen Gruppen der „Dreierverbindung“ entworfen und hergestellt.

Die Arbeiter der Maschinenbauindustrie haben die Entschlossenheit, das große rote Banner der Maotsetungsideen noch höher zu halten. Begeistert von dem Geist des IX. Parteitages, **„Schließen wir uns zusammen, kämpfen wir für noch größere Siege!“**, nehmen sie aktiv am sozialistischen revolutionären Wettbewerb teil und führen die Bewegung, **„die Revolution anzupacken, die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall zu fördern“**, zu einem neuen Aufschwung.

Chinas erstes Dampfturbogeneratoren-Aggregat von 125 000 Kilowatt mit innen wassergekühltem Stator und Rotor hergestellt

In Schanghai ist Chinas erstes Dampfturbogeneratoren-Aggregat von 125 000 Kilowatt mit innen wassergekühltem Stator und Rotor geschaffen worden, das fortschrittliches Weltniveau hat und von China selbst entworfen, hergestellt, montiert und installiert ist, und zur Energieerzeugung in Betrieb genommen worden. Das ist ein großartiger Sieg der immer siegreichen Maotsetungsideen, eine gewaltige Errungenschaft der Arbeiterklasse in Schanghai, die beharrlich die Richtlinie des Vorsitzenden Mao, „**Unabhängigkeit und Selbständigkeit, Vertrauen auf die eigene Kraft**“, befolgt hat, und ein Siegeslied der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao!

Dieses Dampfturbogeneratoren-Aggregat fügt dem Dampfgenerator nicht nur den innen wassergekühlten Stator und Rotor hinzu, die fortgeschrittenste Kühltechnik der Welt, neugeschaffen von Chinas Arbeiterklasse, sondern man benutzte auch bei dem Dampfkessel und der Turbine eine Reihe fortgeschrittener Techniken von Weltniveau in bezug auf hohe Temperatur und hohen Druck sowie Wiedererwärmung mit Dampf während seines Durchfließens. Dadurch besitzt dieses Aggregat hohe Kapazität, ist aber der Größe nach klein und leichtgebaut, und sein Kohleverbrauch ist geringer. Seine erfolgreiche Herstellung ist ein Beweis dafür, daß unsere Kraftmaschinenindustrie in ein neues Stadium ihrer Entwicklung eingetreten ist.

Von der versuchsweisen Herstellung dieses Aggregates großen Typus bis zu seiner Inbetriebnahme wurden nur zehn Monate gebraucht. Ein solches Tempo ist in der Kraftmaschinenindustrie und in der Energieindustrie überhaupt in der ganzen Welt selten zu finden.

Unser großer Führer Vorsitzender Mao hat uns gelehrt: „**Unter allen Dingen in der Welt sind die Menschen das Wertvollste. Unter der Führung der Kommunistischen Partei kann — solange es Menschen gibt — jedes Wunder auf Erden vollbracht werden.**“ Im Verlauf der Herstellung dieses Turbo-Aggregates haben die

Massen der revolutionären Arbeiter gewappnet mit den Maotsetungsideen unter der Führung der Partei den revolutionären Geist entfaltet, „**weder Härte noch Tod fürchten**“, und ihren Ideenreichtum und ihre Tatkraft eingesetzt, um dieses Turbo-Aggregat schnellstmöglich fertigzustellen. Mit grenzenloser Treue zu unserem großen Führer Vorsitzenden Mao und mit beispiellosem Haß gegen Imperialisten, Revisionisten und alle Reaktionen haben sie solches von dem Erzrenegaten Liu Schao-tschü verbreitete konterrevolutionäre Zeug wie die „Philosophie der Auslandssklaven“, das „Hinterdreinkriechertum“ und „zuerst Nachahmen, dann Herstellen“ schonungslos verurteilt und haben nach der Richtlinie „Ausländisches mit Einheimischem verbinden“ und „Großes, Mittleres und Kleineres vereinigen“ gehandelt und allerlei Schwierigkeiten hinsichtlich Techniken, Ausrüstung und Materialien überwunden. So haben sie die Aufgabe der Herstellung schließlich in schnellem Tempo und mit hoher Qualität erfüllt.

Während der Herstellung ließen sich die breiten Massen der Arbeiter von der Lehre des Vorsitzenden Mao leiten: „**Die Arbeiterklasse muß bei allem die Führung innehaben**“, vereinigten sich mit dem revolutionären technischen Personal und erteilten diesem mit großem Eifer eine erneute Erziehung, um dessen Rolle voll zur Geltung kommen zu lassen. Und so haben manche Techniker gemeinsam mit den Arbeitern eine Reihe von neuen Produkten, neuen Methoden, neuen Techniken und neuen Materialien mit fortgeschrittenem Weltniveau geschaffen.

Etwa tausend Schanghai Institutionen waren an der Herstellung dieses Aggregates beteiligt. Sie haben die Grenzen ihres Betriebs und ihres Spezialgebietes durchbrochen, sich aufeinander abgestimmt und gegenseitig gefördert. Während eine Anzahl von Großbetrieben dabei die Hauptrolle spielte, zeigten auch viele kleinere Betriebe Kühnheit im Denken und Handeln und haben eine Menge Spitzenprodukte für dieses Aggregat hergestellt, wozu China früher noch nicht in der Lage war.

Neue Entwicklung in der chinesischen Landwirtschaft

In der großen proletarischen Kulturrevolution haben mehr als 500 Millionen chinesische Bauern das große rote Banner der Maotsetungideen hochgehalten und so die konterrevolutionär-revisionistische Linie des Renegaten, versteckten Kollaborateurs und Arbeiterverrätters Liu Schao-tschi zerschmettert, die Revolution energisch angepackt und die Produktion tatkräftig gefördert, wodurch sie verschiedene Naturkatastrophen überwand. Das hat dazu geführt, daß jetzt die Dörfer des ganzen Landes ein erfreuliches Bild des Blühens und Gedeihens bieten. Die Lage bei Revolution und Produktion ist ausgezeichnet.

In den letzten Jahren war die Landwirtschaft in China von Dürre, Überschwemmung und Schädlingsbefall ernst betroffen worden. Aber die chinesischen Bauern, gestählt in der großen proletarischen Kulturrevolution und gewappnet mit den Maotsetungideen, entfalteten den durch und durch revolutionären Geist, „weder Härte noch Tod zu fürchten“, und kämpften heldenhaft und beharrlich gegen die Naturkatastrophen, so daß sie einen Sieg nach dem anderen errangen. Es wurde nicht nur bei den verschiedenen Getreidesorten einige Jahre hintereinander eine reiche Ernte eingebracht, sondern auch bei anderen landwirtschaftlichen Kulturen und Produkten, wie Baumwolle, Hanf, Tabak, Tee, Seidenraupenkokons, Zucker und Obst. Infolge der Verfolgung der Richtlinie, „Getreide als das Entscheidende anzusehen und eine mannigfaltige Wirtschaft zu betreiben, um eine allseitige Entwicklung zu gewährleisten“, erzielte man in den letzten Jahren auch in der Produktion in Forstwirtschaft, Viehzucht, im Nebengewerbe und in der Fischerei einen gewaltigen Fortschritt. In diesem Jahr brachte man bei Weizen, Frühreis und anderen Kulturen wieder eine reiche Ernte ein.

Vor der Befreiung konnte man infolge der Aggression durch die Imperialisten und der grausamen Ausbeutung der breiten Bauernmassen durch die Klassen der feudalen Gutzbesitzer und die bürokratische Bourgeoisie und ihrer reaktionären Herrschaft in den Dörfern in China auftretende Naturkatastrophen nicht bekämpfen, wodurch die landwirtschaftliche Produktion in China rückständig war und die Erträge bei den wichtigsten landwirtschaftlichen Produkten, wie Getreide und Baumwolle, sehr niedrig waren. Nach der Befreiung haben die breiten Bauernmassen, geleitet von der proletarisch-revolutionären Linie des Vorsitzenden

Mao, entschlossen den Weg der sozialistischen Kollektivierung der Landwirtschaft eingeschlagen und durch ihren festen revolutionären Willen und mit ihren fleißigen Händen den rückständigen Zustand der landwirtschaftlichen Produktion in China rasch geändert. Die schnelle Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion lieferte der Industrie reichlich Rohstoffe und ausgezeichnete Märkte, was bei Unterstützung der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus eine sehr große Rolle spielte.

Während der großen Kulturrevolution haben die breiten Massen der armen Bauern und unteren Mittelbauern und die übrigen revolutionären Volksmassen des ganzen Landes das große Banner, „**Rebellion gegen die Reaktionäre ist berechtigt**“, hochgehalten und den Erzrenegaten Liu Schao-tschi und seine Agenten an verschiedenen Orten angeprangert, den Teil der Macht, den Liu Schao-tschi und seine Agenten auf verschiedenen Gebieten usurpiert hatten, zurückerobert und rote politische Machtorgane — Revolutionskomitees — errichtet. Viele ausgezeichnete Vertreter der armen Bauern und unteren Mittelbauern, die in das politische Machtorgan der Dreierverbindung gewählt worden sind, wendeten die Maotsetungideen an, um die Macht zu beherrschen und auszuüben; sie kritisierten die konterrevolutionär-revisionistische Linie restlos, die der Erzrenegat Liu Schao-tschi und seine Agenten verfolgt hatten. Während der revolutionären Kritik und Verurteilung durch die Massen studierten die armen Bauern und unteren Mittelbauern aufs neue die große Lehre des Vorsitzenden Mao über die sozialistische Umgestaltung im Dorf und kritisierten und verurteilten tiefgehend die bürgerliche reaktionäre Linie Liu Schao-tschis, indem sie sich an das Unglück in der alten Gesellschaft erinnerten und über das Glück in der neuen Gesellschaft nachdachten und auf die Geschichte des Kampfes zweier Linien zurückblickten. Sie erklärten empört: Liu Schao-tschi hat die Interessen der Ausbeuterklassen vertreten. Vor Beendigung der sozialistischen Umgestaltung der chinesischen Landwirtschaft befürwortete er fieberhaft die Entwicklung der Wirtschaft der reichen Bauern und bekämpfte die sozialistische Kollektivierung in der Landwirtschaft; während des Aufschwungs der Vergenossenschaftlichung strengte er sich äußerst an, die Genossenschaften zu reduzieren, und bekämpfte die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft; nach Errichtung der

Volkskommunen im ganzen Land schürte er neuerlich die üble Tendenz der „San Zi Yi Bao“ im Dorf (die Erweiterung des Bodens für private Nutzung, die Erweiterung des freien Marktes und die Erhöhung der Zahl kleiner Unternehmen mit Eigenverantwortung für Gewinn und Verlust sowie die Festlegung von Ertragsquoten auf Grund einzelner Haushalte), wodurch er vergeblich versuchte, die sozialistische Kollektivwirtschaft zu unterminieren und den Kapitalismus zu restaurieren.

In Verbindung mit der konkreten Situation im Klassenkampf und im Produktionskampf auf ihren eigenen Volkskommunen kritisierten und verurteilten die Bauernmassen tiefgehend den von Liu Schao-tschü und seinen Agenten an verschiedenen Orten propagierten konterrevolutionär-revisionistischen schwarzen Plunder, wie „vier große Freiheiten“ (Freiheit Wucher zu treiben, Arbeitskräfte zu dingen, Land zu kaufen und zu verkaufen und des Besitzes von Privatbetrieben), „den Arbeitspunkten den Vorrang geben“ und „Die Produktion an die erste Stelle setzen“ usw., wodurch sie weiterhin ihr Bewußtsein im Klassenkampf und im Kampf zweier Linien hoben und ein noch klareres Verständnis dafür erlangten, daß die proletarisch-revolutionäre Linie des Vorsitzenden Mao völlig richtig ist. Nur wenn man diese Linie verfolgt, kann man die kapitalistische Ausbeutung auf dem Lande beseitigen und dann die sozialistische Revolution an der landwirtschaftlichen Front gründlich vollenden.

Im Sturm des Kampfes kamen die Massen der Bauern zu noch tiefgreifenderem Verständnis für folgendes: Wenn man auf dem von Vorsitzendem Mao gewiesenen Weg vorwärtsschreitet, wird die Sache des Sozialismus blühen, sich entwickeln und siegen; aber wenn man sich der Lehre des Vorsitzenden Mao widersetzt, wird die Sache des Sozialismus Rückschläge erleiden, zurückgehen und es wird auch Niederlagen geben. Daher stellen die Bauern das Studieren der Werke des Vorsitzenden Mao über alles andere. Im Laufe des Kampfes studieren sie die Maotsetungsideen lebendig und wenden das daraus Erlernte lebendig an. Sie tragen die „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ stets bei sich und studieren die Maotsetungsideen immer, wenn sie auf ungelöste Fragen stoßen. Als die Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungsideen auf dem weiten Lande einen Aufschwung genommen hat, ist eine große Anzahl Aktivisten und fortschrittlicher Kollektive in dieser Bewegung hervorgetreten. Die berühmten Vorbilder beim lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungsideen im ganzen Land — die armen Bauern und unteren Mittelbauern der Produktionsbrigade Hungdjin im Kreis Taitsang, Provinz Kiangsu — betrachten das lebendige Studieren und Anwenden der Maotsetungsideen als das erste Bedürfnis ihres Lebens und „die drei ständig zu lesenden Artikel“ („Dem Volke dienen!“, „Dem Andenken Bethunes“ und „Yü Gung versetzt Berge“) als ihre Maximen. Dadurch, daß sie diese im Kampf studieren und im Kampf das daraus Erlernte anwenden, befreien sie sich ununterbrochen von der bürgerlichen Eigen-

sucht, pflegen den sozialistischen Gemeinsinn und das erhabene Bestreben, „Landwirtschaft für die Revolution zu betreiben“. In der Folge hat ihr geistiges Antlitz eine tiefgehende Veränderung erfahren, die landwirtschaftliche Produktion ist stetig gestiegen und die kollektive Wirtschaft hat sich ständig gefestigt und vergrößert.

Die große proletarische Kulturrevolution hat zu einer beispiellos breiten Popularisierung der immer siegreichen Maotsetungsideen in den ländlichen Gebieten von China geführt, so daß eine Reihe von Richtlinien und Grundsätzen des Vorsitzenden Mao über die Entwicklung der Landwirtschaft und „**das Anpacken der Revolution, die Förderung der Produktion, der Arbeit und der Vorbereitung auf einen Kriegsfall**“ allseitig durchgeführt werden. Hunderte Millionen der chinesischen Bauern, gewappnet mit den Maotsetungsideen, entfalten den aus der großen proletarischen Kulturrevolution kommenden, himmelstürmenden revolutionären Elan bei der landwirtschaftlichen Produktion, so daß die Entwicklung der Produktion tatkräftig gefördert wird. Sie betrachten jeden zusätzlichen, von ihnen geschützten Keimling und jedes Djin Getreide, das sie mehr ernten, als Ausdruck der aufrichtigen Liebe zu Vorsitzendem Mao und als Beitrag an Kraft zum Aufbau des Vaterlandes, zur Verstärkung der Vorbereitung auf einen Kriegsfall und Unterstützung der Weltrevolution. In mehr als 300 Volkskommunen in der Ebene Hangjiahu — im Hauptanbaugebiet für Getreide in der Provinz Tschekiang — wurde in diesem Jahre bei Frühreis eine reiche Ernte eingebracht. Während des ganzen Produktionsprozesses des Frühreises hatten die armen Bauern und unteren Mittelbauern dort die Maotsetungsideen lebendig studiert und angewendet und beharrlich die revolutionäre Kritik und Verurteilung durch die Massen entfaltet. Sie betrachteten den Produktionskampf als Durchführung des politischen Kampfes und die Erfüllung der Produktionsaufgaben bei Frühreis als konkrete Aktion, den Geist des IX. Parteitags der Partei in die Tat umzusetzen und nach der großen strategischen Richtlinie des Vorsitzenden Mao, „**Vorbereitung auf einen Kriegsfall, Vorbereitung auf Naturkatastrophen, alles für das Volk**“, vorzugehen, und stellten dadurch einen Rekord bei Frühreis auf, wie er noch nicht da war.

1964 hatte Vorsitzender Mao an die Bauern des ganzen Landes den großen Aufruf erlassen: „**Lernt in der Landwirtschaft von Dadschai!**“ Die Produktionsbrigade Dadschai der Volkskommune Dadschai im Kreis Siyang, Provinz Schansi, ist ein vom Vorsitzenden Mao persönlich an der landwirtschaftlichen Front erhobenes rotes Banner. Die armen Bauern und unteren Mittelbauern und die revolutionären Kader sind beim lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungsideen beharrlich und folgen der großen Lehre des Vorsitzenden Mao: „**Worauf soll unsere Politik beruhen? Auf unseren eigenen Kräften, und das heißt, sich aus eigener Kraft emporarbeiten.**“ Sie geben immer der proletarischen Politik den Vorrang und gehen den Weg des Vertrauens auf die eigene Kraft. Sie kämpfen hart.

kämpfen heldenhaft und beharrlich gegen den Klassenfeind und bekämpfen die verschiedenen Naturkatastrophen. Auf diese Weise haben sie die Sache des Aufbaus der landwirtschaftlichen Produktion rasch entwickelt und ein sehr armes und rückständiges Berggebiet in ein neues sozialistisches Dorf verwandelt. In einigen Jahren besichtigten zwei Millionen Vertreter der armen Bauern und unteren Mittelbauern und revolutionäre Funktionäre aus dem ganzen Land die Brigade Dadschai, lernten von ihr und tauschten dort ihre Erfahrungen aus. Der revolutionäre Geist von Dadschai blüht in den weiten ländlichen Gebieten, trägt Früchte und wird weiter entwickelt. Dadurch wurden die Bedingungen für den Fortschritt der chinesischen Landwirtschaft geschaffen.

Hunderte Millionen der Bauernmassen gestalten die Natur um, indem sie die Maotsetungideen als Waffen betrachten, sich die armen Bauern und unteren Mittelbauern von Dadschai zum Vorbild nehmen und den Klassenkampf als Kettenglied erfassen. In den letzten Jahren wurden beim grundlegenden Aufbau der Landwirtschaft in China glänzende Erfolge erzielt. Im ganzen Lande wurden verschiedene Projekte für den grundlegenden Aufbau der Landwirtschaft fertiggestellt, wie für Verhütung von Überschwemmungen, Be- und Entwässerungsanlagen, die Sandstürme unter Kontrolle zu bekommen, die salpetrigen und alkalischen Böden und Ackerland, das niedrige Erträge liefert, zu verändern sowie zur Erhaltung der Bodenbeschaffenheit und Bekämpfung der Erosion und andere.

Die armen Bauern und unteren Mittelbauern im Kreis Fanhsiän, Provinz Honan, führten ein Projekt aus, durch das das Wasser vom Gelben Fluß zur Bewässerung gewonnen wird. Dieses Bauwerk ist ein hervorragendes Beispiel. Entlang des Gelben Flußes im Kreis Fanhsiän gibt es ein Gebiet von über hunderttausend Mu, mit salpetrigen und alkalischen Böden, das der Überschwemmung ausgesetzt war. In der vergangenen Zeit erzielte man dort keine Erträge, obwohl man säte. Von 1965 an arbeiteten die Volkskommunen dieses Gebiets hart im Geist von „Yü Gung versetzt Berge“. Durch Verlassen auf die kollektiven Kräfte, kämpften sie mutig vier Winter und Frühlinge hindurch und überwand zahlreiche Schwierigkeiten. So errichteten sie die 8 großen Hauptbewässerungskanäle, die Wasser vom Gelben Fluß führen und insgesamt mehr als 260 chinesische Li lang sind, und bauten 5 große Schleusen. Sie verwandelten dadurch nicht nur hunderttausend Mu des salpetrigen und alkalischen Bodens in Reisfelder, sondern haben auch die Bewässerung auf 13 zehntausend Mu anderes kultiviertes Land ausgedehnt. Durch die große proletarische Kulturrevolution begeistert und den revolutionären Elan voll entfaltend, errichteten die breiten Massen der Kämpfer der Befreiungsarmee und die Volksmassen im Kreis Hsintschen, Provinz Liaoning, entlang der Bohai-Bucht einen 9 chinesische Li langen großen Staudamm, wodurch sie über 36 000 Mu des Strandes in fruchtbaren Boden verwandelten. Es ist unmöglich, all die heldenhaften Taten aufzuzählen, die

in den weiten ländlichen Gebieten Chinas vollbracht wurden. Viel vor der Befreiung unfruchtbares Land wurde in gutes Ackerland verwandelt, die kahlen Berge wurden zu Obstgärten, die Gebiete, die von verschiedenen Naturkatastrophen betroffen und wo die Erträge niedrig waren, wurden zu Gebieten, die gute Ernten und stabile und höhere Erträge haben, gleichgültig, wie das Wetter ist.

In den elf Jahren seit ihrer Gründung wurden die Volkskommunen auf dem Lande ununterbrochen gefestigt und entwickelt. Sie haben bei Förderung der sozialistischen Revolution und Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion auf dem Dorf immer mehr ihre unvergleichliche Überlegenheit und außerordentlich große Lebenskraft bewiesen. Ihre Überlegenheit, „einen größeren Umfang zu haben und eine höhere Stufe des Volkseigentums als Genossenschaften zu sein“, voll entfaltend, haben die Volkskommunen in den letzten paar Jahren auch beträchtliche Errungenschaften auf dem Gebiet der Umformung der landwirtschaftlichen Technik und der Förderung der landwirtschaftlichen Mechanisierung sowie der Entwicklung der von Kommunen und Produktionsbrigaden betriebenen Industrien usw. erzielt; z. B. hat die Volkskommune im Kreis Dschaodung, Provinz Heilungkiang, seit Beginn des Jahres 2500 mit Motor betriebene Brunnen und mehr als 60 Pumpstationen sowie eine mehr als 80 Kilometer lange Hochspannungsleitung errichtet, was den Kreis gegen die Dürre weiterhin unempfindlich macht. Alle notwendigen Geldmitteln wurden von den Volkskommunen selbst aufgebracht.

Auf dem Aufruf des Vorsitzenden Mao in der großen proletarischen Kulturrevolution betraten die armen Bauern und unteren Mittelbauern nun die politische Bühne von Kampf-Kritik-Umgestaltung im Überbau und verwalten die verschiedenen Schulen im Dorf. Sie brechen die Herrschaft der bürgerlichen Intellektuellen auf diesem Gebiet. Entschlossen führen sie die proletarische Linie des Vorsitzenden Mao im Erziehungswesen durch und bilden für ihre Sache verlässliche Nachfolger aus.

Daß die sozialistische Stellung im chinesischen Dorf weiterhin gefestigt wird und sich die landwirtschaftliche Produktion schnell entwickelt, sind große Siege der proletarisch-revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao, der immer siegreichen Maotsetungideen und der großen proletarischen Kulturrevolution. Gegenwärtig wird auf dem Lande ein neuer Aufschwung in der Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungideen herbeigeführt. Vom Geist des IX. Parteitags der Partei begeistert, nimmt der Enthusiasmus der Bauernmassen für Revolution und Produktion beispiellos zu. Sie streben jetzt mit neuen kämpferischen Aktionen danach, die große strategische Richtlinie des Vorsitzenden Mao, „die Revolution anpacken, die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall fördern“ und „Vorbereitung auf einen Kriegsfall, Vorbereitung auf Naturkatastrophen, alles für das Volk“ voll zu verwirklichen und in Revolution und Produktion noch größere Siege zu erringen.

Allgemeine und starke Herabsetzung der Heilmittelpreise in China

Dank der warmen Fürsorge des großen Führers Vorsitzenden Mao wurden inmitten der ausgezeichneten Lage, in der die große proletarische Kulturrevolution einen großen Sieg errungen hat, die Heilmittelpreise vor kurzem im ganzen Land allgemein und stark herabgesetzt. Der allgemeine Durchschnittspreis ist nun 37% niedriger als vor der Herabsetzung am 1. August 1969 und 80% niedriger als im Jahre 1950.

Seit der Gründung des Neuen China wurden die Preise für Heilmittel mit der raschen Entwicklung der Produktion von Heilmitteln vielfach gesenkt. Die jetzige Herabsetzung verringert weiterhin stark die Heilmittelausgaben für das chinesische Volk und ist daher ein glückliches Ereignis im Leben der Werktätigen Chinas. Dies bringt nochmals voll zum Ausdruck, daß sich das Zentralkomitee der KP mit Vorsitzendem Mao an der Spitze und Vizevorsitzendem Lin als seinem Stellvertreter um das Wohlbefinden und die Gesundheit der breiten Massen der Arbeiter, Bauern und Soldaten und aller revolutionären Menschen sehr kümmert. Es beweist deutlich die äußerst große Überlegenheit des sozialistischen Systems in China.

Gemäß der glänzenden Weisung des Vorsitzenden Mao **„Der Schwerpunkt der Arbeit auf dem Gebiet der Medizin und Gesundheitspflege muß auf die Dörfer gelegt werden“** ist die Preissenkung der gewöhnlichen Heilmittel, die von den Werktätigen, besonders von den breiten werktätigen Massen auf dem Lande, oft verwendet werden, am größten. Der Preis einer Ampulle Penicillin, 200 000 Einheiten, ist 46% niedriger als vorher und 90% niedriger als im Jahre 1952. Eine Ampulle Dihydrostreptomycin, 1 000 000 Einheiten, ist nun 63% billiger als vorher und 94% billiger als im Jahre 1952. Der Preis von Sulfathiazol-Tabletten ist 13,3% niedriger als vorher und 67% niedriger als im Jahre 1952. Sulfadiazin-Tabletten kosten 50% weniger als früher und 66,5% weniger als im Jahre 1952. Der Preis der belieb-

ten und billigen „Tjütungpian“-Tabletten (gegen Fieber und Schmerzen) ist diesmal um 20% herabgesetzt.

Unser großer Führer Vorsitzender Mao sorgt außerordentlich für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Werktätigen, schenkt der Entwicklung der medizinischen Betreuung und des Gesundheitswesens große Aufmerksamkeit und hat schon längst solche großen Weisungen gegeben wie **„Es sind energisch alle vorbeugenden Maßnahmen sowie Maßnahmen zur ärztlichen Behandlung der Bevölkerung zu ergreifen und die medizinische Betreuung und das Gesundheitswesen des Volkes zu erweitern.“** Geleitet von einer Reihe diesbezüglicher Weisungen des Vorsitzenden Mao und seiner Richtlinie **„Unabhängigkeit und Selbständigkeit, Vertrauen auf die eigene Kraft“** sowie auf der Grundlage der Entwicklung der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion und der wissenschaftlichen Forschungsarbeit hat sich die pharmazeutische Industrie in China schnell entwickelt. Die Mannigfaltigkeit der Heilmittel hat sich fortgesetzt vergrößert, die Qualität hat sich stetig gesteigert und die Produktionskosten sind ständig gesunken. All dies hat das sehr rückständige Antlitz der pharmazeutischen Industrie des alten China unter der Herrschaft von Kuomintang-Reaktionären, die vom Import abhängig war, gründlich verändert und die materielle Basis für die ständige Preissenkung der Heilmittel geschaffen.

Die Handelssektoren wenden auch verschiedene revolutionierte Maßnahmen an und bringen die Heilmittel, die von den armen Bauern und unteren Mittelbauern gebraucht werden, rechtzeitig in Berggebiete, Dörfer und Weidegebiete. Tief erregt, sagten die armen Bauern und unteren Mittelbauern zu den pharmazeutischen Arbeitern und dem Handelspersonal, die in dieser Mission zu ihnen ins Haus kamen: Was ihr uns gebracht habt, sind nicht Heilmittel, sondern das ist die herzliche Fürsorge des Vorsitzenden Mao um uns arme Bauern und untere Mittelbauern.

(Fortsetzung von Seite 35)

ihm geleitete Delegation der Kommunistischen Liga der Marxisten-Leninisten Schwedens trafen am 27. September in Peking ein.

Die Mitglieder der Delegation sind: K. Lundgren, Sekretär der Liga; N. Holmberg, Chefredakteur des „Spark“, des Zentralorgans der Liga, und S. Meder, Sekretär der Liga für Verbindung mit dem Ausland.

Der Kandidat des Zentralkomitees der KPCh, Genosse Guo Yü-feng, und die verantwortlichen Genossen der zuständigen Abteilungen Yang Yü-heng und andere begaben sich auf den Flughafen, um die Gäste herzlich zu begrüßen.

Am 30. September empfing Genosse Kang Scheng, Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros des Zentralkomitees der KPCh, die Delegation der Kommunistischen Liga der Marxisten-Leninisten Schwedens und gab ihr zu Ehren ein Essen.

Die Volksmassen in Schaoschan marschieren auf dem von Vorsitzendem Mao gewiesenen Weg der Revolution mutig vorwärts

In den Tagen, in denen die heroischen Töchter und Söhne der Volkskommune Schaoschan, der Heimat unseres großen Führers, des Vorsitzenden Mao, den 20. Jahrestag der Gründung der großen Volksrepublik China begrüßen, erinnern sie an den glanzvollen Verlauf der Kämpfe während der chinesischen Revolution und die aufeinanderfolgenden großen Siege der großen proletarischen Kulturrevolution und rühmen begeistert die großen Verdienste unseres großen Führers, des Vorsitzenden Mao, und die unvergleichliche Macht der Maotsetungideen und der revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao. Mit tiefem proletarischem Gefühl, grenzenloser Liebe zu unserem großen Führer, dem Vorsitzenden Mao, haben sie einen neuen Aufschwung der Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungideen herbeigeführt und marschieren mutig auf dem von Vorsitzendem Mao gewiesenen Weg der Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats mit noch stürmischerem Elan vorwärts.

Ewige Treue Vorsitzendem Mao, immer vorwärts bei Weiterführung der Revolution

Seit Dutzenden Jahren, von der neudemokratischen Revolution bis zur sozialistischen Revolution, sind die heroischen Töchter und Söhne von Schaoschan unserem großen Führer, Vorsitzendem Mao, auf Schritt und Tritt gefolgt und haben einen Sieg nach dem anderen auf dem Weg der Revolution errungen. Gestählt in den Kämpfen der großen proletarischen Kulturrevolution ist Schaoschan, das heilige Land der Revolution, nun immer mehr von Schwung erfüllt und überall herrscht dort eine ausgezeichnete, mit Begeisterung geladene revolutionäre Atmosphäre.

Was tun, angesichts des Sieges? Das ist ein neues, höchst wichtiges Thema für die heroischen Töchter und Söhne von Schaoschan. In Zusammenhang mit diesem Problem studieren sie die Maotsetungideen lebendig und wenden das Erlernte an. Vorsitzender Mao hat uns gelehrt: „Wir haben bereits große Siege errungen, aber die geschlagene Klasse wird immer noch verzweifelt kämpfen. Diese Leute leben noch, diese Klasse existiert noch. Daher können wir nicht von einem Endsieg reden. Auch in einigen Jahrzehnten kann davon nicht die

Rede sein. Wir dürfen unsere Wachsamkeit nicht verlieren.“ Diese neuste Weisung des Vorsitzenden Mao ist ein Fanal für die Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats und erhellt den Weg ihres Vormarsches. Sie sagten: Der Sieg der großen proletarischen Kulturrevolution ist großartig, aber die Revolution ist noch nicht beendet, sie muß weitergeführt werden. Wir sind diejenigen, die als erste in den Maotsetungideen erzogen worden sind, wir dürfen uns mit dem bereits errungenen Sieg nicht zufriedengeben, wir müssen diesen Sieg als neuen Ausgangspunkt zur Weiterführung der Revolution betrachten, unserem großen Führer, Vorsitzendem Mao, genau folgen, die Revolution fortsetzen und immer vorwärtsmarschieren.

Ein Mitglied der Bauernvereinigung der alten Zeit, der 70jährige Bauer Mao Yü-kun in der Produktionsbrigade Schaoyüan, ist ein alter Mann, der die Weiterführung der Revolution niemals vergißt. In der alten Gesellschaft hatte er nicht genug zu essen und anzuziehen. Nach der Befreiung hat er sich gewandelt und arbeitete in der Brigade als Funktionär. Mit größtem Eifer studierte er die Werke des Vorsitzenden Mao und widmete mit Fleiß seine größten Anstrengungen der Revolution. Während der großangelegten revolutionären Kritik und Verurteilung führte er die breiten Massen der armen Bauern und unteren Mittelbauern zum Sturmangriff und verurteilte die konterrevolutionäre revisionistische Linie des Renegaten, versteckten Kollaborateurs und Arbeiterverrätters Liu Schao-tschi zum Stinken. Als die Brigade jemanden brauchte, der sich um den Reis auf der Tenne kümmerte, lud er einen anderen alten Mann dorthin ein, um gemeinsam mit ihm freiwillig mehr als zwei Monate Wache zu halten. Die Kommunemitglieder rühmen ihn als ein „altes Vorbild, dessen Herz trotz seines hohen Alters noch jung ist“.

Die heldenhaften Töchter und Söhne von Schaoschan studierten wiederholt die Heldentaten der Opfer der Revolution, die mit den Maotsetungideen gewappnet waren. Sie regen ihren eigenen Kampfwillen zur Weiterführung der Revolution mit dem revolutionären Geist der Opfer der Revolution an, dem Volke mit Leib und Seele zu dienen. Das Mitglied der Kommunistischen Partei Mao Di-tjiu ist ein Sohn des Opfers Mao Fu-

hsüan, Sekretär der ersten Parteizelle der Kommunistischen Partei Chinas in Schaoschan, die vom großen Führer, Vorsitzendem Mao, persönlich gegründet worden ist. Mao Di-tjiu ist Funktionär in der Produktionsbrigade Schaoyüan und immer an der Spitze im großen Kampf um das Anpacken der Revolution und das Fördern der Produktion. Aber eine Zeitlang hatte er das Gefühl, daß sein kulturelles Niveau niedrig sei und er nicht wüßte, wo er anfangen sollte, und so entstand bei ihm eine gewisse Angst vor Schwierigkeiten. Gerade in diesem Augenblick wurde der IX. Parteitag erfolgreich eröffnet. Der Geist der Geschlossenheit und des Sieges des IX. Parteitages war für ihn eine ungeheure Ermutigung und gab ihm gewaltige Kraft. Mao Di-tjiu kam zum alten Wohnsitz des Vorsitzenden Mao und in die Ausstellung an seinem Wohnort und studierte neuerlich die große revolutionäre Praxis des Vorsitzenden Mao. Dort sah er die Bildnisse von sechs Verwandten des Vorsitzenden Mao, die ihr Leben für die Revolution hingaben. Er erinnerte sich an seine eigene ruhmreiche Familiengeschichte, wie sein Vater Vorsitzendem Mao entschlossen zur Revolution folgte und für sie sein Leben hingab; da erklang seinem Ohr die große Lehre des Vorsitzenden Mao: **„Tausende und aber Tausende von Helden sind uns vorangegangen und haben mutig ihr Leben für die Interessen des Volkes hingegeben. Laßt uns ihre Fahne hochheben und vorwärtsschreiten auf dem mit ihrem Blut getränkten Weg!“** Die Lehre des Vorsitzenden Mao ermutigte ihn zu revolutionärer Kühnheit und er bekämpfte bewußt seine Angst vor Schwierigkeiten. Dadurch wurde sein Arbeitselan verdoppelt, er leitete alle Mitglieder der Kommunistischen Partei und die armen Bauern und unteren Mittelbauern der Brigade, verschiedenartige Studiengruppen der Maotsetungideen einzurichten, die große Theorie des Vorsitzenden Mao über die Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats zu studieren, den Klassenkampf energisch anzupacken und eine großangelegte revolutionäre Kritik und Verurteilung in die Tiefe zu entfalten. Im Kampf um die schnelle Einbringung des Frühreises und die rasche Aussaat von Spätreis 1969 hat er durch den revolutionären Geist, **„weder Härte noch Tod zu fürchten“**, die breiten Massen der Kommunemitglieder ermutigt; er arbeitete immer angestrongter an der Spitze. Wenn er müde war, schlief er ein bißchen und ging dann daran, weiterzukämpfen. Infolgedessen hatte die Produktionsbrigade Schaoyüan als erste in der ganzen Volkskommune die Aufgabe, schnell einzubringen und zu säen, erfüllt.

Tiefgehend und dauernd eine großangelegte revolutionäre Kritik und Verurteilung entfalten

Durch die revolutionäre Praxis sind die heldenhaften Töchter und Söhne von Schaoschan zu tiefgehendem Verständnis für folgendes gekommen: Um sich auf dem Weg der Weiterführung der Revolution nicht zu verirren, muß man die Maotsetungideen lebendig studieren und anwenden, die großartige Richtlinie des Vorsitzenden Mao, **„man muß die Eigensucht bekämpfen, den Revisionismus verurteilen“**, beharrlich in die Tat umsetzen, die großangelegte revolutionäre Kritik und Verurteilung energisch anpacken und den Revisionismus weiterhin verurteilen, alle irrigen Tendenzen und das ganze irrige Denken, die gegen die proletarische revolutionäre Linie des Vorsitzenden Mao und seine proletarische Politik verstoßen, innerhalb der Partei und in den Reihen der Revolutionäre sowie die kapitalistischen Tendenzen in der Gesellschaft verurteilen.

In der ausgezeichneten Situation, wo der große Sieg in der großen proletarischen Kulturrevolution errungen worden ist und die sozialistische Kollektivwirtschaft immer stärker und konsolidierter geworden ist, haben die Töchter und Söhne von Schaoschan in Verbindung mit der Aufgabe „Kampf-Kritik-Umgestaltung“ und mit den neuen Tendenzen im Klassenkampf in jeder Periode die Flammen der großangelegten revolutionären Kritik und Verurteilung immer mehr entfacht. Auf dem Schlachtfeld der großangelegten revolutionären Kritik und Verurteilung haben die armen Bauern und unteren Mittelbauern der Produktionsgruppe Tandjialing der Brigade Huayüan mit ihren bitteren Familiengeschichten das himmelschreiende Verbrechen Liu Schao-tschis, den Kapitalismus restaurieren zu wollen, schonungslos aufgedeckt und tatkräftig verurteilt. Im Zuge dieser großangelegten revolutionären Kritik und Verurteilung haben die armen Bauern und unteren Mittelbauern dieser Produktionsgruppe, den grenzenlosen Haß gegen Liu Schao-tschis hegend, den Klassenkampf energisch angepackt und der Sabotagetätigkeit der Klassenfeinde und der kapitalistischen Tendenz rechtzeitig schwere Schläge versetzt.

Während Aufschwungs der großangelegten revolutionären Kritik und Verurteilung legte der Sekretär der Parteizelle der Produktionsbrigade Schaoguan Yang Bi-hsian große Aufmerksamkeit darauf, im Zusammenhang mit dem aktuellen Denken der Funktionäre und Kommunemitglieder die Kommunemitglieder dahin führen, die Verurteilung des Revisionismus mit dem Kampf gegen die Eigensucht zu verbinden, um die Eigensucht energisch zu be-

kämpfen. Dadurch wurde das Bewußtsein der Funktionäre und Kommunemitglieder im Klassenkampf und im Kampf zweier Linien beträchtlich erhöht. Die Kommunemitglieder der ganzen Brigade haben die Revolution energisch angepackt und die Produktion tatkräftig gefördert, so daß die Brigade Schaoguan zur fortgeschrittenen Einheit der ganzen Volkskommune bei der Bewegung — „**Lernt in der Landwirtschaft von Dadschai!**“ geworden ist. In den vergangenen zwei Jahren hat in dieser Brigade der Getreideertrag pro Mu 1000 Djin überschritten; bei Frühreis ist die Ernte trotz Unwetters in diesem Jahr noch besser als im vergangenen.

Die revolutionäre Tradition entfalten und noch größere Siege erringen

Die heldenhaften Töchter und Söhne von Schaochan setzen ihre Worte und Taten sowie die Erfüllung aller kämpferischen Aufgaben, die vom IX. Parteitag gestellt sind, eng mit der chinesischen Revolution und der Weltrevolution in Verbindung. Sie erklärten voller Stolz: „Es ist unsere ruhmreiche Tradition, Vorsitzendem Mao dicht zu folgen und die Revolution ununterbrochen und bis zu Ende zu führen. Wir sind entschlossen, diese Tradition voranzutragen und durch Generation um Generation von Hand zu Hand weiterzuleiten.“

Ho Djün-tsai, ein 63jähriges Kommunemitglied in der Produktionsbrigade Schaochiän, wurde mit 12 Jahren als Kinderbraut verkauft und ist im bitteren Leben der alten Gesellschaft herangewachsen. Bereits in der Periode des Ersten Revolutionären Bürgerkriegs beteiligte sie sich unter der persönlichen Führung des Vorsitzenden Mao an der revolutionären Bauernbewegung in Schaochan. Nach der Befreiung hatte sie in einer Abendschule einiges gelernt; danach war sie beim lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungsideen noch fleißiger. In jeder politischen Bewegung war sie Aktivistin. Vor kurzem wurde Ho Djün-tsai ehrenvoll in die Kommunistische Partei Chinas aufgenommen, was ihren stürmischen Elan und Kampfwillen noch mehr hob.

Mao Dse-jen, der 27jährige Parteisekretär der Produktionsbrigade Schaochan, ist während der großen proletarischen Kulturrevolution gemeinsam mit den breiten Massen der armen Bauern und unteren Mittelbauern unentwegt auf seiten der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao gestanden und hat die Parteimitglieder und armen Bauern und unteren Mittelbauern geleitet, die Revolution energisch

anzupacken und die Produktion tatkräftig zu fördern. So haben sie sowohl in der Revolution als auch bei der Produktion einen Sieg nach dem anderen errungen. Aber Mao Dse-jen besteht stets darauf, gegen seine Überheblichkeit angesichts des Sieges zu kämpfen, und benimmt sich angesichts des Ruhmes noch bescheidener. In diesem Jahr nahm er ehrenvoll am IX. Parteitag teil. Am Tag nach seiner Rückkehr begab er sich schon wieder an die Arbeit. Mao Dse-jen und andere Genossen in der Parteizelle bitten oft die Genossen in der Parteizelle der dort stationierten Armee-Einheiten um Teilnahme an den Versammlungen der Parteizelle der Produktionsbrigade und um Leitung bei ihrer Arbeit. Vertreter der Parteizelle in der Produktionsbrigade nahmen auch an Aktivitäten der Armee-Einheiten teil, um von der Befreiungsarmee die „Vier Ersten“* und den „Drei-und-Acht-Arbeitsstil“** zu lernen. Sie sind entschlossen, die von Vorsitzendem Mao persönlich gegründete Parteizelle Schaochan noch fester, noch dynamischer und zu einer Vorhutorganisation aufzubauen, die die breiten Massen der armen Bauern und unteren Mittelbauern zum Sturmangriff gegen die Klassenfeinde führt.

Angespornt vom Geist des IX. Parteitags studierten die breiten Massen der revolutionären Funktionäre, der armen Bauern und unteren Mittelbauern in der Volkskommune Schaochan wiederholt die große Theorie des Vorsitzenden Mao über die Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats und begriffen sie tiefgehend; sie verliehen ihrer Entschlossenheit Ausdruck, die revolutionäre Tradition weiterzuführen, auf dem Weg der Weiterführung der Revolution dem großen Führer, Vorsitzendem Mao, auf Schritt und Tritt zu folgen und die Revolution bis zu Ende zu führen!

* Die „Vier Ersten“ bedeuten:

1. Handelt es sich um Mensch und Waffen, kommt an erster Stelle der Mensch.
2. Handelt es sich um politische und andere Arbeit, kommt an erster Stelle die politische Arbeit.
3. Handelt es sich um ideologische Arbeit und andere politische Routinearbeit, kommt an erster Stelle die ideologische Arbeit.
4. Bei der ideologischen Arbeit kommen die Ideen, die in direktem Zusammenhang mit dem Leben stehen, vor der Buchweisheit.

* „Drei-und-Acht-Arbeitsstil“ ist in drei Sätzen und acht Schriftzeichen zusammengefaßt:

1. Politisch fest und richtig orientiert; 2. Bei der Arbeit sorgfältig und schlicht; 3. In der Strategie und Taktik beweglich. (1) Geist der Einheit; (2) Einsatzfreudigkeit; (3) Ernsthaftigkeit; (4) Lebhaftigkeit.

QUER DURCHS LAND

Reichliche Belieferung des blühenden Marktes

Geleitet von dem großen Kurs des Vorsitzenden Mao, „die Revolution anpacken, die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall fördern“, entwickelt sich schnell die industrielle und landwirtschaftliche Produktion Chinas. Das hat ein starkes materielles Fundament für den blühenden Markt geschaffen.

Peking. Am Vorabend des zwanzigsten Nationalfeiertags der Volksrepublik China herrscht in der Hauptstadt eine festliche Atmosphäre und ein blühendes Leben auf dem Markt. Von den großen Warenhäusern im Zentrum der Stadt bis zu den verschiedenen Versorgungs- und Absatzgenossenschaften in den Vororten gibt es überall reichliche und mannigfache Arten von täglich benötigten industriellen Konsumgütern und Nahrungsmitteln. Fleisch, Geflügel, Eier, Fischwaren und Wasserprodukte, Zucker, Tabakwaren, Weine, Gebäck, Früchte u.a. sind alle reichlich vorhanden. Hauptsächliche, täglich benötigte industrielle Konsumgüter, wie Textilien, verschiedene alltägliche Bedarfsartikel, Metallwaren, Ersatzteile bzw. Ausrüstungen für das Transport- und Fernmeldewesen, haben im dritten Quartal stärker als im entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres den Absatzbetrag überstiegen. Solche Industriewaren wie Armbanduhren, Uhren, Rundfunkgeräte, Nähmaschinen, Fahrräder gab es im September sehr viel mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Versorgung mit vielen anderen Waren ist besser als in jedem Jahr zuvor.

Mit den Maotsetungsideen als Waffe kritisierten und verurteilten die breiten Massen des revolutionären Personals an der Finanz- und Handelsfront restlos solchen konterrevolutio-

nären revisionistischen Unsinn Liu Schao-tschis wie „Profite über alles“, „materiellen Anreiz“. Sie fördern kräftig die neuen sozialistischen Ideen, Regeln und Arbeitsstile, organisieren aktiv die Lieferungsquellen, verbessern die Versorgungsmethoden und den Dienst am Kunden und befriedigen dadurch die Bedürfnisse der breiten Massen der Arbeiter, Bauern und Soldaten.

Schanghai. Infolge der ununterbrochenen Entwicklung der Industrieproduktion und der reichlichen Ernte bei der landwirtschaftlichen Produktion in den Vororten Schanghais ist der Schanghaier Markt seit Beginn dieses Jahres immer lebhafter geworden. Es gibt reichliche und verschiedenartige Arten von Waren und ausreichende Belieferung. Von der Bevölkerung täglich benötigte Waren, wie Getreide, Baumwolle, Speiseöl, werden reichlich in Lagerhäusern gespeichert. Die Lieferung von Baumwollstoffen, Wirkwaren, Kleidung, Armbanduhren, Nähmaschinen, Fahrrädern stieg um 20 bis mehr als 100 Prozent höher als die im entsprechenden Zeitraum vorigen Jahres. Rind-, Hammel- und Schweinefleisch, Geflügel und frische Eier sind in großer Menge lieferbar. Für Gemüse, Zucker und verschiedene Arten von Früchten ist auch reichlich gesorgt. Die Preise sind stabilisiert, die mancher Konsumgüter gerade gesunken.

Der großen Lehre des Vorsitzenden Mao, „mit Leib und Seele dem Volk dienen“, folgend, hat das revolutionäre Personal an der Finanz- und Handelsfront im Geist des Dienstes am Volke auf „vollständige“ und „vorbehaltlose“ Weise an sich selbst strenge Anforderungen gestellt. Bei seinem Denken und Tun setzt es sich in gleicher Weise wie die Arbeiter, Bauern und Soldaten ein. Seine Arbeit wurde von den

Arbeitern, Bauern und Soldaten enthusiastisch gepriesen.

Tientsin. Der Lehre des großen Führers Vorsitzenden Mao, „mit Leib und Seele dem Volk dienen“, folgend, haben die breiten revolutionären Massen an der Finanz- und Handelsfront in Tientsin ihren Dienst ständig verbessert. In der ganzen Stadt erfolgen reichliche Lieferungen von Konsumgütern, und ihre Preise sind auch stabil. Fleisch, Geflügel, Eier, Fischwaren und Wasserprodukte, Zucker, Tabakwaren, Weine und andere Nahrungsmittel sind reichlich auf dem Markt und betragen ungefähr 10 bis 60 Prozent mehr als im entsprechenden Zeitraum des letzten Jahres. Eine große Menge von mehr als 40 Arten frischer und getrockneter Früchte, einschließlich Äpfel und Birnen, geht auf den Markt und ist um 25 Prozent höher als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Die Absatzmenge von täglich benötigten industriellen Bedarfskonsumgütern, wie Baumwollstoffen, Wirkwaren, Gummischuhen, Waschsüsseln, Fahrrädern, Nähmaschinen, ist verdoppelt und sogar mehrfach gesteigert worden. Die Menge der Industriewaren, die von Handelsabteilungen nach anderen Teilen des Landes transportiert wurden, ist um 77 Prozent gestiegen.

Seit der großen proletarischen Kulturrevolution haben die breiten revolutionären Massen an der Finanz- und Handelsfront Tientsins ihr Bewußtsein des Klassenkampfes und des Kampfes der zwei Linien auf eine nie dagewesene Höhe erhoben. Ihre Geschäfte haben sie in ein Schlachtfeld zur revolutionären Massenkritik verwandelt, verurteilen scharf die konterrevolutionären revisionistischen absurden Theorien Liu Schao-tschis und pflegen die neuen Ideen und den neuen Arbeitsstil des Dienstes an der proletarischen Politik und den Massen der Arbeiter, Bauern und Soldaten. Sie gehen zu Untersuchungen in Fabriken und in Volkskommunen auf dem Lande und sammeln dort die Meinungen der Arbeiter, Bauern und Soldaten, um ihren Dienst unaufhörlich zu verbessern. So werden sie von den breiten revolutionären Massen herzlich willkommen geheißen.

PEKING RUNDSCHAU

erscheint in deutscher, englischer, französischer,
spanischer und japanischer Sprache

7. Oktober 1969
Jg. VI, Nr. 40

INHALT

ARTIKEL UND DOKUMENTE

Vorsitzender Mao und Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao feiern gemeinsam mit den Massen Pekings und den Vertretern aus allen Teilen Chinas den 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China	7
Ministerpräsident Tschou En-lai gibt anlässlich des Nationalfeiertages großen Empfang	15
Rede des Stellvertretenden Vorsitzenden Lin Biao — Auf der Kundgebung zur Feier des 20. Jahrestags der Gründung der Volksrepublik China	17
Rede des Ministerpräsidenten Tschou En-lai — Auf dem Empfang zur Feier des 20. Jahrestags der Gründung der Volksrepublik China	19
Kämpft für die weitere Festigung der Diktatur des Proletariats — Zum 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China — Leitartikel der „Renmin Ribao“, „Hongqi“ und „Jiefangjun Bao“	21
Herzliches Willkommen den an den Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der Gründung der Volksrepublik China teilnehmenden ausländischen Delegationen	26
China führt siegreich die Explosion einer neuen H-Bombe und erfolgreich seinen ersten unterirdischen Kerntest durch	33
Tatkräftige Übersetzung und Herausgabe der Werke von Vorsitzendem Mao durch die revolutionären Volksmassen aller Länder	34
Der proletarischen revolutionären Linie des Vorsitzenden Mao folgend, marschiert Chinas Eisen- und Stahlindustrie mit Riesenschritten vorwärts	36
Ein neues Stadium der Entwicklung von Chinas Maschinenbauindustrie	38
Chinas erstes Dampfturbogeneratoren-Aggregat von 125 000 Kilowatt mit innen wassergekühltem Stator und Rotor hergestellt	41
Neue Entwicklung in der chinesischen Landwirtschaft	42
Allgemeine und starke Herabsetzung der Heilmittelpreise in China	45
Die Volksmassen in Schaoschan marschieren auf dem von Vorsitzendem Mao gewiesenen Weg der Revolution mutig vorwärts	46
QUER DURCHS LAND	49
Reichliche Belieferung des blühenden Marktes	

Herausgegeben von PEKING RUNDSCHAU, erscheint jeden Dienstag,
Telegrammadresse: Peking 2910, Postschließfach: Nr. 2/939,
Gedruckt in der Volksrepublik China

WORTE DES VORSITZENDEN MAO TSETUNG

(in deutscher Sprache)

Lieferbar auch in Albanisch, Arabisch, Bengali, Birmanisch, Bulgarisch, Englisch, Französisch, Griechisch, Hausa, Hindi, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Laotisch, Mongolisch, Nepali, Norwegisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Suaheli, Tamil, Thai, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Urdu, Vietnamesisch und Esperanto

384 Seiten

9 × 13 cm

Taschenausgabe, roter Plastikumschlag

Herausgeber: **VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR**, Peking, China

Vertrieb: **GUOZI SHUDIAN** (Vertriebszentrum chinesischer Publikationen), Peking, China

Wenden Sie sich bitte mit Ihrer Bestellung an Ihren Buchhändler oder direkt an die

Versandabteilung von GUOZI SHUDIAN, Postfach 399, Peking, China

MAO TSETUNG

AUSGEWÄHLTE WERKE

Band I — Band IV in deutscher Sprache erschienen

Band I enthält 17 Schriften des Genossen Mao Tsetung aus der Zeit des Ersten (1924 — 1927) und des Zweiten (1927 — 1937) Revolutionären Bürgerkriegs.

Lieferbar in Arabisch, Birmanisch, Englisch, Französisch, Hindi, Indonesisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Persisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Thai und Vietnamesisch

Band II enthält 40 Schriften des Genossen Mao Tsetung aus der Zeit vom Ausbruch des Widerstandskriegs gegen die japanische Aggression im Juli 1937 bis zur Zerschlagung der von Tschiang Kai-schek entfesselten zweiten antikommunistischen Kampagne im Mai 1941.

Lieferbar in Arabisch, Birmanisch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch, Spanisch, Thai und Vietnamesisch

Band III enthält 31 Schriften des Genossen Mao Tsetung aus der Zeit vom März 1941 bis August 1945, als im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression der endgültige Sieg errungen wurde.

Lieferbar in Birmanisch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch, Spanisch, Thai und Vietnamesisch

Band IV enthält 70 Schriften des Genossen Mao Tsetung aus der Zeit des Dritten Revolutionären Bürgerkriegs (August 1945 bis September 1949)

Lieferbar in Birmanisch, Englisch, Französisch, Indonesisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch, Spanisch, Thai und Vietnamesisch

15,2 × 22,2 cm

Herausgeber: **VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR**, Peking, China

Vertrieb: **GUOZI SHUDIAN** (Vertriebszentrum chinesischer Publikationen), Peking, China

Wenden Sie sich mit Ihrer Bestellung an Ihren Buchhändler oder direkt an die
Versandabteilung von GUOZI SHUDIAN, Postfach 399, Peking, China